

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

Veranstaltungen 2026



**Liebe Freundinnen und Freunde
des Kirchbergs,
liebe Leserinnen und Leser,**



wir schlagen nicht nur ein neues Jahr im Kalender auf, sondern auch ein neues Kapitel in der Geschichte unseres Hauses. Der Veranstaltungsplan für das Jahr 2026 ist da! Freuen Sie sich mit uns, blättern Sie und lesen, was wir für Sie bereithalten!

Seit über 800 Jahren gibt es hier auf dem Berg Leben. Die Reste der alten Burganlage zeugen davon, mehr aber noch das mächtige Klostergebäude, das von der Suche nach Sinn und Orientierung zeugt. Über Jahrhunderte wurde hier gebetet, gearbeitet, gelebt. Wir reihen uns mit unserem ökumenisch ausgerichteten Einkehrhaus also in eine ehrwürdige Tradition ein. Denn wir sind neugierig, offen für die Welt und die Menschen heute und morgen. Kurse, Seminare, Vorträge, Musik, Kunst, Gebet und Gottesdienst – all das soll uns zu einem vertieften Miteinander helfen. Wir sind überzeugt, dass wir das Miteinander mehr denn je brauchen. Wir, das ist nicht nur die Mitarbeiterschaft des Hauses, sondern das sind auch die Geschwister der dies Haus tragenden und prägenden drei geistlichen Gemeinschaften. Sind Sie mit dabei? Dann freuen wir uns auf Ihr Kommen, ob als Kursteilnehmer oder -teilnehmerin oder als Einzelgast!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Frank Lilie
Geistlicher Leiter

Inhalt

Berneuchener Haus	4
Unsere Angebote	5
Tagesablauf	8
Musikalische Angebote	9
Stichwortverzeichnis	10
Programm	16
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter	88
Informationen zur Anmeldung	92
Unsere Preise	92
Sonderpreise	93
Angebot für Kurzentschlossene	93
Kirchberger Gartentage	94
Ora et labora	94
Anmeldeformular	95
Verein / Mitgliedschaft	97
Mitgliedschaft	97
Beitrittserklärung	97
Gemeinschaften	98
Stiftung	100
Anreise	101
Impressum	102
Geschenkgutschein	104
Labyrinth	104

Die in diesem Veranstaltungsplan verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit größtenteils verzichtet.

Berneuchener Haus

Der Name Berneuchener Haus erinnert an das Gut Berneuchen, das etwa 25 km nördlich von Küstrin in der ehemaligen Neumark (heute Polen) lag. Dort trafen sich 1923 bis 1927 Menschen aus der evangelischen Jugendbewegung, um miteinander Wege für eine innere Erneuerung der Kirche zu suchen.

Aus dem Kreis der Teilnehmer entstand im Jahr 1931 die **EVANGELISCHE MICHAELSBRUDERSCHAFT (EMB)**, eine Gemeinschaft von Männern aus unterschiedlichen Berufen. Der **BERNEUCHENER DIENST (BD)** – ursprünglich Berneuchener Kreis genannt – ist seit 1931 eine geistliche Gemeinschaft von Frauen und Männern, welche die Anliegen der Berneuchener Bewegung aufgenommen haben, sie mittragen und weiterführen.

1988 entstand aus der **EVANGELISCHEN MICHAELSBRUDERSCHAFT** heraus die **GEMEINSCHAFT SANKT MICHAEL (GSM)**, eine geistliche Geschwisterschaft von Frauen und Männern.

Als württembergische Michaelsbrüder und Mitglieder des Berneuchener Dienstes nach 1950 ein Haus für die Arbeit der Berneuchener Bewegung in Südwestdeutschland suchten, stießen sie auf das 1806 säkularisierte einstige Dominikanerinnenkloster Kirchberg. Ein Nutzungsvertrag zwischen dem „Verein Berneuchener Haus e. V.“ (VBH) und dem Land Baden-Württemberg als dem Eigentümer des Anwesens ermöglichte 1958 den Neuanfang geistlichen Lebens auf dem Kirchberg. Die Berneuchener Gemeinschaften und der Verein Berneuchener Haus e. V. wissen sich gemeinsam für das Leben im Haus verantwortlich.

Das Berneuchener Haus ist dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg angeschlossen und Mitglied bei „Himmliche Herbergen“, der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Tagungs- und Gästehäuser in Deutschland.

Unsere Angebote

Als Gast im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg haben Sie vielfältige Möglichkeiten, eine Zeit der Erholung und Besinnung, des Gebets und der Begegnung zu verbringen. Ganz gleich, ob in einer Gruppe oder als Einzelgast. Und immer sind Sie herzlich eingeladen, an unseren Gebetszeiten und Gottesdiensten teilzunehmen.

HAUSEIGENE TAGUNGEN

Das Spektrum der Veranstaltungen, die Kloster Kirchberg anbietet, reicht von religiösen Themen über Fasten, kreative Tage, Seminare zu Lebensfragen oder Umweltthemen bis hin zu Gesang und Tanz. Die Tagungen sind im vorliegenden Jahresplan beschrieben und durch eine Tagungsnummer gekennzeichnet.

ALS EINZELGAST WILLKOMMEN

Sie können auch unabhängig von einer Veranstaltung die Ruhe unseres Hauses genießen, am geistlichen Leben teilnehmen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. Entspannen Sie für einige Tage oder länger. Die herrliche Landschaft zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb lädt ein zu Spaziergängen, Wanderungen, Radtouren oder einfach zum Seele-baumeln-Lassen. Bei der Anmeldung markieren Sie bitte das Kästchen „Einzelgast“ und notieren die Zeit der Ankunft und der Abreise bzw. Ihre erste und letzte Mahlzeit. Beachten Sie auch unsere Sonderangebote für Kurzentschlossene.

SEELSORGERLICHE GESPRÄCHE

Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, vor Ort Seelsorgegespräche zu führen. Hierfür steht der Geistliche Leiter zur Verfügung.



1	Empfang / Verwaltung	K	Konventgebäude
2	Klosterladen	S	Schenke
3	Johanniskirche	O	Obere Scheuer
4	Parken	A	Ackerbauschule
5	Kinderspielplatz	H	Hocheinfahrt
6	Kolumbarium	B	Bruderwohnung
7	Sportplatz	U	Untere Scheuer
8	Labyrinth		
9	Kreuzgang		
10	Nonnenfriedhof		
11	Stiller Garten		

HISTORISCHES

Die bewegte Geschichte des Ortes beginnt schon im Jahr 1237, als Graf Burkhard von Hohenberg auf dem Kirchberg ein Kloster stiftete. Nur Adlige und begüterte Bürgerstöchter durften eintreten, und so wurde das Kloster schnell wohlhabend.

Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster renoviert und erhielt im Wesentlichen seine heutige Gestalt. 1806 wurde das Kloster unter württembergischer Oberhoheit aufgelöst und der Besitz verstaatlicht. In den Räumen wurden eine Staatsdomäne und später eine Ackerbauschule eingerichtet. Die Klosteranlage verfiel mehr und mehr, Teile wurden sogar abgerissen.

1958 übernahmen die Berneuchener Gemeinschaften Kloster Kirchberg – das bis heute im Besitz des Landes Baden-Württemberg ist – und gründeten das Tagungs- und Einkehrhaus „Berneuchener Haus Kloster Kirchberg“.

ENTSPANNT TAGEN

Sie planen eine Fortbildungsveranstaltung oder ein Seminar und suchen dafür noch die passenden Räumlichkeiten in einer ruhigen und geistlich geprägten Umgebung?

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet Ihnen, auch im neuen Tagungshaus Obere Scheuer, verschiedene modern eingerichtete Tagungsräume für bis zu 100 Personen und Zimmer für mehr als 100 Gäste in zwei verschiedenen Kategorien – in der Ruhe und Abgeschiedenheit eines ehemaligen Dominikanerinnenklosters und trotzdem nahe der A 81 gelegen.

Gerne lassen wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Tagungsmöglichkeiten zukommen und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Rufen Sie uns an: 07454 883-100 oder 07454 883-129

oder schicken Sie uns eine

E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de

GRUPPENFREIZEITEN

Konfirmanden- oder Seniorengruppen, Kirchengemeinderäte oder Chor-Gruppen, die auf dem Kirchberg ihr eigenes Programm gestalten möchten, finden hier die geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsräume.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung.

SELBSTVERSORGER IN DER ACKERBAUSCHULE

In der Ackerbauschule finden Gruppen mit bis zu 28 Personen beste Bedingungen für die Freizeitgestaltung und Gemeinschaftspflege. Zur Verfügung stehen Mehrbettzimmer mit Waschbecken und gemeinschaftliche sanitäre Anlagen, mehrere Gemeinschaftsräume, ein Werkraum sowie eine Küche, außerdem eine Tischtennisplatte sowie ein Ballspielfeld.

MITGESTALTUNG DES PROGRAMMS

VON GASTGRUPPEN

Gerne unterstützen wir Sie – nach vorheriger Absprache – bei der Gestaltung Ihres Programms, sei es mit einer Führung durch die Klosteranlage, der Vermittlung von Referenten, einer Meditation oder einer Einführung in das liturgische Singen oder die Gregorianik.

TAGESGRUPPEN

Wenn Sie eine nur eintägige Veranstaltung – ohne Übernachtung – im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg planen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

KLOSTERSCHENKE

Unsere Klosterschenke ist ein öffentliches Tagescafé. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.klosterkirchberg.de.

Wir bieten Ihnen kalte und warme Getränke, Speisen, eine große Auswahl an Kuchen sowie Eis.

KLOSTERLADEN

Im früheren Backhaus des Klosters finden Sie viele schöne und nützliche Kleinigkeiten sowie zahlreiche Geschenkideen: Bücher für Groß und Klein – gerne auch auf Bestellung – Kerzen, Kreuze, Spiele, Grußkarten, CDs, Kalender, Klangschalen, Meditationshilfen.

Außerdem bieten wir fair gehandelte Produkte wie Schokolade, Tee und Gebäck, unseren hauseigenen Apfelsaft sowie Honig, Seifen und Hochprozentiges aus anderen Klöstern.

KUNSTSAMMLUNG HELMUTH UHRIG

In der Unteren Scheuer befindet sich die Kunstsammlung Helmuth Uhrig. Mit wechselnden Ausstellungen vermittelt sie einen Überblick über das Lebenswerk des Künstlers und Michaelsbruders.

Die Kunstsammlung ist von April bis Oktober jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie über unseren Empfang gern einen Sondertermin vereinbaren.

KLOSTERFÜHRUNGEN

Wenn Sie tiefer eintauchen möchten in die Geschichte des Hauses und der Berneuchener Gemeinschaften, deren geistliches Zentrum der Kirchberg ist, dann können Sie an einer unserer Führungen teilnehmen.

Bitte melden Sie sich dafür in unserer Verwaltung, um einen Termin zu vereinbaren. Gerne können auch größere Gruppen kommen und die Führung mit einem Besuch der Schenke oder einer Teilnahme an einer der Gebetszeiten und einer anschließenden Mahlzeit verbinden. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

MUSIKALISCHE VESPERN UND KONZERTE

Die **Musikalischen Vespere** in der Johanniskirche verbinden Gottesdienst und Konzert. Eingebettet in die Liturgie der Vesper erklingen hier Werke unterschiedlichster Formen und Stile. Musik und Liturgie, Irdisches und Himmlisches treten in einen Dialog und vereinen sich zum Lobe Gottes.

Darüber hinaus laden wir zu den unterschiedlichsten Konzertformaten auf dem Kirchberg ein: im Rahmen der **Kirchberger Klostermusik** finden in unregelmäßigen Abständen Konzerte mit Musikerinnen und Musikern aus Nah und Fern statt, die die besondere Akustik unserer Kirche schätzen. In den **Kirchberger Orgelkonzerten** erklingt das besondere Kleinod des Kirchbergs, die historische Orgel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zu hervorgehobenen Zeiten des Kirchenjahres werden zudem die Tagzeitengebete mit besonderer Musik gestaltet. Nähere Informationen über die Musik auf dem Kirchberg finden Sie auf unserer Homepage und auf Seite 9.

THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK

Diese Präsenzbibliothek der Evangelischen Michaelsbruderschaft können Sie gerne – nach Absprache – während Ihres Aufenthalts nutzen. Sie befindet sich in der Unteren Scheuer und umfasst Titel vor allem aus den Bereichen Liturgie, Predigt, Meditation, Seelsorge und Geistliche Gemeinschaften.

URNENBEGRÄBNISSTÄTTE (KOLUMBARIUM)

Im Kolumbarium hinter der Johanniskirche können Mitglieder des Vereins Berneuchener Haus e. V. ihre letzte irdische Ruhestätte finden. Es gibt 144 Urnenplätze für Menschen, denen der Kirchberg geistliche Heimat ist.



Das Team unserer Haupt- und Ehrenamtlichen



Unser Tagesablauf

TAGZEITENGEBETE UND MAHLZEITEN AN WERKTAGEN

7.45 Uhr	Morgengebet (Laudes)
ab 8.00 Uhr	Frühstück
12.00 Uhr	Mittagsgebet (Sext)
12.20 Uhr	Mittagessen
18.00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
18.30 Uhr	Abendessen
21.00 Uhr	Nachtgebet (Komplet)

Am Donnerstag, dem Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls und an „kleinen“ Festtagen, feiern wir anstelle des Morgengebets um 7.45 Uhr eine Werktagsmesse.

TAGZEITENGEBETE UND MAHLZEITEN AN SONN- UND FEIERTAGEN

ab 8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Evangelische Messe
12.00 Uhr	Mittagsgebet mit Reisesegen
12.20 Uhr	Mittagessen
18.00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
18.30 Uhr	Abendessen

Musik auf dem Kirchberg

Von jeher ist das Kloster Kirchberg ein Ort, an dem musiziert wird. Schon die Dominikanerinnen waren in der aktiven Klosterzeit für ihre Musikalität bekannt. Auch 2025 laden wir wieder zu ganz unterschiedlichen musikalischen Veranstaltungen ein. Mindestens einmal im Monat findet in der Klosterkirche eine Musikalische Vesper statt.

Aktuelle Informationen zu unserem musikalischen Programm finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen/Musik auf dem Kirchberg, über unseren Newsletter, in der örtlichen Presse oder hier:



TERMINE:

Dienstag, 06. Januar | 17 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Weihnachtliche Chortage“
Leitung | Anna-Maria Wilke | Kloster Kirchberg

Samstag, 10. Januar | 18 Uhr | Johanniskirche
Musikalische Vesper mit dem Vokalensemble der Kirchenmusikhochschule Tübingen
Leitung | Marius Mack

Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr | Johanniskirche
Bachkantate
Süddeutscher Kantatenchor und Projektorchester.
Zugunsten der Lepremission Deutschland.
Leitung | Werner Gann

Samstag, 11. April | 17 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Ostersingwoche“
Leitung | KMD Karl Echle | Freudenstadt

Samstag, 23. Mai | 20 Uhr | Johanniskirche
Konzert DENNOCH-Ensemble
Leitung | Melchior Killian | Mannheim

Sonntag, 07. Juni | 16 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Gemeinschaft im Groove“
Leitung | KMD Sönke Wittnebel | Friedrichshafen

Nicht verpassen!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Musikalischen Vespere. Einmal im Monat gestalten junge Ensembles und Solokünstler unsere Samstagabendvesper um 18 Uhr musikalisch. Eine große Bereicherung und ein wahrer Hörgenuss in der Akustik unserer Johanniskirche. Der Eintritt ist wie immer frei. Herzliche Einladung!

Nähere Informationen:

<https://klosterkirchberg.de/veranstaltungen/konzerte>

Mittwoch, 05. August | 20 Uhr | Johanniskirche
Chorvigil
Leitung | David und Florian Bosch | Dettighofen

Freitag, 11. September | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert Choratelier Musica sacra
Leitung | Prof. KMD Jürgen Budday | Maulbronn

Dienstag, 15. September | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Hagios-Liedernacht
Leitung | Helge Burggrave | Fischerhude

Freitag, 25. September | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Konzert KOHELET 3 | Österreich

... und vieles mehr!

Stichwortverzeichnis 2026

1. BERNEUCHENER GEMEINSCHAFTEN

Epiphaniastreffen 2026	09.01. – 11.01.2026	18
Die Feier der Kar- und Ostertage	01.04. – 06.04.2026	34
GOTT gab uns Atem	07.05. – 10.05.2026	40
Den Kirchberg kennenlernen – ein Ort zum		
Aufatmen und Auftanken	11.05. – 15.05.2026	43
Pfingstliche Tage		
auf dem Kirchberg 2026	22.05. – 25.05.2026	45
Liturgische Singtage – Chorvigil	03.08. – 06.08.2026	58
Adventliche Tage mit der		
Gemeinschaft St. Michael	04.12. – 06.12.2026	84
Advent – Weihnachten 2026	21.12. – 27.12.2026	86
Weihnachten – Jahreswende	21.12. – 03.01.2027	87
Jahreswende 2026/2027	27.12. – 03.01.2027	87

2. BIBEL, THEOLOGIE, RELIGION

Epiphaniastreffen 2026	09.01. – 11.01.2026	18
„Die Schöpfung“		
Worte, Poesie und Tanz	27.02. – 01.03.2026	27
„Wer alles gibt, hat die Hände frei“ – Andreas Knapp	28.02.2026	28
Zeichen und Wunder haben wir gesehen	13.04. – 16.04.2026	35
GOTT gab uns Atem	07.05. – 10.05.2026	40
Pfingstliche Tage		
auf dem Kirchberg 2026	22.05. – 25.05.2026	45
Bibliodrama:		
Mit neuen Augen sehen	19.06. – 21.06.2026	50
Bibliodramatische und spirituelle Erkundungen	10.07. – 12.07.2026	53
Kosmischer Christus	28.08. – 30.08.2026	65
Wege zum Heiligen – Wege zum Frieden	03.09. – 06.09.2026	66
Jesu Gleichnisse	05.10. – 07.10.2026	72
Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg	09.10. – 11.10.2026	73

3. HERZENSGET, KONTEMPLATION

Kontemplation und Atemarbeit	19.01. – 23.01.2026	19
„Meine Augen haben das Heil gesehen“	30.01. – 01.02.2026	21
Vom Sterben und guten Leben	04.02. – 06.02.2026	22
Kurzexerzitien		
im Kloster Kirchberg	08.04. – 12.04.2026	35
Vom Sterben und guten Leben	27.04. – 30.04.2026	38
Stille Tage		
mit dem Herzensgebet	11.05. – 15.05.2026	41
Pfingstliche Tage		
auf dem Kirchberg 2026	22.05. – 25.05.2026	45
Fasten und Meditieren	23.08. – 30.08.2026	64
Stille-Meditation und Aikido	26.10. – 01.11.2026	76
Exerzitien – ein geistlicher Übungsweg für das Leben	06.11. – 13.11.2026	79
Kontemplation und Tanz	04.12. – 06.12.2026	84
Stille Tage im Advent	09.12. – 13.12.2026	85
Meditationstag im Kloster	12.12.2026	86

4. IKONEN, KALLIGRAPHIE, KUNST

Kalligraphisches Schreiben mit Herz und Hand	28.05. – 31.05.2026	47
Ikonenmalen	03.09. – 13.09.2026	66
Kalligraphie und Lettering	15.10. – 18.10.2026	74

5. KINDER WILLKOMMEN

Kreative Tage		
in und um Kloster Kirchberg	11.05. – 13.05.2026	42
„Treffer landen“ – traditionelles Bogenschießen	17.07. – 19.07.2026	55
Meditation (Stilleübung) für Kinder und Erwachsene	31.07. – 02.08.2026	57

Advent – Weihnachten 2026	21.12. – 27.12.2026	86
Weihnachten – Jahreswende	21.12. – 03.01.2027	87
Jahreswende 2026/2027	27.12. – 03.01.2027	87

6. KREATIVE TAGE

Schreib doch mal!	04.02. – 06.02.2026	22
Achtsames Hand Lettering und Aquarell	28.02.2026	27
Die Feier der Kar- und Ostertage	01.04. – 06.04.2026	34
Kreative Tage		
in und um Kloster Kirchberg	11.05. – 13.05.2026	42
Malen und Zeichnen auf dem Kirchberg	27.05. – 31.05.2026	46
Kalligraphisches Schreiben mit Herz und Hand	28.05. – 31.05.2026	47
Ein Himmelreich für eine Rose	05.06. – 06.06.2026	48
Mit Ikebana in den Sommer	03.07. – 05.07.2026	52
WWW – WildWomenWeekend	24.07. – 26.07.2026	56
Meditation (Stilleübung) für Kinder und Erwachsene	31.07. – 02.08.2026	57
Ikonenmalen	03.09. – 13.09.2026	66
Lebensbilder schreiben	21.09. – 25.09.2026	70
Kalligraphie und Lettering	15.10. – 18.10.2026	74
Fotoworkshop	23.10. – 25.10.2026	75
Mit Ikebana in den Advent	25.11. – 27.11.2026	82
Advent – Weihnachten 2026	21.12. – 27.12.2026	86
Weihnachten – Jahreswende	21.12. – 03.01.2027	87
Jahreswende 2026/2027	27.12. – 03.01.2027	87

7. FASTEN

Fasten im Kloster	13.03. – 22.03.2026	31
Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen	20.04. – 24.04.2026	37
Fasten und Meditieren	23.08. – 30.08.2026	64
Buchinger-Fasten und Kneippen	13.11. – 20.11.2026	80

8. LEBENSFRAGEN, SEELSORGE

Lebensziele klären ... und Mut zur Umsetzung gewinnen	16.01. – 18.01.2026	18
Kommunizieren in herausfordernden Situationen	23.01. – 25.01.2026	20
Simplify!	30.01. – 01.02.2026	21
Schreib doch mal!	04.02. – 06.02.2026	22
Vom Sterben und guten Leben	04.02. – 06.02.2026	22
Einführung in das Enneagramm	06.02. – 08.02.2026	24
Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung	06.02. – 08.02.2026	24
Achtsamkeit und Emotion	12.02. – 15.02.2026	25
Meditation und Spiritualität im eigenen Leben entdecken	16.02. – 20.02.2026	26
„Die Schöpfung“		
Worte, Poesie und Tanz	27.02. – 01.03.2026	27
Meditation im Tanz	06.03. – 08.03.2026	30
Wunde und Wunder	27.03. – 29.03.2026	32
Kurzexerzitien im Kloster Kirchberg	08.04. – 12.04.2026	35
Spiritualität im Angesicht der Klimakrise	17.04. – 19.04.2026	36
Vom Sterben und guten Leben	27.04. – 30.04.2026	38
Mit 7 Gesprächen die Liebe stärken – das		
Hold-me-tight-Parseminar	07.05. – 10.05.2026	40
Den Kirchberg kennenlernen – ein Ort zum		
Aufatmen und Auftanken	11.05. – 15.05.2026	43
Rad-Pilgern mit dem E-Bike rund um Kloster Kirchberg	14.05. – 17.05.2026	43
Lebensfreude und innere Freiheit leben	19.05. – 22.05.2026	44
Lyrisch das Leben ergreifen	22.05. – 24.05.2026	45
Befreit leben	12.06. – 14.06.2026	49
Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft	12.06. – 14.06.2026	49
Bibliodrama:		
Mit neuen Augen sehen	19.06. – 21.06.2026	50

Ich kann – ich will – ich werde	19.06. – 21.06.2026	50	9. LEIBARBEIT		
Gönn dir eine Pause	22.06. – 26.06.2026	51			
Mit neuem Blick in mein Leben schauen – wenn nicht jetzt, wann dann?	02.07. – 05.07.2026	52	Die heilende Mitte	02.01. – 06.01.2026	17
Bibliodramatische und spirituelle Erkundungen	10.07. – 12.07.2026	53	Kontemplation und Atemarbeit	19.01. – 23.01.2026	19
Aufstellungen mit dem Inneren Familien-System	17.07. – 19.07.2026	55	In die Stille finden	23.01. – 25.01.2026	20
WWW – WildWomenWeekend	24.07. – 26.07.2026	56	„Meine Augen haben das Heil gesehen“	30.01. – 01.02.2026	21
Tage der Stille und Einkehr	11.08. – 16.08.2026	61	Zazen	06.02. – 08.02.2026	24
Ich sag jetzt nichts mehr – Schweigetage für Frauen	17.08. – 19.08.2026	61	Yoga für Männer –		
Kunst, Achtsamkeit und Neurowissenschaften	21.08. – 23.08.2026	63	Yoga und die Kraft des Klangs	12.02. – 15.02.2026	25
Wege im Leben nach einem schweren Verlust	04.09. – 06.09.2026	66	Yoga und Meditation	16.02. – 20.02.2026	25
„Wie will ich leben?“	11.09. – 13.09.2026	68	Meditation und Spiritualität		
Vom Zauber der Bäume	18.09. – 20.09.2026	69	im eigenen Leben entdecken	16.02. – 20.02.2026	26
Lebensbilder schreiben	21.09. – 25.09.2026	70	Qigong	20.02. – 22.02.2026	26
Spiritualität und Älterwerden	28.09. – 30.09.2026	71	Qi Gong – im Strom des Lebens	27.03. – 29.03.2026	32
Stress positiv bewältigen			Eutonie und Stille	30.03. – 01.04.2026	33
mit der Feldenkrais-Methode	01.10. – 04.10.2026	72	Kurzexerzitien im		
Achtsamkeit und Selbstfürsorge	08.10. – 11.10.2026	73	Kloster Kirchberg	08.04. – 12.04.2026	35
Schweigetage			Ankommen und Aufatmen		
für Männer im Kloster Kirchberg	09.10. – 11.10.2026	73	mit Bewegungen		
Gelassenheit in stressigen Zeiten	09.10. – 11.10.2026	74	der Feldenkrais-Methode	16.04. – 19.04.2026	36
Nach Verlust oder Trennung	13.11. – 15.11.2026	80	Stille Tage		
Somatic Care	20.11. – 22.11.2026	81	mit dem Herzensgebet	11.05. – 15.05.2026	41
Wenn's weh tut, aber uns stärkt	20.11. – 22.11.2026	81	Den Kirchberg kennenlernen – ein Ort zum		
Tage für Trauernde			Aufatmen und Auftanken	11.05. – 15.05.2026	43
nach einem Suizid	26.11. – 29.11.2026	82	Rad-Pilgern mit dem E-Bike		
„... der etwas andere Advent mit Tanz und Märchen“	27.11. – 29.11.2026	83	rund um Kloster Kirchberg	14.05. – 17.05.2026	43
Märchen zur Adventszeit	28.11.2026	83	Qigong mit Einführung in Taiji	22.05. – 24.05.2026	44
Stille Tage im Advent	09.12. – 13.12.2026	85	Ich kann – ich will – ich werde	19.06. – 21.06.2026	50
			Gönn dir eine Pause	22.06. – 26.06.2026	51
			Meditieren – Verstehen – Tanzen	26.06. – 28.06.2026	51
			Feldenkrais – Schweige-		
			meditation – Wandern	06.07. – 12.07.2026	53
			Bibliodramatische und		
			spirituelle Erkundungen	10.07. – 12.07.2026	53
			Feldenkrais und Meditation	14.07. – 17.07.2026	54

„Treffer landen“ –					
traditionelles Bogenschießen	17.07. – 19.07.2026	55			Wege zur Mitte –
Qi Gong – im Strom des Lebens	31.07. – 02.08.2026	57			Tanz-Tag(e) 2026
Aikido –					15.06.2026
für Anfänger und Geübte	10.08. – 16.08.2026	60			Praxiswochenende
„Mein Atem – Wie du atmest, so lebst du“	20.08. – 23.08.2026	62			Gregorianischer Choral
Waldbaden, Lachyoga					10.07. – 12.07.2026
und Achtsamkeit	21.08. – 23.08.2026	62			54
MeditationsTanz					Liturgische Singtage – Chorvigil
im Sommerwind	24.08. – 28.08.2026	64			03.08. – 06.08.2026
Wege zum Heiligen –					58
Wege zum Frieden	03.09. – 06.09.2026	66			Wege zur Mitte –
Mit dem Körper beten	18.09. – 20.09.2026	70			Tanz-Tag(e) 2026
Stress positiv bewältigen					19.10.2026
mit der Feldenkrais-Methode	01.10. – 04.10.2026	72			75
Gelassenheit in stressigen Zeiten	09.10. – 11.10.2026	74			„... der etwas andere Advent
Zen-Sesshin und Yoga	25.10. – 01.11.2026	76			mit Tanz und Märchen“
Stille-Meditation und Aikido	26.10. – 01.11.2026	76			27.11. – 29.11.2026
Yoga und Meditation	02.11. – 06.11.2026	78			83
Körper – Atmung – Stimme	06.11. – 08.11.2026	79			Märchen zur Adventszeit
Buchinger-Fasten und Kneippen	13.11. – 20.11.2026	80			28.11.2026
Kontemplation und Tanz	04.12. – 06.12.2026	84			83
					Adventliche Tage mit der
					Gemeinschaft St. Michael
					04.12. – 06.12.2026
					84
					Kontemplation und Tanz
					04.12. – 06.12.2026
					84
					Stille Tage im Advent
					09.12. – 13.12.2026
					85
					Advent – Weihnachten 2026
					21.12. – 27.12.2026
					86
					Weihnachten – Jahreswende
					21.12. – 03.01.2027
					87
					Jahreswende 2026/2027
					27.12. – 03.01.2027
					87
					11. LOGOTHERAPIE
					Mit neuem Blick in mein Leben
					schauen – wenn nicht jetzt,
					wann dann?
					02.07. – 05.07.2026
					52
					„Wie will ich leben?“
					11.09. – 13.09.2026
					68
					10. LITURGIE, KIRCHENJAHR
Singet dem Herrn ein neues Lied	02.01. – 06.01.2026	16			12. ÖKUMENE
„Meine Augen					
haben das Heil gesehen“	30.01. – 01.02.2026	21			Epiphaniastreffen 2026
Wege zur Mitte –					09.01. – 11.01.2026
Tanz-Tag(e) 2026	12.03.2026	30			18
Trost und Hoffnung –					Praxiswochenende
Bach getanz mit Gerd Kötter	13.03. – 15.03.2026	31			Gregorianischer Choral
Die Feier der Kar- und Ostertage	01.04. – 06.04.2026	34			10.07. – 12.07.2026
Ostersingwoche 2026	07.04. – 12.04.2026	34			54
Pfingstliche Tage					Im Sommergarten
auf dem Kirchberg 2026	22.05. – 25.05.2026	45			02.08. – 06.08.2026
					58
					Liturgische Singtage – Chorvigil
					03.08. – 06.08.2026
					58
					Ikonenmalen
					03.09. – 13.09.2026
					66
					Im goldenen Septemberlicht
					25.09. – 27.09.2026
					71

13. SCHÖPFUNG, UMWELT, WELTVERANTWORTUNG

Spiritualität im Angesicht der Klimakrise	17.04. – 19.04.2026	36
Malen und Zeichnen auf dem Kirchberg	27.05. – 31.05.2026	46
Ein Himmelreich für eine Rose	05.06. – 06.06.2026	48
Mit Ikebana in den Sommer	03.07. – 05.07.2026	52
Die Heilkräfte in Wald- und Wiesenkräutern, Bäumen und Sträuchern entdecken	07.08. – 09.08.2026	59
Waldbaden, Lachyoga und Achtsamkeit	21.08. – 23.08.2026	62
Vom Zauber der Bäume	18.09. – 20.09.2026	69
Mit Ikebana in den Advent	25.11. – 27.11.2026	82

14. SINGEN UND MUSIK

Singet dem Herrn ein neues Lied	02.01. – 06.01.2026	16
Yoga für Männer – Yoga und die Kraft des Klangs	12.02. – 15.02.2026	25
Trost und Hoffnung – Bach getanzt mit Gerd Kötter	13.03. – 15.03.2026	31
Wunde und Wunder	27.03. – 29.03.2026	32
Mit Leichtigkeit zum Harfenklang	30.03. – 01.04.2026	33
Die Feier der Kar- und Ostertage	01.04. – 06.04.2026	34
Ostersingwoche 2026	07.04. – 12.04.2026	34
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 2026	22.05. – 25.05.2026	45
Lyrisch das Leben ergreifen	22.05. – 24.05.2026	45
Musizieren im Blockflötenorchester	26.05. – 28.05.2026	46
Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove	04.06. – 07.06.2026	48
Meditieren – Verstehen – Tanzen	26.06. – 28.06.2026	51
Praxiswochenende		
Gregorianischer Choral	10.07. – 12.07.2026	54
Liturgische Singtage – Chorvigil	03.08. – 06.08.2026	58
„Im Singen kommt Neues ins Leben hinein ...!“	07.08. – 09.08.2026	59

Choratelier Musica sacra	07.09. – 12.09.2026	67
Hagios – gesungenes Gebet	15.09. – 17.09.2026	68
Hagios-Liedernacht	15.09.2026	69
Im goldenen Septemberlicht	25.09. – 27.09.2026	71
Körper – Atmung – Stimme	06.11. – 08.11.2026	79
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	04.12. – 06.12.2026	84
Advent – Weihnachten 2026	21.12. – 27.12.2026	86
Weihnachten – Jahreswende	21.12. – 03.01.2027	87

15. STILLE, MEDITATION UND GEBET

Die heilende Mitte	02.01. – 06.01.2026	17
Kontemplation und Atemarbeit	19.01. – 23.01.2026	19
In die Stille finden	23.01. – 25.01.2026	20
„Meine Augen haben das Heil gesehen“	30.01. – 01.02.2026	21
Vom Sterben und guten Leben	04.02. – 06.02.2026	22
Zazen	06.02. – 08.02.2026	24
Achtsamkeit und Emotion	12.02. – 15.02.2026	25
Yoga für Männer – Yoga und die Kraft des Klangs	12.02. – 15.02.2026	25
Yoga und Meditation	16.02. – 20.02.2026	25
Meditation und Spiritualität		
im eigenen Leben entdecken	16.02. – 20.02.2026	26
Qigong	20.02. – 22.02.2026	26
Meditation im Tanz	06.03. – 08.03.2026	30
Fasten im Kloster	13.03. – 22.03.2026	31
Qi Gong – im Strom des Lebens	27.03. – 29.03.2026	32
Wunde und Wunder	27.03. – 29.03.2026	32
Eutonie und Stille	30.03. – 01.04.2026	33
Die Feier der Kar- und Ostertage	01.04. – 06.04.2026	34
Kurzexerzitien im Kloster Kirchberg	08.04. – 12.04.2026	35
Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen	20.04. – 24.04.2026	37
GOTT gab uns Atem	07.05. – 10.05.2026	40
Stille Tage mit dem Herzensgebet	11.05. – 15.05.2026	41

Lebensfreude und innere Freiheit leben	19.05. – 22.05.2026	44
Qigong mit Einführung in Taiji	22.05. – 24.05.2026	44
Ich kann – ich will – ich werde	19.06. – 21.06.2026	50
Meditieren – Verstehen – Tanzen	26.06. – 28.06.2026	51
Feldenkrais – Schweige- meditation – Wandern	06.07. – 12.07.2026	53
Feldenkrais und Meditation	14.07. – 17.07.2026	54
Qi Gong – im Strom des Lebens	31.07. – 02.08.2026	57
Meditation (Stilleübung) für Kinder und Erwachsene	31.07. – 02.08.2026	57
Aikido – für Anfänger und Geübte	10.08. – 16.08.2026	60
Tage der Stille und Einkehr	11.08. – 16.08.2026	61
Ich sag jetzt nichts mehr – Schweigetage für Frauen	17.08. – 19.08.2026	61
„Mein Atem – Wie du atmest, so lebst du“	20.08. – 23.08.2026	62
Waldbaden, Lachyoga und Achtsamkeit	21.08. – 23.08.2026	62
Kunst, Achtsamkeit und Neurowissenschaften	21.08. – 23.08.2026	63
Fasten und Meditieren	23.08. – 30.08.2026	64
MeditationsTanz im Sommerwind	24.08. – 28.08.2026	64
Kosmischer Christus	28.08. – 30.08.2026	65
Wege zum Heiligen – Wege zum Frieden	03.09. – 06.09.2026	66
Hagios – gesungenes Gebet	15.09. – 17.09.2026	68
Mit dem Körper beten	18.09. – 20.09.2026	70
Achtsamkeit und Selbstfürsorge	08.10. – 11.10.2026	73
Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg	09.10. – 11.10.2026	73
Zen-Sesshin und Yoga	25.10. – 01.11.2026	76
Stille-Meditation und Aikido	26.10. – 01.11.2026	76
Yoga und Meditation	02.11. – 06.11.2026	78
Exerzitien – ein geistlicher Übungsweg für das Leben	06.11. – 13.11.2026	79
Somatic Care	20.11. – 22.11.2026	81
Kontemplation und Tanz	04.12. – 06.12.2026	84
Meditationstag im Kloster	12.12.2026	86

16. TRAUER, TRENNUNG

Vom Sterben und guten Leben	04.02. – 06.02.2026	22
Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung	06.02. – 08.02.2026	24
Vom Sterben und guten Leben	27.04. – 30.04.2026	38
Wege im Leben nach einem schweren Verlust –	04.09. – 06.09.2026	66
Nach Verlust oder Trennung	13.11. – 15.11.2026	80
Tage für Trauernde nach einem Suizid	26.11. – 29.11.2026	82

17. TANZ, BEWEGUNG

Achtsamkeit und Emotion	12.02. – 15.02.2026	25
„Die Schöpfung“		
Worte, Poesie und Tanz	27.02. – 01.03.2026	27
Meditation im Tanz	06.03. – 08.03.2026	30
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2026	12.03.2026	30
Trost und Hoffnung – Bach getanzt mit Gerd Kötter	13.03. – 15.03.2026	31
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2026	15.06.2026	49
Meditieren – Verstehen – Tanzen	26.06. – 28.06.2026	51
Line Dance und Israelische Tänze	24.07. – 26.07.2026	56
Im Sommergarten	02.08. – 06.08.2026	58
MeditationsTanz im Sommerwind	24.08. – 28.08.2026	64
Im goldenen Septemberlicht	25.09. – 27.09.2026	71
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2026	19.10.2026	75
„...der etwas andere Advent mit Tanz und Märchen“	27.11. – 29.11.2026	83
Kontemplation und Tanz	04.12. – 06.12.2026	84
Jahreswende 2026/2027	27.12. – 03.01.2027	87

Singet dem Herrn ein neues Lied

26/0110

Fr 02.01. – Di 06.01.2026

Weihnachtliche Chortage 2026

Unter der Leitung von Kantorin Anna-Maria Wilke werden drei- bis fünfstimmige Stücke barocker Meister einstudiert, die auf das Weihnachtseignis schauen und die Epiphaniastage ankündigen:

Dietrich Buxtehude: *In dulci jubilo*

Johannes Eccard: *Ich steh an deiner Krippen hier*

Georg Friedrich Händel: *O singet dem Herrn ein neues Lied*

Johann Rosenmüller: *Also hat Gott die Welt geliebet*

Johann Rosenmüller: *Daran ist erschienen die Liebe Gottes*

Dietrich Buxtehude: *Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes*

Andreas Hammerschmidt: *Wo ist der neugeborne König?*

Beim Abschlusskonzert am 6. Januar um 17 Uhr wird der Chor von vier Streichinstrumenten und Orgel begleitet. Stimmbildung mit Anna-Maria Wilke und die Chorproben ergänzen und befruchten sich gegenseitig. Während der Probenzeit bleibt genügend Zeit für Freizeit, Spaziergänge in der schönen Kirchberger Winterlandschaft und die Teilnahme an den Tagzeitengebeten des Hauses.

Die Noten werden gestellt. Sie können sich gern aber vorab melden und bekommen die Noten zugeschickt.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Anna-Maria Wilke
Tagungsbeitrag: 195 € inkl. Noten

Konzert: Dienstag, 06.01.2026, 17 Uhr,
Johanniskirche, Kloster Kirchberg

Die heilende Mitte

26/0120

Fr 02.01. – Di 06.01.2026

Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Grundprinzipien des Aikido für Anfänger und Geübte

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich nach innerer Ruhe und Kraft sehnen – auch mitten im Sturm. In der Mitte des Taifuns herrscht Stille. In der Stille klärt sich der nächste Schritt. Für den Menschen befindet sich die Mitte tief im eigenen Inneren, leibhaft gesprochen: im Beckenraum (japanisch „Hara“).

- Stille-Meditation (verwurzeln, atmen, reinigen)
 - Aiki-Taiso (lockern, verankern, öffnen)
 - Grundprinzipien des Aikido (Gegensätze vereinen)
 - Bibeltexte (und ihre persönliche Resonanz)
- möchten uns helfen, unsere „heilende Mitte“ zu entdecken und zu klären.

Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens, auch ein ganzer Schweigetag, gehören zu unserem Üben. Abgerundet wird der Kurs am Samstagabend mit einer Agape-Feier.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten voraus.

Bitte mitbringen: warme Socken, bequeme Kleidung, Wecker, festliche Kleidung für die Agape-Feier.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Website www.dojodemanas.com

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Jutta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 195 €

Weitere Kurse mit Jutta Looser-Bernard:

- „Wenn der Gegner zum Partner wird“:
Aikido für alle – Anfänger und Fortgeschrittene (10.8. – 16.8.2026)
- „Kontemplation und Kampf“: Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte (26.10. – 1.11.2026)



Epiphaniastreffen 2026

26/0130

des Berneuchener Dienstes und der Evangelischen Michaelsbruderschaft

Fr 09.01. – So 11.01.2026

Im Gottesdienst die Verbundenheit mit dem Judentum erleben

In unserer Kirche-Sein spielen unsere Gemeinschaft mit Israel und mit dem Judentum sowie unser Glaube an den Gott Israels eine wichtige Rolle. Wenn wir als Kirche liturgisch feiern, dann gehört dazu ganz grundlegend unser christlicher Bezug auf das Judentum. Unsere Gottesdienste sind wesentlich durch unser Verhältnis zum Judentum bestimmt.

An diesem Wochenende wollen wir diese Verbindung über verschiedene Zugänge spürbar und erlebbar werden lassen. Dazu gehört auch die Frage, inwiefern uns Gebete wie z. B. die Psalmen, die Predigt und das Singen mit Israel verbinden.

Leitung: Martin Frieß (EMB), Ursula Ast (BD) und Team
Referentin: Dr. Evelina Volkmann, Kirchenrätin, Referatsleitung Theologie, Kirche und Gesellschaft im Evang. Oberkirchenrat Stuttgart
Tagungsbeitrag: 50 €

Lebensziele klären ...

26/0140

Fr 16.01. – So 18.01.2026

... und Mut zur Umsetzung gewinnen

Wo will ich (als nächstes) hin in meinem Leben? Diese Frage geht oft in der gewohnten Routine des Alltags unter. Stress, Zerrissenheit, chronische Unzufriedenheit, Missverständnisse in Beziehungen und das Gefühl, nur noch funktionieren zu müssen, können die Folge sein. Dieses Wochenende will eine Auszeit ermöglichen, um über Zielperspektiven für das eigene Leben nachzudenken. Dabei werden auch Wege aufgezeigt, wie wir trotz aller Hindernisse das Wesentliche verwirklichen können. Neben Impulsen aus Psychologie und Spiritualität gibt es vor allem praktische Übungen, um mit inneren Wünschen in Kontakt zu kommen und Klarheit für das eigene Leben zu gewinnen.

Leitung: Pfarrer Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 175 €



Kontemplation und Atemarbeit

26/0150

Mo 19.01. – Fr 23.01.2026

Erwecke dein inneres Licht

Jesus sagt im NT von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt“, und an einer anderen Stelle sagt er zu seinen Anhängern: „Ihr seid das Licht der Welt“ ... und so spricht er zu jedem von uns. Das ist ein tiefgreifender Satz. Wir sind ein Licht vom Lichte. Wir sind eine Emanation Gottes. Genauso wie ein Sonnenstrahl eine Erscheinung der Sonne ist, mit der Sonne verbunden ist – aber nicht die Sonne selbst ist – genauso bist du, sind wir eine Emanation der ewigen göttlichen Quelle.

Wie können wir dieses Licht in uns erwecken?
Die heilende Kraft des Atems und die heilende Kraft der Stille führen uns nach innen in unsere Wesensmitte. Tief in uns erfahren wir, dass wir heil und geborgen sind in einem großen Ganzen. Durch Meditieren, Tönen und Singen kommen wir heim zu uns selbst. Durch eine freundliche Hinwendung zum Atem lernen wir, im eigenen Körper zu wohnen und eine warmherzige Beziehung zu uns selbst zu pflegen. Die Sammlung nach innen beruhigt den unablässigen Fluss der Gedanken, und wir erleben Augenblicke inneren Friedens und zeitloser Stille.
Körperliche und seelische Enge können sich weiten, Festgehaltenes kann sich lösen.

Lebendigkeit und Lebensfreude breiten sich aus. Wir spüren, wie gut es tut, bei sich anzukommen, ganz im Augenblick zu leben. Willkommen sind alle, jung und alt.

Elemente des Kurses:

- Täglich ein Impuls zum Thema
 - Kennenlernen oder Vertiefen von Stille/Schweigen
 - Meditatives Sitzen und meditatives Gehen
 - Einführung in die meditative Leib-Atemarbeit
 - Tönen und längere Phasen mantrischen Singens
 - Zeit, um uns bewusst mit der Schönheit der winterlichen Landschaft zu verbinden
- Begleitende Einzelgespräche werden angeboten.

Mitbringen:

Ein Heft für Notizen, Regenschutz, bequeme Kleidung, Socken und einen Wecker.
Lust und Neugier, sich nach innen zu wenden und sich auf eine liebevolle Weise neu zu entdecken. Die Bereitschaft, die Tage im Schweigen zu verbringen und sich der heilenden Kraft der Stille zu öffnen.

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Gisela Bryson
Tagungsbeitrag: 265 €

NEU

Kommunizieren

26/0160

in herausfordernden Situationen

Fr 23.01. – So 25.01.2026

Gespräche ziel- und bedürfnisorientiert führen

Durch passende Vorbereitung lassen sich anspruchsvolle berufliche und private Kommunikationssituationen besser bewältigen. Oft geht es etwa darum, Dinge anzusprechen und für das eigene Interesse einzustehen, andere nachhaltig von etwas zu überzeugen oder gemeinsam Wege aus emotional aufgeladenen Konstellationen zu entwickeln. Dann benötigen wir die Fähigkeit, angemessen auf andere einzugehen und gleichzeitig die eigene innere Balance zu wahren. Eingehend auf Ihre individuellen Bedarfe üben wir, Botschaften passend zu gestalten und Gespräche so zu führen, dass sie von den Beteiligten als zielführend, bedürfnisorientiert und wertschätzend empfunden werden. Kurze theoretische Inputs wechseln sich ab mit Austauschelementen und alltagsbezogenen praktischen Übungen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Dr. Lisa Becker
Tagungsbeitrag: 175 €

NEU

In die Stille finden

26/0170

Fr 23.01. – So 25.01.2026

Einführung in die Meditation

Wer anfängt zu meditieren, fördert die innere Ruhe, wird freier von sich selbst, dadurch weniger gestresst. Wer regelmäßig meditiert, übt, sich selbst und andere und auch Gegebenheiten anzunehmen. Dabei ist Meditation viel mehr als nur eine Technik. Sie ist ein – im weitesten Sinne – spiritueller Weg zu Gelassenheit, Wohlwollen und innerem Frieden.

Dabei ist es keine Voraussetzung, an Gott zu glauben bzw. einer Religion anzugehören. Wer bereits in einer Gottesbeziehung lebt, kann erfahren, dass sie intensiver wird.

An diesem Wochenende werden wir erste Schritte auf dem Weg der Meditation gehen. Wir beginnen mit kurzen Zeiten in der Stille (5 Minuten) und werden sie langsam steigern. Wir werden lernen, welcher Rahmen wichtig ist, wie wir sitzen können, wie wir mit dem Atem umgehen, welche innere Haltung wir einnehmen können. Wir werden leichte Körperübungen machen, Meditation im Gehen praktizieren, auch draußen in der Natur, und Rituale mit der Klangschale, Verneigung und Gebärden kennen lernen. Wir werden auch außerhalb der Meditationseinheiten Zeiten im Schweigen verbringen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken für drinnen und geeignete Kleidung für draußen mit. Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und die Einladung zu den Tagzeitengebeten.

Für Studierende besteht die Möglichkeit eines Zuschusses aus der Stählin-Stiftung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Pfarrerin i. R. Angelika Volkmann
Tagungsbeitrag: 175 €

„Meine Augen haben das Heil gesehen“

26/0180

Fr 30.01. – So 01.02.2026

Meditationen zu „Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn im Tempel“

In diesem wunderbaren Fest „Maria Lichtmess“ – zugleich Feier der „Darstellung des Herrn im Tempel“ – möchte uns das göttliche Geheimnis auf mehrfache Weise begegnen. Die Zwischenzeit in den Jahreszeiten war noch immer eine durchlässige Passage für das Geheimnis des sich entfaltenden Lebens. Zwischen ausklingendem Winter und sich schon ankündigendem Frühling, genau da sind wir gerufen zur spirituellen Reinigung und Entfaltung. Vielleicht werden dann auch wir, wie die Propheten Simeon und Hanna, von einer Schau der Christuswirklichkeit überrascht.

Der Kurs fördert die Tiefe des Erlebens im Einklang mit den Naturkräften und dem überweltlichen Sein.

Kursinhalte:

angeleitete Meditationen in der Tradition des Herzensgebets, Kurzvorträge zu den vielfachen Bedeutungen dieses Festes und zu dem eingeschlagenen spirituellen Weg, Naturerfahrung, Achtsamkeits- und Bewegungsübungen, Körpergebet, Erfahrungsaustausch, Kerzenweihe. Stillekurs.

Beginn: 16.00 Uhr
Leitung: Gerhard Krumbach
Tagungsbeitrag: 175 €

Simplify!

26/0190

Fr 30.01. – So 01.02.2026

Mehr Energie durch Vereinfachen, Verschlanken, aufs Wesentliche Konzentrieren

Das E-Mail-Fach quillt über. Der Terminkalender auch. Und die To-do-Liste sowieso. Unser Beziehungsnetz braucht viel Pflege. Berufliche Verantwortlichkeiten und private Verpflichtungen zerran an uns. Die vielen Informationen, die täglich auf uns einprasseln, können wir gar nicht mehr verarbeiten. Die Multioptionswelt macht vieles kompliziert und undurchschaubar. Wir fühlen uns überlastet und haben oft ein schlechtes Gewissen, weil wir den eigenen Ansprüchen nicht genügen. Der Kopf ist verstopft, die Seele belastet, der Energiefluss blockiert.

Wir sehnen uns nach „weniger“, nach Einfachheit und Klarheit, nach Konzentration auf das Wesentliche. Intuitiv wissen wir: Mit weniger Ballast auf den Schultern könnten wir aufatmen und Kraft schöpfen. Und wir könnten uns wieder mit mehr Freude und Motivation dem zuwenden, was wirklich wichtig ist.

Wie genau das gelingen kann, das werden wir in diesem Seminar gemeinsam herausfinden. Es geht um unbequeme Wahrheiten, befreiende Einsichten und jede Menge praktische Tipps. Lassen Sie sich überraschen!

Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 155 €

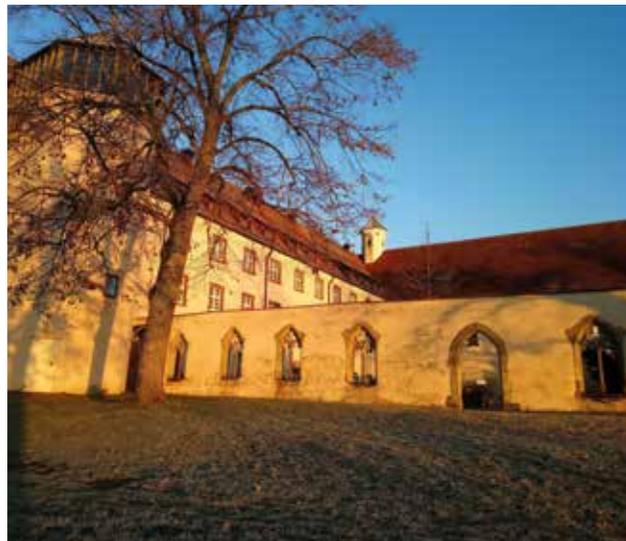
Eine kreative Schreibwerkstatt

Kreativität ist die Fähigkeit, Dinge auf neue Art zu sehen. In dieser Schreibwerkstatt werden wir, unterstützt durch verschiedene Schreibimpulse und Übungen, Geschichten entstehen lassen, die uns die Welt in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Ob Lebens- oder Phantasiegeschichten, geheimnisvolle, spannende, romantische oder lustige Geschichten: Schreibend öffnen wir eine Tür und betreten neue, vielleicht unbekannte Räume, in denen wir uns kreativ erleben und entfalten.

Für alle, die gerne schreiben oder schon immer schreiben wollten. Vorerfahrungen sind keine erforderlich.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Detlev C. Rimkus
Tagungsbeitrag: 175 €



Vom Sterben und guten Leben

Fortbildung Teil 1: Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag

Leben und Sterben sind ein Geheimnis, ein unergründliches Drama, das Freude bereitet und unvermeidlich auch erhebliche Schmerzen. Wie ist Sterben? Kann der Verlauf des Sterbens beeinflusst werden? Was ist der Tod? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott, der die Welt erschaffen hat und über Leben und Sterben wacht? Menschen möchten in Frieden sterben. Ist ein solcher Wunsch erfüllbar, oder unterliegt alles dem Schicksal oder gar dem Zufall? Bestünde etwa die Weisheit darin, zu lernen, mit und im Sterben zu leben? Wir wollen fragen, wie sich die alte „Kunst des Sterbens“ (ars moriendi) als „Kunst des Lebens“ (ars vivendi) erweisen kann. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus der europäischen Antike, aus Indien, Tibet und China zurück. Es geht um unsere Einstellungen zum Leben und Sterben, um die Regulation von Gedanken und Emotionen, um die Entwicklung von Körpersprache und angemessener Kommunikation. Wie geht man mit dieser Grenzsituation menschlicher Existenz um, vor der die meisten Menschen Angst und Unsicherheit empfinden? Es geht vor allem um den inneren Weg der Vorbereitung auf das Sterben mitten im Leben. Wir alle sind irgendwann einmal Sterbebegleiter und auch Sterbende.

Im ersten Teil der Fortbildung werden tägliche Meditation und praktische Übungen in die Erfahrung der Einübung in Leben-Sterben-Leben führen. Diese Einheit entzieht sich weitgehend dem Wort, ist aber umso mehr im Körper und im Geist spürbar. Es geht darum, im Sterben zu leben. Gezeigt werden Methoden zum Finden inneren Friedens und die Bedeutung von Ritualen.

Im zweiten Teil der Fortbildung werden auf Grundlage einer hospizlich-palliativen Haltung ethische und existentielle Fragestellungen erörtert, wie beispielsweise der Umgang mit der eigenen Endlichkeit, das Eingehen auf Suizid-Wünsche von Erkrankten und Therapieoptionen am Lebensende. Die Themen werden in Form von kurzen Impulsvorträgen, Gruppenarbeiten oder im Plenum vertieft. Angeleitete Meditationen, Qigong-Übungen und kreatives Arbeiten mit Farben und Ton sprechen die seelisch-körperliche Ebene an und ergänzen den geistig-kognitiven Prozess.

Empfehlung zur Lektüre: Michael von Brück, Vom Sterben. Zehn Meditationen zur spirituell-palliativen Praxis, München: Verlag C.H.Beck 2020.

Beginn: 16 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. Michael von Brück: Professor für Religionswissenschaft, seit 40 Jahren Zen- und Yoga-Lehrer (Ausbildung in Indien und Japan). 1991 bis 2014 Vorstand des Instituts für Missions- und Religionswissenschaft an der Universität München. Honorarprofessor an der Katholischen Universität Linz, Rektor der Palliativ-spirituellen Akademie in Weyarn. Zen-Kurse in Europa, den USA und Asien. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Hinduismus, Buddhismus und zum interreligiösen Dialog.

Dr. Guido Pfeiffer, Arzt für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Ethikberater im Gesundheitswesen, Meditationsanleiter. Medizinische Leitung der palliativ-spirituellen Fortbildung im Domicilium Weyarn. Jahrelange Erfahrung sowohl im klinischen Bereich (palliativmedizinischer Konsiliardienst) als auch im ambulanten Palliativdienst (SAPV). Seit 25 Jahren freiberuflich als Lehrkraft für Gesundheitsberufe tätig.

Annette Bühler, Fachkrankenschwester mit dem Schwerpunkt Palliative Care. Sie war über 15 Jahre am Universitätsklinikum Augsburg tätig.

Als ausgebildete Feldenkraispädagogin verbindet sie fundiertes medizinisches Wissen mit einer feinen, achtsamen Bewegungsarbeit, die sie seit fünf Jahren in ihrer Praxis für Prävention „Praeflexion“ anbietet.

Susanne Bauer-Heuser, Ergotherapeutin, Gestaltungstherapeutin, ressourcenorientierte Trauma-Fachberaterin. Seit 25 Jahren kunsttherapeutische Arbeit in der psychosomatischen Klinik Roseneck Prien.

1. Termin

Beginn: Mittwoch, 04.02.2026, 16 Uhr
Ende: Freitag, 06.02.2026, ca. 16 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück,
Annette Bühler

Tagungsbeitrag Teil 1: 280 €

2. Termin

Beginn: Montag, 27.04.2026, 16 Uhr
Ende: Donnerstag, 30.04.2026, ca. 16 Uhr
Leitung: Dr. Guido Pfeiffer,
Susanne Bauer-Heuser

Tagungsbeitrag Teil 2: 325 €

Beide Termine können nur gemeinsam gebucht werden.

NEU

Einführung in das Enneagramm

26/0220

Fr 06.02. – So 08.02.2026

Mich selbst und andere besser verstehen

Wer bin ich? Was kenne ich selbst von mir, was sagen andere? Warum ticken die anderen bloß so anders? Was treibt mich an? Was mein Gegenüber? Und wohin könnte mein Entwicklungsweg gehen? Der Kurs ist eine Einladung, das Enneagramm (ein Persönlichkeitsmodell der spirituellen Mystik) als Schlüssel zu sich selber kennenzulernen und als Instrument, Verständnis für den so ganz anderen Mitmenschen zu entwickeln. Damit begeben wir uns auf den faszinierenden Weg zu uns selber und letztlich zu Gott. Denn die Reise nach innen hat immer auch eine spirituelle Dimension. Außerdem trägt es zu einem verständnisvolleren und friedlicheren Miteinander bei.

Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bei psychischen Problemen wird um vorherige Absprache mit der Kursleitung gebeten.

Leitung: Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner
Tagungsbeitrag: 190 €

Zazen

26/0230

Fr 06.02. – So 08.02.2026

Das Sitzen in schweigender Versenkung (Zazen) ist Grundlage für die tiefe Erfahrung des Zen. Einfache Yogaübungen unterstützen die Meditationspraxis und helfen, Verspannungen zu lösen. Geh-Meditation, Vorträge und gemeinsames Arbeiten helfen, die Zen-Haltung in den Alltag zu übertragen. Während des Kurses werden wir schweigen. Die tägliche Übungspraxis umfasst ca. 6 Stunden Zazen sowie 2x 45 Minuten Hatha-Yoga. Erfahrungen in Meditation und Yoga erleichtern das Mitmachen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 185 €

Neue Wege entdecken

26/0240

nach schmerzlicher Trennung

Fr 06.02. – So 08.02.2026

Mein Leben neu verstehen und gestalten

Einen Menschen durch Trennung oder Tod verlieren, heißt einen Teil des eigenen Lebens verlieren. Trauer wendet den Blick zu dem Verlorenen zurück; dahinter können ältere Wunden oder Prägungen sichtbar werden. Wenn es gelingt, das Vergangene zu würdigen, im Loslassen zugleich neue Impulse aufzunehmen, wird es möglich, Mut zum Leben zu fassen. Der achtsame Umgang mit den eigenen Wunden und Ängsten wandelt den Schmerz in neue Lebenskraft.

Die Tagung will helfen, die eigene Situation zu klären, Erwartungen zu prüfen und Mut zu sich selbst zu fassen. Die Gespräche und Übungen zur Selbstwahrnehmung leiten an, Spürsinn zu wecken für Leben, das sich neu entfalten will.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 125 €

Achtsamkeit und Emotion

26/0250

Do 12.02. – So 15.02.2026

Zwischen Angst, Zärtlichkeit und Wut

Zärtlichkeit, Angst und energiegeladene Wut sind lebendige Impulse, die uns Menschen dazu verhelfen, uns mit dem Leben zu verbinden und es bewusst zu gestalten. Uns diesen Lebenskräften staunend anzuvertrauen, sie weder abzuwehren noch zu bewerten, bringt uns der Fülle und Ganzheit unseres Lebens näher.

Sich in Offenheit für diese schöpferischen Kräfte in uns zu öffnen, heißt, sich auch für die „gute Macht“, aus der alles Leben kommt, zu öffnen. Ein Leben aus dieser inneren Mitte führt uns in eine gelassene Haltung und hilft uns im Verstehen und Freigeben unserer Emotionen, den Herausforderungen des Alltags zu begegnen und staunend eine innere Weite zu erfahren.

In der Übung der Stille, mit Selbsterfahrungsübungen sowie mit kurzen Impulsen sind wir gemeinsam unterwegs, um Mut und einen heilsamen Umgang mit unseren Emotionen für unseren Alltag zu entwickeln. Geschichten aus aller Welt sowie verschiedene Kreistänze verbinden uns untereinander und lassen uns im Miteinander Lebendigkeit erfahren.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer, Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 185 €

Yoga für Männer

26/0255

Do 12.02. – So 15.02.2026

Yoga und die Kraft des Klangs

Gönne dir eine Auszeit auf dem Kirchberg. Gemeinsam mit anderen Männern wieder in deine Kraft kommen. In achtsamen Körper-, Atem- und Klangübungen aus dem Yoga kannst du zu dir selbst, zu deinem Selbst, finden. Das Verbinden von Atem und Bewegung gibt den Yogaübungen eine meditative Qualität. Töne und Klänge, mit der Stimme, von Klangschalen, Gongs und Koshis, berühren und führen in einen Moment der Verbundenheit, des Einklangs. Neben der Praxis im Seminarraum sind auch kleine Wanderungen geplant mit Achtsamkeits-, Körper- und Klangübungen in den schönen Landschaftsräumen rund um den Kirchberg. Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Yoga- und Klangerfahrene geeignet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Jörg Wolfer, Ulrich Wachter-Sigel
Tagungsbeitrag: 215 €

Yoga und Meditation

26/0260

Mo 16.02. – Fr 20.02.2026

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern.

Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 160 €

NEU

Meditation und Spiritualität

26/0265

im eigenen Leben entdecken

Mo 16.02. – Fr 20.02.2026

Vier Tage im Kloster

Immer wieder haben sich spirituelle Lehrer wie z. B. auch Jesus von allem Lärm und Trubel zurückgezogen und gingen an einen einsamen Ort, um zu meditieren und um zu beten.

In diesen Tagen gehen auch wir für eine Weile fort vom Lärm und Trubel unseres Lebens und auch von PC und Handy und folgen unserer Sehnsucht, geben der Stille Raum und lassen uns überraschen von dem, was sich dann zeigt. Gott mag darin gegenwärtig sein.

Elemente in diesen Tagen: Die Spur des eigenen Meditierens finden und aufnehmen. Hinführung zur ignatianischen (Schrift-)Meditation, nach der Einführung täglich etwa vier Meditationszeiten, Übungen zur Körperwahrnehmung, tägliches Begleitungsgespräch, Abendmahlsfeiern, Zeiten in der Natur, ab der Einführung durchgängiges Schweigen in der Gruppe.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Zur Anmeldung gehört ein Vorgespräch mit der Referentin.

Studenten erfragen bitte unsere Studentenpreise. Weitere Zuschüsse bei Bedarf auf Anfrage

Beginn: 14 Uhr mit Nachmittagskaffee
Leitung: Pfarrerin Heidi Abe
Tagungsbeitrag: 220 €

Für Studierende besteht die Möglichkeit eines Zuschusses aus der Stählin-Stiftung.

Qigong

26/0270

mit Einführung in Taiji

Fr 20.02. – So 22.02.2026

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt. Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen, aus einer überreizten Anspannung in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen.

Weitere Ausführungen zu Qigong, Taiji und Meditation auf: www.gobalanced.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. phil. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 175 €

„Die Schöpfung“

26/0280

Worte, Poesie und Tanz

Fr 27.02. – So 01.03.2026

**Geburt des Morgens –
... ein Atemzug Ahnung vom ersten Schöpfungstag**
aus: Andreas Knapp, Ausblick ins Unendliche

*Im Anfang war das Wort: Es werde Licht!
Und bei Gott gilt: Gesagt – getan!
Andreas Knapp / „Heller als Licht“*

Gedichte, Poesie und Tanz – „Wenn der Morgen die Augen aufschlägt“, so lesen wir in einem der Gedichte von Andreas Knapp – wenn wir in einen beginnenden Tag gehen/schreiten – das Morgenlob in uns erwecken und uns ins Licht des Tages stellen – jeden Morgen aufs Neue. Und wir Tänzerinnen und Tänzer erzählen: „Zärtlich berühren meine Füße das Licht des neuen Morgens, hoffnungsvoll tanze ich mich, Gott, in deine offenen Arme“. Mit Andreas Knapp tauchen wir in die Vielschichtigkeit der Sprache. Worte wie Schöpfung, Licht, Glaube, Hoffnung Liebe lassen unterschiedliche Bedeutungen aufscheinen. Der KreisTanz, die Gebärden in Verbindung mit den unterschiedlichen Musiken lassen das Wort auf einer weiteren Ebene erfahrbar werden.

Gemeinsam mit Br. Andreas Knapp, dem Poeten und Theologen, werden wir uns an diesem Wochenende an seine Gedichte herantasten, nach eigenen Worten suchen und mit den KreisTänzen vertiefen. Seine wachrüttelnden und Mut machenden Gedichte sind vielen eine große Quelle der Inspiration.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore,
Br. Andreas Knapp
Tagungsbeitrag: 155 € inkl. Lesung Samstag 19 Uhr

LESUNG siehe Seite 28

Achtsames Hand Lettering und Aquarell

26/0290

Sa 28.02.2026

Grundlagenworkshop

Seit Jahren ist Hand Lettering ein gefragter Trend in der Kreativbranche und setzt einen bewussten Gegenpol zu gedruckten, digital erstellten Schriften.

Das schöne achtsame Schreiben und Zeichnen von Buchstaben wird in diesem Grundlagenkurs mit modernen Aquarell-Elementen kombiniert. Vormittags üben wir unterschiedliche Schriftarten mit dem Brush Pen und Finelinern. Nachmittags ergänzen und colorieren wir Hintergründe und kleine Illustrationen mit Aquarelltechniken. So entstehen in entspannter Atmosphäre Bilder, Lesezeichen oder Karten zu unterschiedlichen Anlässen.

Sämtliches Material wird von der Kursleitung gestellt, eigene Stifte und Farben können gerne mitgebracht werden.

Hochwertige Stifte, Farben und Papiere namhafter Hersteller stehen zur Mitnutzung bereit.

Auch bereits Geübte sind willkommen und dürfen ihr Wissen vertiefen.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 16.30 Uhr
Leitung: Miriam Zatti-Herold
Tagungsbeitrag: 125 € zuzüglich Materialkosten: 25 €
(am Seminartag an die Kursleitung zu entrichten)

Öffentliche Lesung

Wie können wir im Alltag unser Christsein leben? Andreas Knapp lädt dazu ein, den Spuren von Charles de Foucauld zu folgen, der am 15. Mai 2022 von Papst Franziskus heilig gesprochen wurde. Ende des 19. Jahrhunderts vollzog Charles de Foucauld eine radikale Lebenswende: vom Partylöwen und Offizier zum Einsiedler. Im Einsatz für andere Menschen fand er zu seiner wahren Berufung. Im Zentrum seiner Spiritualität steht das Leben von Nazareth: im Gewöhnlichen das Außergewöhnliche finden, in der Routine des Alltags das Geschenk der Gegenwart Gottes.

Andreas Knapp gehört zur Gemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“, die versuchen, aus dieser Spiritualität von Nazareth zu leben.

Br. Andreas Knapp, Leipzig

Der bekannte spirituelle Lyriker und sozial engagierte Ordensmann Andreas Knapp sucht mit seiner Lyrik nach einer Sprache, in der die religiöse Sehnsucht des Menschen zum Ausdruck kommt. Gott neu zur Sprache bringen – staunen. Die Vielschichtigkeit der Sprache wie auch der Menschen lassen unterschiedliche Bedeutungen der Worte wie „Glaube“, „Hoffnung“, „Licht“ oder „Liebe“ aufscheinen. Einerseits muss diese Vielfalt definiert, d. h. begrenzt werden. Andererseits weist der Bedeutungsreichtum darauf hin, dass der Mensch nie ganz zu fassen oder festzulegen ist. Auf diese unbegrenzten Dimensionen weisen die Gedichte von Andreas Knapp hin. Er begibt sich auf Spurensuche nach Worten, die über das Gewöhnliche hinausweisen.

Br. Andreas Knapp, geboren 1958, Priester und Poet, Theologiestudium in Freiburg und Rom, Promotion, seit 2000 Mitglied der Ordensgemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“, welche in sozialen Brennpunkten gemeinsam mit den Menschen am Rand der Gesellschaft wohnen und

arbeiten. Nach Paris, Neapel, Béni Abbès in Algerien und Cochabamba in Bolivien lebt er derzeit in einem Plattenbau in Leipzig und ist als Gefängnis- und Schulseelsorger sowie in der Flüchtlingsarbeit tätig. Autor zahlreicher Bücher, u. a. „Weiter als der Horizont. Gedichte über alles hinaus“, „Brennender als Feuer. Geistliche Gedichte“, „Höher als der Himmel. Göttliche Gedichte“ und „ganz knapp. Gedichte an der Schwelle zu Gott“. Sein literarisches Schaffen wurde mehrfach ausgezeichnet.

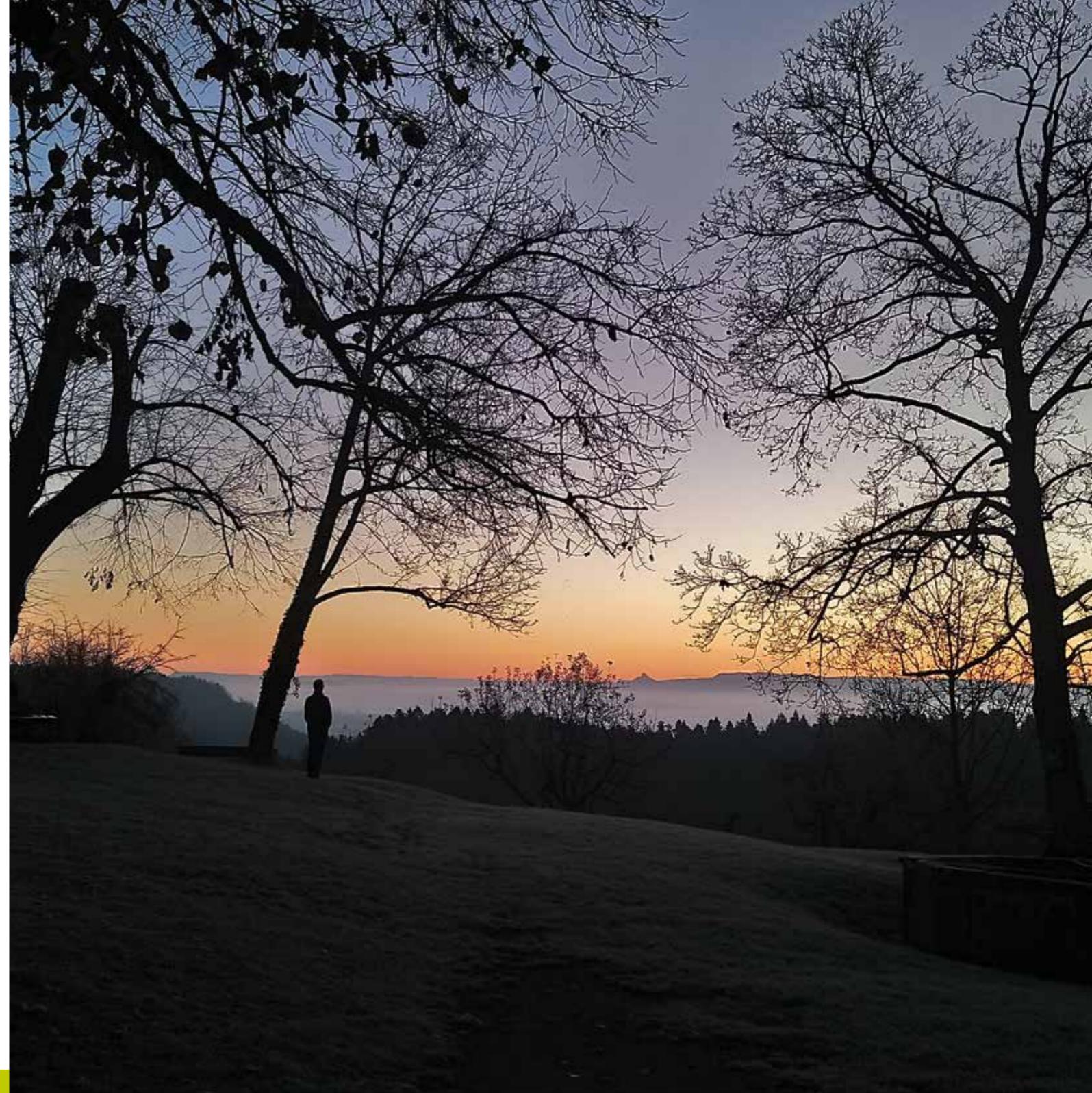
Musikalische

Umrahmung: Pfarrerin Christine Knoll, Herrenberg

Beginn: 19 Uhr

Leitung: Andreas Knapp

Tagungsbeitrag: 15 €



Meditation im Tanz

26/0310

Fr 06.03. – So 08.03.2026

Sich öffnen, für das, was uns leitet

Sich für das öffnen, was uns zu dem leiten möchte, was wir im Grunde unseres Wesens aufnehmen und verwirklichen sollten, kann Bestätigung und Widerstände auslösen. Pro und Contra streiten sich in uns und behindern den Weg zu sich selbst.

In der Meditation im Tanz umkreisen wir die (Kreis-)Mitte als ein Symbol der uns zentrierenden Kräfte. Im Umkreisen der Mitte können Widerstände (z. B. felsiger Boden, Dornengestrüpp) in heilsame Wegweisungen gewandelt werden.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Günter Hammerstein
Tagungsbeitrag: 170 €



Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2026

26/0320

Do 12.03.2026

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen! Benefiz-Tanztag

*Folge der Stimme deines Herzens – Tanze!
Herzwärts lauschend und tanzend auf dem Weg.*

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“. Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen, damit das Leben im Fluss bleibt.

Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 95 € inklusive Mittagessen
und Nachmittagskaffee mit Kuchen

Weitere Termine:

- Mo. 15. Juni 2026
Tanz-Tag Sommerglück – Gartenglück
Der Garten – öffnet das Tor zu einer anderen Welt – komm tanzen!
- Mo. 19. Oktober 2026
Tanz-Tag: Herbstgedanken – Verknüpf die Fäden zu einem Spinnennetz im Tanz
Herbstfülle und bunte Farben – ein reich gedeckter Tisch – Webmuster erzählen vom Leben, dem Alltag und den Festzeiten ...

Fasten im Kloster

26/0330

Fr 13.03. – So 22.03.2026

Hoffnung – Kraftquelle für deinen Lebensweg

Unzählige Texte und Sprüche gibt es zu „Hoffnung“ und „hoffen“, auch in der Bibel – eins ist allen gemein: Menschen brauchen Hoffnung, um ihr Leben auszurichten, um ein Ziel zu haben. Ist Hoffnung nur ein Wort? Ist Hoffnung eine Utopie, ein Gedanke ohne Ort? Was ist meine Hoffnung? Was könnte meine Hoffnung sein? Wie kann Hoffnung zu einer Kraftquelle werden? Wir wollen in der Zeit des Fastenkurses diesen und ähnlichen Fragen nachgehen, um uns schlussendlich zu kräftigen.

Die Tage sind eingebettet in Tagzeitengebete und Gottesdienste. Geistliche Gespräche, Meditationen, gemeinsame Unternehmungen, persönliche Gespräche und Zeiten der Stille und der persönlichen Gestaltung werden einander ergänzen. Eine festliche Agapefeier wird am Ende der Fastentage stehen.

Wir werden nach der bewährten Methode nach Dr. Otto Buchinger fasten. Es handelt sich um eine Trinkkur auf der Basis von Gemüsebrühe, verdünnten Säften und Tees. Leberwickel und genügend Ruhezeiten unterstützen den Fastenprozess. Vorträge und Informationen werden die Hintergründe zum Fasten und zu gesunder Ernährung aufzeigen. Das Fasten richtet sich an organisch und psychisch gesunde Menschen. Bitte besprechen Sie sich mit Ihrem Hausarzt über mögliche Risiken.

Leitung: Pfr. em. Matthias Gössling (GSM),
Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise.

Trost und Hoffnung –

26/0340

Bach getanzt mit Gerd Kötter

Fr 13.03. – So 15.03.2026

Mitten in der Fastenzeit zum Sonntag Lätare „Freuet euch“
Das diesjährige Seminar „Bach getanzt“ liegt mitten in der Fastenzeit. Dieser Sonntag trägt im evangelischen Kirchenjahresbezug den Namen Lätare, also „Freuet euch“. So leuchtet auch in der Passionszeit Ostern schon durch.

*Der Mensch ist nicht zum Vergnügen,
sondern zur Freude geboren.
Paul Claudel*

Der tänzerische Charakter und die starke Bildhaftigkeit der Musik von Johann Sebastian Bach setzen vielfältige Erlebnisbereiche frei. In den Choreographien von Gerd Kötter zu Arien und Chorälen aus Kantaten von Bach spüren wir den Bildern des Trostes und der Hoffnung nach, die sich im Tanz wunderbar entfalten können.

Gut nachvollziehbare Choreographien stehen neben freien Tanzformen. Die Musik anderer Komponisten und Stilarten bildet dazu einen lebendigen und spannenden Kontrast. All dies ist ein heilsamer Weg und erschließt sich uns auch ohne besondere tänzerische Vorkenntnisse.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD i. R. Gerd Kötter
Begleitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 165 €

Qi Gong – im Strom des Lebens

26/0360

Fr 27.03. – So 29.03.2026

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ (Psalm 51)

Herz und Geist sind eng miteinander verbunden. Es heißt: Das Herz ist die Herberge des Geistes. Im Qi Gong kultivieren wir beständig Qi/Atem und Geist und Körper: tief verwurzelt und nach oben leicht und frei. Im Frühjahr spüren wir die lebendigen Wirkkräfte in und um uns besonders deutlich. Im Üben wird es möglich, sich dem wiederkehrend Neuen zu öffnen und die Frische der Frühlingskraft zu schöpfen und einzugießen.

Die angeleiteten Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch-emotional und geistig. So schmiegen sich Theorie-Einheiten, praktische Übungen und Gespräche organisch an die Tagzeitengebete und unterstützen einander, so dass „Aufatmen“ geschehen kann.

Leitung: Patricia Heck-Pomorin
Tagungsbeitrag: 169 €

Wunde und Wunder

26/0370

Fr 27.03. – So 29.03.2026

Verletzbarkeit als Quelle der Gottese Erfahrung

Jeder Mensch ist verwundet. Wir alle machen Erfahrungen von Schmerz, Trauer, Angst und Scheitern. Doch was für unser weltliches Leben gilt, gilt oft auch für unseren spirituellen Weg: Wir finden kaum Raum für unsere Wunde und bewegen uns oft zwischen Ausgeliefertsein, Vermeidung und dem Wunsch nach Überwindung.

In diesem Seminar wenden wir uns bewusst unserer Verletzbarkeit und den großen Menschheitswunden zu. Wir betrachten einige kraftvolle Bilder aus der Passionsgeschichte und nähern uns behutsam dem in uns liegenden Wissen, dass auch die Wunde Ort ist, an dem wir dem Heiligen begegnen, das uns zu Mut und Zukunftsfreude einlädt.

Mit Impulsen, Austausch, Bildmeditation, Stillemeditation und gemeinsamem Singen.

Giannina Wedde ist Referentin, Musikerin und Autorin poetisch-kontemplativer Bücher wie „In deiner Weite lass mich Atem holen“, „In winterweißer Stille“ und „Herzkammer der Nacht“.

Seit vielen Jahren begleitet sie in Seminaren und Einzelcoachings Sinnsuchende auf ihrem spirituellen Weg. Verwurzelt in der christlichen Mystik, der Philosophie und Poesie und im Dialog mit den großen spirituellen Traditionen zeigt sie Wege zu einer modernen Alltagsmystik auf. www.klanggebet.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Giannina Wedde
Tagungsbeitrag: 185 €

Mit Leichtigkeit zum Harfenklang

26/0380

Mo 30.03. – Mi 01.04.2026

Musizieren auf der Tischharfe (z. B. Veeh-Harfe)

Die Tischharfe wurde vor ca. 50 Jahren von Hermann Veeh entwickelt. Das Saiteninstrument zeichnet sich durch sein einfaches Erlernen mit Hilfe von Unterlegnoten aus. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie erlernen das Spielen anhand unserer methodisch aufgebauten Notenmappe „Auftakt“.

Am Ende des Seminars werden Sie erste Lieder alleine und in der Gruppe spielen können. Das sofortige Erfolgserlebnis macht viel Freude.

Der Klang der Tischharfe ist leise, zärtlich und sehr wohltuend. Das Instrument ist handlich und wird im Sitzen am Tisch angelehnt gespielt. Die Tischharfe wird in der Musikpädagogik und in der Hospizarbeit eingesetzt. In der Inklusionsarbeit und Arbeit mit Kindern findet die Tischharfe zunehmend Anklang. Für sich selbst ist mit dem Instrument Entspannung gegeben. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie ein Leihinstrument benötigen.

Eine 25-saitige Veeh-, Zauber-, Bauer-, Harmonie-, Wantaluga-Harfe kann gerne mitgebracht werden.

Für 25 € kann eine Tischharfe ausgeliehen werden. Zum Notenmaterial: die Mappe „Auftakt“ der Musikschule Hoffnungsland wird kostenlos zum Kurs zur Verfügung gestellt. Wer möchte, kann eine neue Mappe beim Kurs käuflich erwerben (36 €)

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Gaby Neumann
Tagungsbeitrag: 155 €
Leihgebühr Tischharfe: 25 €

Eutonie und Stille

26/0390

Mo 30.03. – Mi 01.04.2026

Zur Ruhe kommen – zu sich kommen – neu ausrichten

In unserer hektischen Zeit brauchen wir Oasen der Stille, um gesund zu bleiben. Mit Leibarbeit (Eutonie) und Meditation im Wechsel halten wir inne und gehen hörend in die Stille.

Eutonie bedeutet Wohlspannung (gr. eu = gut, harmonisch; tonos = Spannung, Stimmung). Sie basiert auf dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Durch einfache und abwechslungsreiche Übungen entwickeln Sie ein Gespür für ihren Körper und werden wachsam für die Wechselbeziehung zwischen Leib und Seele. Blockaden und Verspannungen können sich lösen. Wir üben vorwiegend im Liegen auf der Matte, aber auch im Stehen und Sitzen. Für die Übungen sind keine Vorkenntnisse nötig, nur die Offenheit, sich spürend auf die Übungen einzulassen.

Schweigen kann heilsam sein. Deshalb laden wir Sie ein, von Montag- bis Dienstagabend die Zeit zwischen den Einheiten – auch während der Mahlzeiten – im Schweigen zu verbringen. Bei gesundheitlichen Bedenken sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Bitte mitbringen: Bequeme, warme Kleidung („Zwiebellook“), warme Socken, evtl. Stoppersocken, Wolldecke, Handtuch

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: Susanne Schmid-Jurisch,
Eberhard Proissl (EMB/GSM)
Tagungsbeitrag: 155 €

Die Feier der Kar- und Ostertage

26/0410

Mi 01.04. – Mo 06.04.2026

Das dunkle Gestern und das helle Morgen. Ostern!

Ostern ist der Weg aus dem Dunkel in das Licht, der Aufbruch aus dem Alten und die Suche nach dem Neuen, die Erfahrung der Freiheit von unseren Fesseln. Wir feiern, dass es Erneuerung gibt, dass der Tod nicht das letzte Wort behält und dass wir Freude finden können, obwohl uns so viel traurig machen möchte. Ostern ist der Trotz des Geistes über die Frechheit der Dämonen und der Kleingeister. Ostern ist das Fest aller Feste. Wir begehen die Kartage auf Ostern hin als einen Weg, der uns ins Weite führen will!

Kreative Elemente, gemeinsames Musizieren und Singen, Meditation sowie das Mitgestalten der Gottesdienste laden – je nach Neigung und Interesse – dazu ein, die Kartage und Ostern als eine lebendig und gemeinsam gestaltete Zeit zu erleben.

Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Frühjahr 2026 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin),
Ursula Schmitt-Korf (VBH) und Team

Kein Tagungsbeitrag,
bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Ostersingwoche 2026

26/0420

Di 07.04. – So 12.04.2026

Das musikalische Angebot der Ostersingwoche des Berneuchener Hauses hat eine sehr lange Tradition. Seit vielen Jahren treffen sich Chorsängerinnen und Chorsänger in der Woche nach Ostern, um in intensiven Proben ein österliches Programm zu erarbeiten, neue Chorliteratur kennenzulernen und in einer wunderbaren Gemeinschaft viel miteinander zu singen und zu musizieren. Die Atmosphäre des Klosters Kirchberg, das intensive Singen im Chor und der durch die Gebetszeiten strukturierte Tagesablauf machen das Besondere dieser Singwoche aus. Die musikalische Leitung liegt wie bereits in den letzten Jahren in den Händen des Ehepaars Echle aus Freudenstadt. KMD Karl Echle war über 20 Jahre lang Regionalkantor an der Taborkirche in Freudenstadt, Claudia Echle ist Sängerin und Chorleiterin, sie setzt vor allem einen Akzent auf dem Gebiet der chorischen und der Einzelstimmführung.

Aus dem reichen Schatz der österlichen Chormusik werden Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten erarbeitet und traditionell abschließend in einem öffentlichen geistlichen Chorkonzert dargeboten.

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: KMD Karl Echle, Claudia Echle
Tagungsbeitrag: 199 € inkl. Noten

Abschlusskonzert: Samstag, 11.04.2026, 17 Uhr,
Johanniskirche Kloster Kirchberg

Kurzexerziten im Kloster Kirchberg

26/0430

Mi 08.04. – So 12.04.2026

leise und ganz nah ...

Wie würde ich leben, wenn mir Gottes liebevolle Nähe mehr bewusst wäre?

Gott, in jedem Moment leise und ganz nah – im Unangenehmen wie im Schönen ...

In Exerzitien nehmen wir so eine auf Gott hin offene Haltung ein. Dabei achten wir auf die inneren Bewegungen, die sich in der Betrachtung von Bibeltexten einstellen. Obwohl in der Gruppe geschwiegen wird, hilft die Gemeinschaft, aufmerksam zu bleiben. Auch ein tägliches Begleitgespräch hilft, den eigenen inneren Prozess zu reflektieren. Oft erhält man dabei einen Impuls für den weiteren Gebetsweg. Exerzitien sind heilsam. Viele erleben eine Vertiefung ihrer Gottesbeziehung. Verschiedene geistliche Übungen werden praktiziert und können die eigenen Zugänge ins Gebet erweitern. Körperwahrnehmungsübungen beruhigen, vertiefen den Kontakt zu sich selbst, machen sensibel und gegenwärtig. Abends gibt es einen biblischen Impuls und Abendmahl. Es besteht die Möglichkeit, sich dem Stundengebet des Hauses anzuschließen.

Der Kurs ist nicht geeignet für Menschen in akuter psychischer Krise oder psychischer Erkrankung.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Andreas Rosenwink, Suse Best
Tagungsbeitrag: 265 €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

NEU

Zeichen und Wunder

26/0440

haben wir gesehen

Mo 13.04. – Do 16.04.2026

Wundergeschichten aus dem griechischen Johannesevangelium übersetzen und auslegen

Der Evangelist Johannes nennt die Wunder Jesu in seinem Evangelium „Zeichen“. Dazu gehören die Hochzeit zu Kana, die Heilung des königlichen Beamten sowie des Blindgeborenen und andere mehr. Damit verbunden sind Geschichten, in denen „Zeichen“ ebenfalls eine große Rolle spielen, wie die Tempelreinigung oder das Gespräch mit der Samaritanerin am Brunnen.

Solche Geschichten wollen wir in einer geschwisterlichen Runde aus dem Griechischen übersetzen und miteinander auslegen. Dabei kommen viele Perspektiven zur Sprache: Exegese, Symbolik, Psychodynamik, Philosophie und andere. In großer Offenheit erarbeiten wir uns die Texte und ihre Bedeutung für unsere persönliche theologische Haltung.

Die Tagung richtet sich an Pfarrpersonen, Pastorinnen bzw. Pastoren, Studierende und Prädikanten. Grundkenntnisse des Koine-Griechisch sind hilfreich.

Beginn: 14.30 Uhr
Leitung: Pfarrer i. R. Dr. Dieter Koch
Tagungsbeitrag: 165 €

Ankommen und Aufatmen mit

26/0450

Bewegungen der Feldenkrais-Methode

Do 16.04. – So 19.04.2026

„Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat,
darin zu wohnen.“ (Teresa von Ávila)

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Fremdbestimmtheit des Alltags für einige Tage hinter sich lassen und sich eine Auszeit gönnen möchten. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode bewirkt einen wohltuenden Spannungsausgleich der Muskulatur. Lasten auf den Schultern verlieren an Gewicht. Sich aufzurichten, fällt zunehmend leichter. Leichtigkeit und Wonne durchströmen den Körper. Sie atmen auf, Ihr Kopf wird frei. Sie sind bei sich angekommen und genießen den Augenblick mit allen Sinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 185 €

Spiritualität im Angesicht der Klimakrise

26/0460

Fr 17.04. – So 19.04.2026

„Handeln, als sei Rettung möglich“ (Fulbert Steffensky)

Die Herausforderungen durch den Klimawandel bedrohen unsere „Heile Welt“. Vertraute Reaktionen sind Hilflosigkeit, Resignation, Wut und Verdrängung – und „business as usual“. Vielleicht braucht es in dieser Situation nichts so sehr wie die Kraft, die Hoffnung und die Erfahrung der Verbundenheit mit allem Lebendigen, wie sie in den großen spirituellen Traditionen vermittelt werden.

Im Seminar machen wir uns unsere Freude an der Natur und an unserem Leben, unser Staunen und unsere Dankbarkeit bewusst.

Und wir schauen auf das, was krank und kaputt ist in der Welt, spüren dem nach und versuchen zu verstehen, was uns lähmt. Dabei können wir erfahren, dass wir mit unseren Fragen und Ängsten nicht allein sind.

Wir lassen uns auf Impulse ein, die unsere Perspektive erweitern – aus der jüdisch-christlichen und aus anderen spirituellen Traditionen, z. B. von indigenen Völkern, aber auch von Wissenschaftlern unserer Zeit.

Vielleicht finden wir Wege, wie wir selbst Teil des Wandels werden, den wir jetzt so dringend brauchen.

Methoden: Impulse, Austausch, Achtsamkeitsübungen in der Natur, Körper- und Selbsterfahrungsübungen, Rituale und Musik

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ulf Pomerence, Horst Ellner
Tagungsbeitrag: 165 €

Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen

26/0480

Mo 20.04. – Fr 24.04.2026

Das gemäßigte Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen ist eine Fastenform, bei der keinesfalls nichts gegessen wird, sondern die Nahrung stark reduziert und auf das Nötigste beschränkt wird. Das entspricht der Anweisung der Heiligen Hildegard: „Der Mensch soll seinem Leib immer die nötige Nahrung vergönnen.“ Das Ziel dieser Fastenzeit ist, die eigene Wahrnehmung für das richtige persönliche Maß, die „discretio“, wiederzufinden und einzuüben. Es werden beim Fasten Heilmittel und Gewürze verwendet, die den Organismus bei der Neuorientierung und Ausleitung unterstützen. Das Empfinden für Körper, Seele und Geist wird sensibilisiert. Wohlfühl, Leichtigkeit und Lebensfreude stellen sich ein.

Vorträge zur Hildegard-Heilkunde, Gruppenarbeiten, Bewegung und Wanderungen, Singen und Text-Meditationen strukturieren die Fastentage. Die Teilnahme an den Tagzeitengebeten ist Teil des Kurses.

Wichtig: Die Teilnahme am Fastenkurs geschieht auf eigene Verantwortung. Es empfiehlt sich, rechtzeitig vor Kursbeginn mit dem Hausarzt Rücksprache zu halten. Zwingend ist dies für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen! Für den

Erfolg des Fastenkurses ist es wichtig, an allen ausgeschriebenen Kurstagen teilnehmen zu können. Eine Woche vor Kursbeginn erhalten Sie Infos zur Vorbereitung der Fastenwoche. Bitte bringen Sie mit: große Thermoskanne für Tee, Wärmflasche, ein zusätzliches Gästetuch und Handtuch, Schreibzeug, wetterfeste Schuhe und geeignete Bekleidung für Spaziergänge/Wanderungen.

Die Fastenmittel können bei der Kursleiterin erworben werden. Je nach persönlichem Bedarf entstehen dafür Kosten in Höhe von ca. 40 €. Diese sind in bar an die Kursleiterin zu entrichten.

Anmeldeschluss: Freitag, 10. April 2026. Bei Fragen können Sie sich gerne über www.ursula-keck-gesundheitsbildung.de an die Kursleiterin wenden.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Ursula Keck
Tagungsbeitrag: 219 €



Mo 27.04. – Do 30.04.2026

**Fortbildung Teil 2:
Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag**

Leben und Sterben sind ein Geheimnis, ein unergründliches Drama, das Freude bereitet und unvermeidlich auch erhebliche Schmerzen. Wie ist Sterben? Kann der Verlauf des Sterbens beeinflusst werden? Was ist der Tod? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott, der die Welt erschaffen hat und über Leben und Sterben wacht? Menschen möchten in Frieden sterben. Ist ein solcher Wunsch erfüllbar, oder unterliegt alles dem Schicksal oder gar dem Zufall? Bestünde etwa die Weisheit darin, zu lernen, mit und im Sterben zu leben? Wir wollen fragen, wie sich die alte „Kunst des Sterbens“ (ars moriendi) als „Kunst des Lebens“ (ars vivendi) erweisen kann. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus der europäischen Antike, aus Indien, Tibet und China zurück. Es geht um unsere Einstellungen zum Leben und Sterben, um die Regulation von Gedanken und Emotionen, um die Entwicklung von Körpersprache und angemessener Kommunikation. Wie geht man mit dieser Grenzsituation menschlicher Existenz um, vor der die meisten Menschen Angst und Unsicherheit empfinden? Es geht vor allem um den inneren Weg der Vorbereitung auf das Sterben mitten im Leben. Wir alle sind irgendwann einmal Sterbebegleiter und auch Sterbende.

Im ersten Teil der Fortbildung werden tägliche Meditation und praktische Übungen in die Erfahrung der Einübung in Leben-Sterben-Leben führen. Diese Einheit entzieht sich weitgehend dem Wort, ist aber umso mehr im Körper und im Geist spürbar. Es geht darum, im Sterben zu leben. Gezeigt werden Methoden zum Finden inneren Friedens und die Bedeutung von Ritualen.

Im zweiten Teil der Fortbildung werden auf Grundlage einer hospizlich-palliativen Haltung ethische und existentielle Fragestellungen erörtert, wie beispielsweise der Umgang mit der eigenen Endlichkeit, das Eingehen auf Suizid-Wün-

sche von Erkrankten und Therapieoptionen am Lebensende. Die Themen werden in Form von kurzen Impulsvorträgen, Gruppenarbeiten oder im Plenum vertieft. Angeleitete Meditationen, Qigong-Übungen und kreatives Arbeiten mit Farben und Ton sprechen die seelisch-körperliche Ebene an und ergänzen den geistig-kognitiven Prozess.

Empfehlung zur Lektüre: Michael von Brück, Vom Sterben. Zehn Meditationen zur spirituall-palliativen Praxis, München: Verlag C.H.Beck 2020.

Beginn: 16 Uhr

Tagungsleitung Teil 2:

Dr. Guido Pfeiffer, Arzt für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Ethikberater im Gesundheitswesen, Meditationsanleiter. Medizinische Leitung der palliativ-spirituellen Fortbildung im Domicilium Weyarn. Jahrelange Erfahrung sowohl im klinischen Bereich (palliativmedizinischer Konsiliardienst) als auch im ambulanten Palliativdienst (SAPV). Seit 25 Jahren freiberuflich als Lehrkraft für Gesundheitsberufe tätig.

Susanne Bauer-Heuser, Ergotherapeutin, Gestaltungstherapeutin, ressourcenorientierte Trauma-Fachberaterin. Seit 25 Jahren kunsttherapeutische Arbeit in der psychosomatischen Klinik Roseneck Prien.

1.Termin

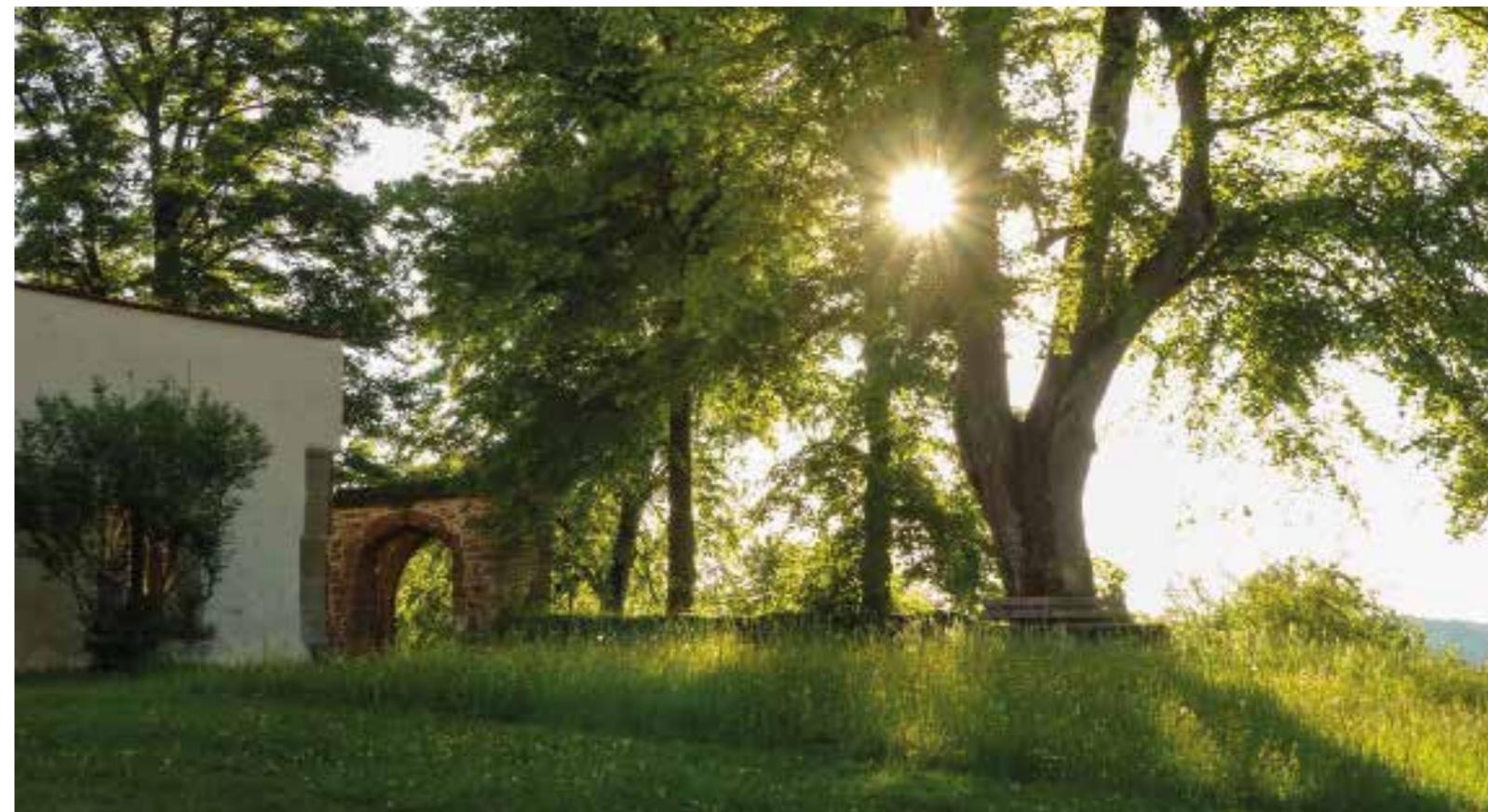
Beginn: Mittwoch, 04.02.2026, 16 Uhr
Ende: Freitag, 06.02.2026, ca. 16 Uhr

2.Termin

Beginn: Montag, 27.04.2026, 16 Uhr
Ende: Donnerstag, 30.04.2026, ca. 16 Uhr

Tagungsbeitrag Teil 2: 325 €

Beide Termine können nur gemeinsam gebucht werden.



GOTT gab uns Atem

26/0510

Do 07.05. – So 10.05.2026

Einatmen – Ausatmen – Aufatmen

Die Mitglieder und Freundinnen und Freunde des Berneuchener Dienstes treffen sich zu einem ersten gemeinsamen, offenen Gesamtkonvent auf dem Kirchberg, um in diesen Tagen die Gemeinschaft zu erleben.

Bibelarbeit, Meditation, Stundengebet, Singen von Psalmen und Liedern, eine Agape-Feier, Bewegung in der Natur werden die gemeinsamen Tage füllen.

Geschwister aller Berneuchener Gemeinschaften und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Leitung: Dr. Sabine Bayreuther (BD),
Carmen Stähle (BD),
Kathrin Hallmann (BD)

Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Mit 7 Gesprächen die Liebe stärken –

26/0515

das Hold-me-tight-Parseminar

Do 07.05. – So 10.05.2026

Liebe braucht Pflege!

Unser Seminar ist für Paare gedacht, die ihre Beziehung vertiefen oder aus einem Tief wieder herausholen möchten. Widmen Sie sich drei Tage lang ausschließlich dem vielleicht Wichtigsten, was Sie haben – Ihrer Beziehung.

An drei Tagen werden Sie zu zweit 7 Gespräche führen, die Ihren Beziehungsraum immer mehr von Altlasten befreien und Sie einander näher bringen werden. In der Gruppe erhalten Sie das „mindset“ für die Gespräche, bestehend aus Einführung, Feedback-Runden und Übungen zur Vertiefung ihrer Herzverbindung.

Unser Seminar basiert auf den Erkenntnissen der kanadischen Paartherapeutin Susan Johnson, die das Bedürfnis nach einer sicheren Verbindung und die wichtige Rolle von Emotionen in den Fokus rückt. Sie hat die Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) entwickelt, eine der weltweit anerkanntesten Methoden, Paaren wirklich nachhaltig zu helfen.

Leitung: Melanie van de Giessen,
Edgar van de Giessen
Emotionsfokussierte Paartherapeuten

Tagungsbeitrag: 575 € pro Paar

NEU

Stille Tage mit dem Herzensgebet

26/0520

Mo 11.05. – Fr 15.05.2026

Geborgen im atmenden Herz des Lebens Stille Tage mit dem Herzensgebet

Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.

Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben,

sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Als Gegenentwurf zum „Schneller-Höher-Weiter“ spiegelt sich im „Langsamer-Tiefer-Sanfter“ eine innere Bewusstseinshaltung, die sich nicht von den Verheißungen unserer Leistungs- und Optimierungskultur vereinnahmen lässt und andere Wege geht.

Im Herzensgebet kann unser Bewusstsein für eine solche Haltung durchlässig werden. Darin folgen wir den Kräften der Entschleunigung und der Hinwendung zum Wesentlichen im sanften Klangraum unseres Herzens. Eingangstore zu dieser transformativen Lebenskunst der Einfachheit sind Schönheit, Gegenwärtigkeit und die harmonisierende Kraft der Stille.

Wir sind in diesen Tagen eingeladen, unser Herz zu öffnen, damit es unseren Lebensalltag stärkt und uns für die spirituelle Tiefendimension des Lebens sensibilisiert.

Gestaltung:

Hinführend lernen wir in diesem Schweigekurs den Übungsweg des Herzensgebetes kennen. Wir werden das stille Sitzen mit einem Wort oder Satz üben. Weitere Elemente sind Körper- und Atemwahrnehmungsübungen, kurze Impulse und Dialoge sowie das Singen spiritueller Lieder. Einzelgespräche sind auf Wunsch möglich.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Stephan Hachtmann
Tagungsbeitrag: 350 €

Stephan Hachtmann, Kontemplationslehrer Via CORDIS, Diakon, Seminar- und Vortragstätigkeit zu Herzensgebet, integraler Spiritualität, Spiritualität und Abhängigkeits-erfahrungen, Autor, Musiker und Komponist spiritueller Lieder, www.stephanhachtmann.de, YouTube-Kanal: Herzensgebet



Kreative Tage

26/0525

in und um Kloster Kirchberg

Mo 11.05. – Mi 13.05.2026

Schöpferisches Tun löst vom Alltagsstress!

Steine, Holz und Farben laden zum Gestalten ein: Kleine Skulpturen entstehen beim Bearbeiten von Holz oder Alabaster und Speckstein. Ein Stück Holz ist ein Werkstoff, der am Wege wächst! Die natürlichen Maserungen, aber auch die Schadstellen inspirieren zu fantasievollen Objekten. Alabaster und Specksteine faszinieren nach dem Schleifen durch ihre Formen und Farben. Nach dem Motto „Nimm Farben, spiel damit und sieh, was kommt“ regen die Erfahrungen mit Gouache-, Enkaustik- und anderen Farben zu ganz neuen Ansichten an.

Einen wohltuenden Ausgleich zum Alltagsgrau schaffen auch Spaziergänge oder das Märchen-Hören im Wald. Die Stein- und Holzbearbeitung und die Methoden der Farbgestaltungen sind unkompliziert, zum Teil auch für Kinder geeignet, aber die Ergebnisse sind immer verblüffend.

Beginn: 12 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Heidemarie Messner
Tagungsbeitrag: 159 €

Den Kirchberg kennenlernen –

26/0316

ein Ort zum Aufatmen und Auftanken

Mo 11.05. – Fr 15.05.2026

Erkunden – Erfahren – Erleben

Gönnen Sie sich eine Auszeit auf dem Kirchberg – einem Ort, der zur Ruhe einlädt, neue Perspektiven eröffnet und Kraft schenkt. Verbringen Sie einige freie Tage inmitten wohlthuender Stille, in herzlicher Gemeinschaft und mit viel Raum für sich selbst. Dabei lernen Sie die Angebote des Hauses kennen und entdecken bei begleiteten Spaziergängen und Wanderungen die besondere Atmosphäre der Umgebung.

Der Tag beginnt mit sanften Qigong-Übungen, die Körper und Geist in Einklang bringen. Die regelmäßigen Gebetszeiten strukturieren den Tag auf wohlthuende Weise und schaffen Momente der Besinnung. Am Abend schenkt die gemeinsame Stille Raum zum Nachklingen und Loslassen.

Einblicke in das geistliche Leben des Hauses erhalten Sie bei der Einführung in das Stundengebet und einer Führung durch das Kloster, das eine lange Geschichte und spirituelle Tiefe in sich trägt. Auf einer ausgedehnten Rundwanderung begegnen Ihnen besondere Orte in der Natur, die zum Innehalten und Staunen einladen.

Unter dem Leitsatz von Teresa von Ávila – „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“ – erleben Sie in achtsamer Bewegung, wie wohltuend einfache Yoga- und Qigong-Einheiten wirken. Die Stille der Natur öffnet einen besonderen Raum für Achtsamkeit, in dem Sie neue Klarheit und innere Ruhe finden können.

Sie entscheiden selbst, wie Sie Ihre Zeit gestalten: ob Sie das Grundprogramm nutzen oder einzelne Elemente auswählen – folgen Sie Ihrem eigenen Rhythmus und dem, was Ihnen gut tut. Der Kirchberg heißt Sie herzlich willkommen – als Ort der Begegnung, der Inspiration und des inneren Aufatmens.

Leitung: Simone Scharenberg
Tagungsbeitrag: 135 €

Rad-Pilgern mit dem E-Bike

26/0530

rund um Kloster Kirchberg

Do 14.05. – So 17.05.2026

Rad-Pilgern verbindet Bewegung und Erkundung der schönen Landschaft um den Kirchberg mit spirituellen Impulsen. Vom Kloster Kirchberg aus machen wir am Freitag und Samstag jeweils eine Radrundfahrt von ca. 50–60 km in dieser Region zwischen Neckar und Schwäbischer Alb. Wir nehmen auf dem Weg Impulse von manchen Kirchen und Kapellen und eindrücklichen Wegpunkten auf. Umrahmt werden diese Radpilgertage von den Morgen- und Abendgebeten im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg. Es wird auch Zeit bleiben, um die wohltuende Atmosphäre des Kirchbergs auf sich wirken zu lassen. Die Teilnehmenden bringen ihr eigenes E-Bike mit. Entsprechend dem Grundgedanken des Pilgerns übernachten wir in den einfachen Zimmern der Ackerbauschule. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 Personen begrenzt.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Pfarrer Ulrich Deißinger (GSM)
Tagungsbeitrag: 105 €

NEU

Lebensfreude und innere Freiheit leben 26/0540

Di 19.05. – Fr 22.05.2026

Mit dem NeuroSonanz-Modell und weiteren Selbsthilfemethoden zu mehr Klarheit und innerer Balance

Diese Tage sind eine Einladung, ganz bei sich selbst ankommen. Ziel ist es, innere Freiheit zu erfahren, die Lebensfreude zu stärken und klarer auf sich und auf den eigenen Lebensweg zu blicken. Durch Meditation richten wir unsere Aufmerksamkeit nach innen und erspüren, was in uns vorgeht.

In der Natur vertiefen wir diese Erfahrung: Beim Waldbaden finden wir neue Einsichten – und vielleicht auch richtungsweisende Fragen.

Systemische Aufstellungen helfen, innere Blockaden und Verstrickungen zu lösen.

Als zentrales Element lernen wir das NeuroSonanz-Modell kennen – eine Haltung, die uns dabei unterstützt, innere Freiheit nachhaltig zu bewahren.

Alle Methoden lassen sich auch als wertvolle Werkzeuge zur Selbsthilfe nutzen. Lassen Sie sich auf diese besondere Reise zu sich selbst ein – und leben Sie Ihr Leben befreit, optimistisch und bewusst.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Nathanael Rochow (EMB)
Gesundheitspraktiker für psychisch-mentales Wohlbefinden, Meditationskursleiter und Kursleiter für Waldbaden, Organisator und Ausbilder für Freies Systemisches Aufstellen
Tagungsbeitrag: 185 €

Qigong mit Einführung in Taiji 26/0550

Fr 22.05. – So 24.05.2026

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt. Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig! Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen aus einer überreizten Anspannung, in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen.

Weitere Ausführungen zu Qigong, Taiji und Meditation siehe auf der Website: www.gobalanced.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 185 €

Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 2026 26/0555

Fr 22.05. – Mo 25.05.2026

Denn du bist der Tröster genannt. Bilder des Geistes

Pfingsten: Liebe, Trost, Wärme, Feuer, Farbe, Begeisterung, Gemeinschaft, Kirche, Gottesklang. Bilder für die schier überwältigende Erfahrung, dass wir ein großes Wir entdecken können: das Miteinander von Gott und Mensch und Mensch und Mensch. Vereinzelung haben wir genug, doch wie sieht es mit dem Zusammenhalt aus? Pfingsten will uns mit einem erfrischenden Zusammensein beschenken.

Kreative Elemente, gemeinsames Musizieren und Singen, Meditation sowie das Mitgestalten der Gottesdienste laden – je nach Neigung und Interesse – dazu ein, Pfingsten als eine lebendige und gemeinsam gestaltete Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung zu erleben.

Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Frühjahr 2026 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin),
Ursula Schmitt-Korf (VBH) und Team

Kein Tagungsbeitrag,
bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

NEU

Lyrisch das Leben ergreifen 26/0560

Fr 22.05. – So 24.05.2026

„Immer versehrter / und immer heiler / ... / zu uns selbst / entlassen werden“ Hilde Domin

Können Gedichte das Leben ändern? Kann das Leben, durch Kunst ergriffen, ein anderes werden – freier, vertiefter, gesunder?

Im gemeinsamen Tun und Erleben von Wort und Gesang wollen wir uns diesen Fragen nähern, individuell und als Gruppe. Inspiriert durch Hilde Domin's Leben und Werk gibt es Räume zur biographischen Betrachtung, künstlerischen Selbsterfahrung und Resilienz im Alltag. Es besteht die Möglichkeit, sich den Stundengebeten des Hauses anzuschließen. Außerdem ergänzt ein Besuch der Aufführung des DENNOCH-Ensembles am Samstagabend das Programm.

Leitung: Melchior Killian, Julia Stronski

Tagungsbeitrag: 180 €

Konzert DENNOCH-Ensemble

Samstag, 23.05.2026,
20 Uhr, Johanniskirche

Musizieren im Blockflötenorchester 26/0570

Di 26.05. – Do 28.05.2026

Dieses Seminar wendet sich an alle Blockflötenspieler, die gerne im großen Ensemble oder Blockflötenorchester musizieren. Auf dem Programm stehen hauptsächlich Werke aus der späten Renaissance und dem Barock sowie originale Kompositionen für Blockflötenorchester des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sie sollten Freude am gemeinsamen Musizieren und Erarbeiten spannender Werke mitbringen, etwas Erfahrung im Blattspiel haben und mindestens drei verschiedene Instrumente der Blockflötenfamilie beherrschen und mitbringen. Spieler von Groß- und Subbassblockflöten sind besonders willkommen.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, welche Instrumente der Blockflötenfamilie Sie spielen.

Beginn: 14 Uhr
Leitung: Dietrich Schnabel
Tagungsbeitrag: 179 €

Malen und Zeichnen auf dem Kirchberg 26/0580

Mi 27.05. – So 31.05.2026

Die Natur wahrnehmen

Achtsames Sehen und künstlerisches Gestalten in der Natur

Der Kirchberg ist ein wahres Paradies für kreative Entdeckungen! Rhythmische Felder, majestätische Berge, blühende Wiesen, sanft wiegende Gräser, alte Bäume, geheimnisvolle Tore, funkelnde Spiegelungen im Wasser und kraftvolle Kreuze – all das erwartet uns. Gemeinsam erkunden wir diese faszinierenden Motive und lassen sie in unseren Zeichnungen und Gemälden lebendig werden.

Ob mit Aquarell oder Acryl, ob mit Bleistift oder Kohle – wir experimentieren mit verschiedenen Techniken und lassen uns von der Kunstgeschichte inspirieren. Dabei geht es nicht nur um äußere Beobachtungen, sondern auch um den Ausdruck innerer Erlebnisse in Farbe und Form.

Die Abende bieten Raum für den Austausch: Wir betrachten unsere Werke, tauchen in spannende Gespräche ein und lassen uns gegenseitig inspirieren.

Dieser Kurs ist für alle, die Freude am Malen haben – egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Lass dich von der Atmosphäre des Kirchbergs beflügeln und entdecke deine kreative Seite neu!

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Lina Nolde
Tagungsbeitrag: 225 €

NEU

Kalligraphisches Schreiben mit Herz und Hand 26/0590

Do 28.05. – So 31.05.2026

Die Unziale

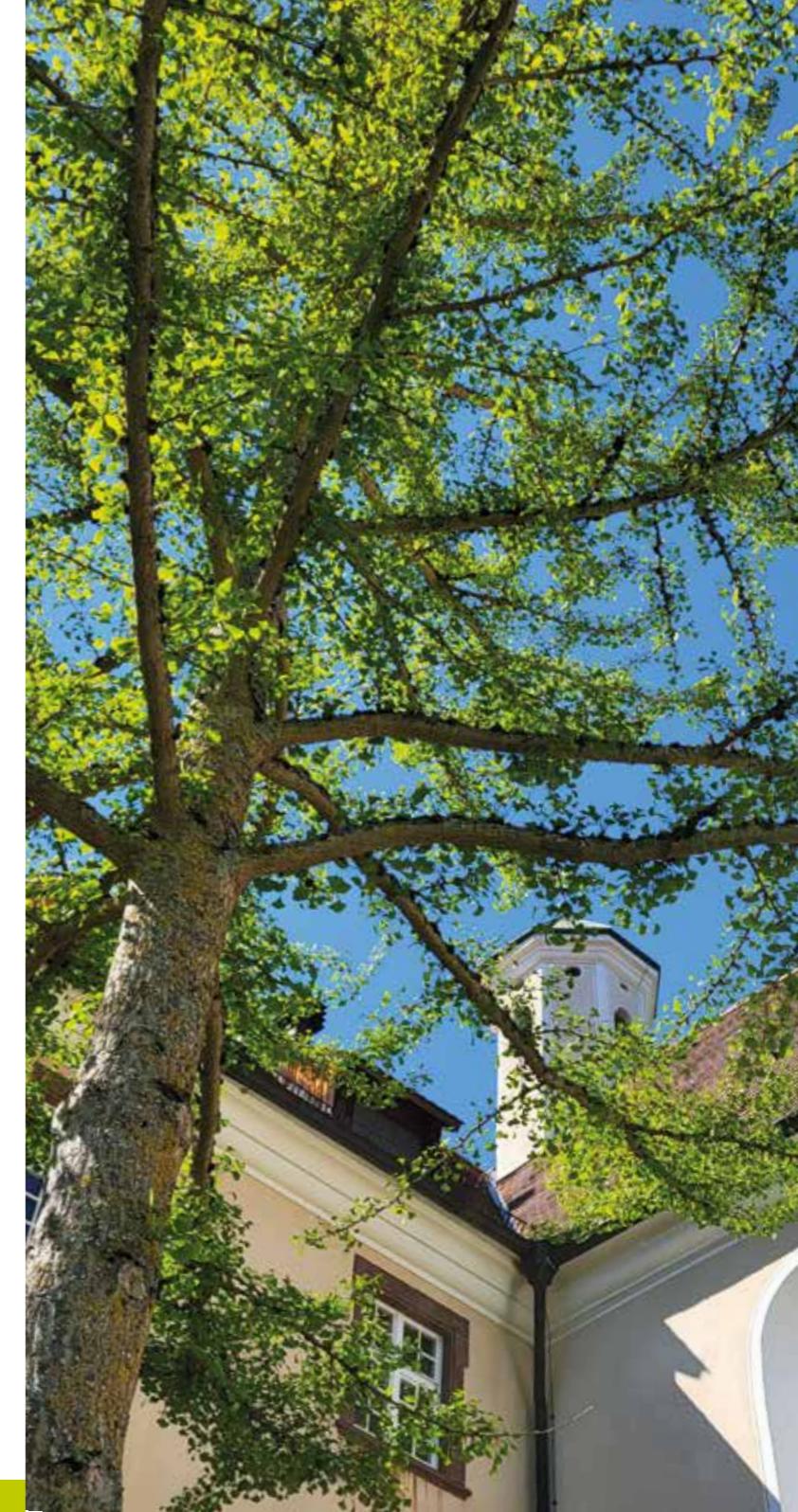
Schreiben mit der Feder ist ein faszinierendes Erlebnis: Einerseits geht es um den Inhalt – WAS soll geschrieben werden? – früher meist biblische Texte, andererseits: WIE soll ein Text dargestellt werden? Hier geht es um Buchstabengestaltung bis hin zur Blatteinteilung.

Die Unziale bietet einen ausgezeichneten Einstieg, um dies zu erlernen: Die Buchstaben sind einfach geformt, gut erlernbar, klar im Ausdruck, schön lesbar. Der Umgang mit Breitfeder, Tinte und Papier (auch Farbe) wird gezeigt, erklärt und geübt. Die kraftvollen Buchstaben und das einfache Alphabet (nur Großbuchstaben) erleichtern den Zugang in die kalligraphische Kunstschrift.

Fokussiert auf die Federkante wird die „stille Kunst, eine Feder zu führen“ ganz von selbst zu einer „bedachten“ und in sich ruhenden Tätigkeit.

Anfängerkurs. Material kann vor Ort erworben werden.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Michael Kern
Tagungsbeitrag: 199 €



Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove 26/0610

Do 04.06. – So 07.06.2026

Eintauchen in die lebendige Ausdruckswelt und ganz eigene Spiritualität der Gospelmusik

Die Gospels und Spirituals werden durch entspanntes Wiederholen und durch den gemeinschaftlich erlebten mitreißenden Groove zum eigenen inneren Schatz. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die bereits mit Gospelsingen vertraut sind, aber auch solche, die erste Erfahrungen mit der Gospelmusik machen möchten. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die meisten Gospels werden in englischer Sprache gesungen. Die Texte und ihre Übersetzungen werden bereitgestellt. Während der Tage entsteht durch das gemeinsame Singen und durch das Miteinander eine vertrauensvolle Gemeinschaft. Als Höhepunkt münden die Tage in ein mitreißendes Konzert, das am Sonntagnachmittag stattfindet.

Bitte die Stimmlage bei der Anmeldung angeben:
Sopran/Alt/Tenor/Bass.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD Sönke Wittnebel
Tagungsbeitrag: 95 €

Abschlusskonzert: 07.06.2026, 16 Uhr, Kloster Kirchberg

NEU

Ein Himmelreich für eine Rose – 26/0615

Poesie für jeden Tag

Fr 05.06. – Sa 06.06.2026

Ein praktisches Seminar rund um Rosen

*Ärgere Dich nicht, dass der Rosenstrauch Dornen trägt –
Freue Dich, dass der Dornenstrauch Rosen trägt!
(arabisches Sprichwort)*

Die Rose als Königin der Blumen inspiriert die Menschen seit der Antike. Rosen finden sich symbolhaft in der Poesie, der Architektur, den bildenden Künsten in den verschiedensten Kulturkreisen, im spirituellen Umfeld von Christen und Muslimen, wie auch in unserem Alltag.

Petra Lorenz und Ulf Siebert sind selbst Rosenbegeisterte und fundierte Kenner rund um das Thema Rose. Gemeinsam gehen Sie dem Geheimnis der Rose mit Poesie, Texten und Abbildungen auf den Grund. Tauchen Sie ein in die menschlichen Themen wie Erblühen und Jugend, die Blüte in der Mitte des Lebens, bis hin zum Vergehen und dem Abblühen als Zeichen der Vergänglichkeit.

Die Impulsvorträge werden begleitet von Rundgängen durch den klösterlichen Rosengarten mit praktischen Tipps rund um die Kultur und Pflege von Rosen im Garten. Ihre Fragen dazu sind herzlich willkommen.

Beginn: 15 Uhr
Ende: 15.30 Uhr
Leitung: Dr. Petra Lorenz, Ulf Siebert
Dr. Petra Lorenz und Ulf Siebert leiten den Freundeskreis Tübingen-Neckar-Alb in der Deutschen Rosengesellschaft e.V.
Tagungsbeitrag: 100 €

Befreit leben

26/0620

Fr 12.06. – So 14.06.2026

Zufrieden werden durch Versöhnung

Wenn uns etwas nicht gut tut oder gar innerlich verletzt, grenzen wir uns mit Ärger davon ab. Das ist zunächst eine gesunde Reaktion. Doch wenn wir über lange Zeit hinweg Ärger über andere Menschen, schwere Schicksalsschläge oder auch uns selbst in uns tragen, dann wird es kräftezehrend und schadet letztlich nur uns selbst. Doch es ist gar nicht so einfach, mit dieser Erkenntnis aus den Emotionen auszusteigen. Bei diesem Seminar lernen wir Übungen und Rituale, die uns helfen, uns zu versöhnen mit all dem, was wir schon lange mit uns herumtragen. Wir machen uns auf den Weg der Versöhnung in der Hoffnung, wieder friedlicher, fröhlicher und kraftvoller zu leben.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 169 €

Spiritualität, Selbstentwicklung

26/0630

und Neurowissenschaft

Fr 12.06. – So 14.06.2026

Wie ticke ich und wie finde ich meine innere Ruhe?

Wie verknüpfe ich Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft? In diesem Workshop erfahren wir, wie unser Gehirn tickt und wie wir unsere innere Ruhe finden. Hier steht die Achtsamkeit zentral. Wussten Sie, dass Achtsamkeit signifikant zu unserer eigenen Potenzialentfaltung beitragen kann? Wir alle haben viel Potenzial, welches stark mit unserer Identität zusammenhängt. Öfters blockieren wir uns selbst mit Gefühlen der Unsicherheit, Zweifel und Angst. Wir schauen uns an, wie diese Blockaden im Gehirn entstehen und wie wir diese mit Achtsamkeit reduzieren können. Das Ergebnis? Wir fühlen uns erleichtert, freier, selbstsicherer und stehen stärker in unserem Potenzial.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Karolien Notebaert
Tagungsbeitrag: 189 €

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2026

26/0640

Mo 15.06.2026

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

Sommerglück – Gartenglück
Der Garten – öffnet das Tor zu einer anderen Welt – komm tanzen!

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“. Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen, damit das Leben im Fluss bleibt.

Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 95 € inklusive Mittagessen und Nachmittagskaffee mit Kuchen

Weiterer Termin:

■ Mo. 19. Oktober 2026
Tanz-Tag: Herbstgedanken – Verknüpf die Fäden zu einem Spinnennetz im Tanz.
Herbstfülle und bunte Farben – ein reich gedeckter Tisch
Webmuster erzählen vom Leben, dem Alltag und den Festzeiten ...

Bibliodrama: Mit neuen Augen sehen

26/0660

Fr 19.06. – So 21.06.2026

Die Heilung des blinden Bartimäus (Markus 10, 46-52)

„Ein blinder Bettler am Weg“ – Wo sind wir blind in Bezug auf unser Leben, auf andere, auf Gott?

„Bartimäus aber schrie noch viel mehr“ – Lassen wir uns durch andere zum Schweigen bringen, oder treten wir ein für das, was uns wichtig ist?

„Bartimäus wirft seinen Mantel ab“ – Was ist unser Mantel? Was schützt und bewahrt uns? Was hält uns zu fest umschlossen? Was müssen wir abwerfen?

„Er folgte ihm nach auf dem Weg“ – Während die Jünger Jesu Weg nicht verstehen, folgt Bartimäus ihm nach auf seinem Weg ins Leiden.

Wie verstehen wir den Weg Jesu und unseren eigenen Lebensweg?

Diesen und anderen Fragen wollen wir mit Methoden des Bibliodramas (Körperarbeit, Rollenspiel, Tanz, kreative und meditative Elemente) nachgehen. Es gibt dafür keine Voraussetzungen.

Das Seminar ist für alle offen. Jede und Jeder ist herzlich willkommen.

Leitung: Burkhard Frauer, Bettina Petzelberger

Tagungsbeitrag: 149 €



Ich kann – ich will – ich werde

26/0670

Fr 19.06. – So 21.06.2026

Neuorientierung in der Krise

Berufliche Erwartungen und der heutige Lebensstil erlegen uns auf, erfolgreich zu sein. „Ich kam, ich sah, ich siegte“ – wenn das so einfach wäre. Auf dem Siegertreppchen schaffen es wenige. Konkurrenz und Misserfolg werfen viele zurück. Erst recht kann eine schwere Erkrankung, eine Trennung, der Verlust eines Menschen einen aus der Bahn werfen. Ohnmacht lähmt und Zweifel zermürben. Angst und Schmerz weisen wie mit Hilferufen darauf hin, dass unterhalb der aktuellen Not verkümmerte Lebensanteile liegen, die darauf warten, aufgeweckt und ernährt zu werden. Es kostet Mut, das „Ich kann und ich will“ hintanzustellen und neue Gewissheit werden zu lassen. Nur in schöpferischer Passivität kann begrabene Hoffnung erwachen, Zutrauen wachsen und neue Tatkraft entstehen.

Die Tagung will helfen, Ressourcen freizulegen, Selbstvertrauen zu stärken, sich Neues zuzutrauen. Die Gespräche werden ergänzt durch Körperarbeit und Tanzmeditation.

Beginn: 15 Uhr

Leitung: Ulrich Koring (GSM)

Tagungsbeitrag: 129 €

Gönn dir eine Pause

26/0680

Mo 22.06. – Fr 26.06.2026

Bewegen – innehalten – genießen

Rund um das Johannisfest am 24. Juni lädt dieses besondere Seminar dazu ein, innezuhalten, durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen. Es ist eine Einladung, auf allen Ebenen des Seins bei sich selbst anzukommen – durch achtsame Bewegung, wohltuende Anwendungen und die heilsame Kraft der Natur. Im Mittelpunkt stehen zwei ganzheitliche Methoden, die sich wunderbar ergänzen: die Feldenkrais-Methode und das naturverbundene Gesundheitskonzept von Sebastian Kneipp.

Wir beginnen den Tag mit einem inspirierenden Kneipp-Impuls. Anschließend leiten uns Feldenkrais-Lektionen an, Bewegung bewusst wahrzunehmen, Spannungen zu lösen, Leichtigkeit zu entdecken und aufzuatmen. Im Zusammenspiel mit Kneipp-Anwendungen wie Arm- und Fußbädern oder erfrischenden Güssen entfaltet sich eine kraftvolle Wirkung: Neue Vitalität, innere Balance und tiefe Erholung werden möglich.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause genießen wir den Nachmittag draußen in der Natur. Leichte Wanderungen und einfache Übungen zur Schulung unserer Körperintelligenz schenken neue Impulse und lassen Raum für Erfahrung, Entschleunigung und Freude an Bewegung.

Die Abende lassen wir in entspannter Atmosphäre im stimmungsvollen Klostergarten ausklingen. Am 24. Juni feiern wir gemeinsam das Johannisfest und würdigen die besondere Kraft der Mitsommerzeit.

Das gesamte Programm ist eingebettet in den Rhythmus des Klosterlebens und die Tagzeitengebete. Es lädt ein, zur Ruhe zu kommen, mit allen Sinnen zu genießen und Abstand vom Alltag zu gewinnen – um gestärkt, erfrischt und gelassen in den Alltag zurückzukehren.

Herzlich willkommen zu einer wohltuenden Zeit für Körper, Geist und Seele!

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 15 Uhr

Leitung: Ulrike Niethammer, Simone Ankele

Tagungsbeitrag: 249 €

Meditieren – Verstehen – Tanzen

26/0690

Fr 26.06. – So 28.06.2026

Johannes Brahms (1833–1897), Ein deutsches Requiem

Was ist das alles, wozu sind wir bestimmt, worauf dürfen wir hoffen? Das lässt sich in Worten kaum sagen, aber in Musik erleben. Die tiefe Frömmigkeit des großen Romantikers Johannes Brahms kann uns ein Wegweiser sein. Sein Requiem in deutscher Sprache – uraufgeführt 1868 im Dom zu Bremen – ist aus dem individuellen Vertrauen und der Erfahrung des Umgangs mit dem Tod von Vater und Mutter geschrieben. Brahms' Freundin und Kollegin, die große Clara Schumann, schrieb an ihn: „Aber sagen muss ich Dir noch, dass ich ganz erfüllt bin von Deinem Requiem, es ist ein ganz gewaltiges Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend.“ Dramatisch aufrüttelnde Passagen werden verbunden mit kontemplativen Momenten, die Hoffnung und Trost spenden. Die teils ätherischen, teils als Trauermärsche komponierten Chorsätze sind wundervoll mit den Vokalsoli ausbalanciert. Der spirituell reife Umgang mit dem Leiden und der Trauer wird gepredigt.

Durch Tanzbewegungen zur Musik prägt sich die Heilkraft der Musik in meditativer Weise in Körper und Geist zugleich ein; dabei geht es um die Verbindung von Hören, Empfinden, Atem, Bewegung. Außerdem werden wir detailliert erläutern, warum und wie Brahms die Musik komponiert, damit emotionale Spannung entsteht, die dann genial aufgelöst wird. Dadurch wird eine einzigartige religiöse Erfahrung möglich – Leid, Sehnsucht, Befreiung, das Mysterium der göttlichen Gegenwart und der jubelnde Lobpreis inmitten der Leiden in der Welt. Stille-Meditation und Yoga-Praxis werden uns darauf vorbereiten, mit diesem großartigen Werk in Resonanz zu treten.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück

Tagungsbeitrag: 199 €

Mit neuem Blick in mein Leben schauen – wenn nicht jetzt, wann dann?

26/0710

Do 02.07. – So 05.07.2026

Weckt dieser Titel Ihre Sehnsucht auf oder winken Sie resigniert ab, weil Sie nicht mehr glauben, dass das möglich ist? Vieles hält Sie fest im Gewohnten. Vergebliche Versuche, etwas zu ändern, machen Sie mutlos. Verletzungen verhindern, sich auf Neues einzulassen. In diesen Tagen kommen wir den Fesseln auf die Spur, die uns hindern, unser Leben neu anzuschauen und sinnvoll zu gestalten. Dabei begleitet uns die Logotherapie des Wiener Arztes Viktor Frankl. Sie stärkt unsere Motivation, Ausschau zu halten nach sinnvollen Lebensmöglichkeiten, passend zu unserer Person und unserer Situation. Inhaltliche Impulse, Austausch in der Gruppe und genügend Zeit für sich selbst unterstützen Sie dabei, Ihre persönliche Antwort zu finden. Die Nachmittage sind frei, das zu tun, was Ihnen guttut: wandern in der wunderbaren Umgebung von Kloster Kirchberg, ausruhen oder lesen. Am Abend gibt es nochmals eine Vertiefung zum Thema, meist mit Leiberfahrung. Es besteht das Angebot zu Einzelgesprächen und zur Seelsorge. Wir sind eingeladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 189 €

Mit Ikebana in den Sommer

26/0720

Fr 03.07. – So 05.07.2026

Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille

Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen. Der Jahreszeit entsprechend entstehen Arrangements mit der Fülle des Sommers. In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren.

Spaziergänge um den Kirchberg um

- die Pflanzen um uns herum näher zu betrachten
- die botanischen Kenntnisse zu erweitern
- die Vielfalt der Schöpfung mit achtsamen Augen zu sehen
- für den Schutz der Natur zu sensibilisieren

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2–3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (können auch ausgeliehen werden). Blumen, Zweige der Jahreszeit entsprechend und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet. Vor Seminarbeginn erhalten Sie eine „Packliste“ per E-Mail. Bitte Informationsblatt anfordern!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 199 €

Feldenkrais – Schweigemeditation – Wandern

26/0730

Mo 06.07. – So 12.07.2026

Achtsamkeit in Bewegung und Stille

Verspannungen lösen, vollere Atmung, freiere und aufrechtere Haltung, feinere Selbstwahrnehmung – das bewirkt die Feldenkrais-Methode als „Bewusstheit durch Bewegung“. Durch das geordnete Zusammenspiel von Muskeln und Gelenken werden Bewegungen leichter, fließender und harmonischer. Wandern ist eine ideale Ergänzung. Durch Sitzen und achtsames Gehen in der Stille, nichts wollend, kommen Sie tiefer zu sich selbst und finden neue Gelassenheit und Freiheit.

Dauer: 2–3 Stunden Kurs vormittags und 2–3 gemeinsame Nachmittags-Wanderungen.

Bitte mitbringen: warme, bequeme Kleidung, warme Socken, größeres Handtuch als Kopfpolster.

Leitung: Irmgard Maria Hartmann
Tagungsbeitrag: 315 €

Bibliodramatische und spirituelle Erkundungen

26/0740

Fr 10.07. – So 12.07.2026

Seele – Atmendes Leben in der Menschen- und in der Tierwelt

In der zweiten Schöpfungsgeschichte haucht Gott dem Menschen (adam) Lebensatem in die Nase. Da wurde der Mensch atmendes Leben (1. Mose 2,7). Und Gott gilt als der „Gott des Atems (ruach) in jedem Körper (basar)“ (4. Mose 16,22; 27,16). Diesem atmenden leiblich-seelischen Leben in Menschen und Tieren wollen wir schöpfungstheologisch und realitätsnah nachspüren.

Bibliodrama ist ein Weg indirekter Selbsterfahrung; es ist gleichermaßen text- und erfahrungsorientiert, kreativ, gestalterisch, kritisch und meditativ. Der Workshop vermittelt für Fortgeschrittene und Einsteigerinnen und Einsteiger einen Eindruck von Gerhard Marcel Martins Bibliodrama-Praxis und von ihren theologischen und theoretischen Grundlagen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin
Tagungsbeitrag: 169 €



Praxiswochenende

26/0745

Gregorianischer Choral

Fr 10.07. – So 12.07.2026

Vom Verkosten des Wortes

Im Zentrum stehen das Singen sowie das Ausleuchten der Spiritualität und der historischen Hintergründe gregorianischer Gesänge.

Außer der Begeisterung für diese Musik und die Liebe zum Singen sind keine Voraussetzungen gegeben.

Leitung: KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner
Tagungsbeitrag: 179 €

Für Studierende besteht die Möglichkeit eines ermäßigten Tagungsbeitrages. Bitte sprechen Sie mit uns.

NEU

Feldenkrais und Meditation

26/0750

Di 14.07. – Fr 17.07.2026

Die Kraft, die mich bewegt

In diesem Kurs geht es einerseits darum, schweigend in der Gegenwart zu verweilen, und andererseits, mit Wohlwollen uns selbst zu spüren.

Durch achtsame Bewegungen aus der Feldenkrais-Methode und ohne jegliche Leistungsansprüche spüren wir der Kraft nach, die uns bewegt. Wenn wir unseren eigenen Körper wahrnehmen, können wir uns mehr für unser innerstes Sein öffnen und entdecken, wie wichtig die Wahrnehmung überhaupt für den spirituellen Weg ist.

Die Feldenkrais-Methode ist eine moderne und kreative Bewegungs-Pädagogik. Hierbei spielen meditative Elemente wie Achtsamkeit, Absichtslosigkeit und Offenheit für den Augenblick eine zentrale Rolle.

Der Kurs ist für Menschen jeden Alters und jeglicher körperlichen Konstitution sowie für Anfänger als auch Geübte geeignet.

Gestaltung: Schweigekurs; Feldenkrais-Lektionen; Sitzen in der Stille; Impulstexte; achtsames Gehen; Zeiten für Wahrnehmungsübungen in der Natur; Möglichkeit zu Einzelgesprächen.

Vegetarische Kost

Leitung: Klaus-Dieter Moritz
Tagungsbeitrag: 229 €

Aufstellungen mit dem

26/0760

Inneren Familien-System

Fr 17.07. – So 19.07.2026

Mehr Lebensfreude mit IFS

Wir neigen dazu, unangenehme Gefühle auszublenden. Allerdings bezahlen wir einen hohen Preis dafür: Auch die angenehmen Gefühle werden so weniger wahrgenommen. Am Ende funktionieren wir nur noch, und unsere Lebendigkeit und Lebensfreude versiegen.

In dem Kurs können Sie den inneren Anteilen auf die Spur kommen, die Ihre Lebensfreude einschränken. Wir arbeiten hauptsächlich mit Aufstellungen von inneren Anteilen mit dem Ziel, neue Zugänge zu den verschütteten Quellen der Freude zu finden.

Am Sonntag schließen wir mit einem gemeinsamen Abendmahl ab. Mehr Infos unter www.praxis-frister.de

Bei Rückfragen können Sie mich gerne anrufen (0711 8104872).

Leitung: Thomas Frister
Tagungsbeitrag: 259 € mit Aufstellung
189 € ohne Aufstellung

„Treffer landen“ –

26/0770

traditionelles Bogenschießen

Fr 17.07. – So 19.07.2026

Das traditionelle Bogenschießen ist eine Körper- und Konzentrationsübung in zielgerichteter, stabiler Haltung im Freien. Der Bogenschütze erlebt Selbstwirksamkeit im Kontext der Natur und der Gemeinschaft der Gruppe. Während bei Kindern die Freude im Vordergrund steht, ist es bei Jugendlichen der Wettkampf, bei Erwachsenen die Sammlung. Im Umgang mit Pfeil und Bogen arbeitet der Bogenschütze an seiner äußeren und inneren Haltung und schult seine Wahrnehmungsfähigkeit, um den angemessenen Körper- und Energieeinsatz zu erspüren. Im ständigen Wechsel zwischen Spannung und Entspannung, durch die Haltung des Festhaltens und Loslassens erschwert, entwickelt der Schütze beim Bogenschießen die innere Balance, um Wissen und Handeln zielgerichtet zu verbinden und gelegentlich punktgenaue Treffer zu landen.

Leitung: Ulrike Niethammer, Wilhelm Niethammer
Tagungsbeitrag: 249 € inkl. Leihgebühr Bogen, Schutz, Pfeil und Versicherungskosten

WWW WildWomenWeekend

26/0775

Fr 24.07. – So 26.07.2026

Frauenzeit – Seelenzeit – Kreativzeit

„In jeder Frau ist ES angelegt.“

Jede Frau könnte die Verwirklichung

eines wunderbaren Traumes sein,

einer Geschichte, eines Kunstwerks.

Jede Frau könnte eine tiefe wahrhaftige Bereicherung sein,

ein Phänomen, eine lebendige Sinfonie.

Jede Frau ein Stern, der leuchtet.

Jede Frau ein wunderbares Wesen.“ (Sybille Seuffer)

Das wunderbare Wesen wollen wir wecken, entdecken und miteinander leben. In vielfältiger Weise durch Musik, Tanz, Farbe, Spiel, kleine Mutproben, auch durch Stille und meditative Texte werden wir zu uns kommen. Die Inspiration erwartet uns an diesem Wochenende! Wir wollen Neues entdecken, Altes vertiefen, unbeschwerter Zeit erleben, auch durch ein besonderes Eingangsritual.

Beginn: 17 Uhr

Leitung: Sybille Seuffer

Tagungsbeitrag: 120 €

NEU

Line Dance und Israelische Tänze

26/0780

Fr 24.07. – So 26.07.2026

„Und ihr sollt vor dem Herrn tanzen und euch freuen.“ – frei nach Psalm 149,3

Tanzen befreit, belebt und verbindet. In diesem Seminar tauchen wir ein in die Welt des Line Dance und der israelischen Tänze – und damit in lebendige Rhythmen, kulturelle Vielfalt und echte Gemeinschaft.

Ob mit oder ohne Tanzerfahrung: Durch einfache Schrittfolgen und mitreißende Musik bringen wir den Körper in Bewegung, öffnen das Herz und erleben, wie Tanzen Freude, Vitalität und tiefere Verbindung schenkt – zu uns selbst, zueinander und zu den Wurzeln verschiedener Kulturen.

Die heilende Kraft des Tanzes wirkt sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene und schafft eine harmonische Verbindung zwischen Bewegung und Kultur.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Peter Uriel Frank (EMB)

Tagungsbeitrag: 159 €

Qi Gong – im Strom des Lebens

26/0785

Fr 31.07. – So 02.08.2026

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ (Psalm 62,2)

Mitten im Sommer innehalten. Fülle und Leere im Wechselspiel wahrnehmen in Haltung und Bewegung des Körpers, im Regulieren des Atems und im Beruhigen des Geistes (drei Mittel im Qi Gong).

Die angeleiteten praktischen Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln einander organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch, emotional und geistig. Die Einheiten fügen sich so mit den Tagzeitengebeten harmonisch zum Aufatmen zueinander.

Beginn: 17 Uhr

Leitung: Patricia Heck-Pomorin

Tagungsbeitrag: 149 €

Meditation (Stilleübung)

26/0790

für Kinder und Erwachsene

Fr 31.07. – So 02.08.2026

Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich

In diesen drei Tagen werden wir durch verschiedene Spiele, Aktionen in der Natur, im Gespräch und in Stilleübungen mehr über den Liedvers „Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich“ erfahren.

Gemeinsam werden wir die Worte aus dem Vers in die Praxis umsetzen, indem wir die Bedeutung des Segnens in unterschiedlicher Weise spüren/erleben und somit hoffentlich drei fröhliche Tage miteinander verbringen.

Eingeladen sind Kinder zwischen 5/6 und max. 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder befreundeten Erwachsenen (max. 2 Erwachsene als Begleitpersonen).

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Sabine Wurster, Karin Scholz

Tagungsbeitrag: 139 € pro Familie



August

Im Sommergarten – der israelische Tanz 26/0805

zwischen Meer und Wüste

So 02.08. – Do 06.08.2026

Meditative Kreistänze

Tanzen verbindet Menschen, und so knüpfte auch der israelische Volkstanz sein Band rund um die Welt.

Aus überlieferten biblischen Tanzschritten und der jüdischen Musik entwickelte sich gleichzeitig ein moderner wie traditioneller Volkstanz. Die Juden waren im Laufe der Geschichte ihrer Vertreibung in ca. 180 Länder verstreut und haben zahlreiche ethnische und kulturelle Elemente aus der Diaspora in ihren Volkstanz integriert. Bereits zu biblischen Zeiten und ohne Unterbrechung bis heute ist der Tanz für Juden eine tragende Komponente ihrer soziokulturellen Entwicklung – getanzt wurde eigentlich schon immer. Im säkularen Umfeld der Kibbuzbewegung entwickelten sich sogenannte Vorführtänze – als Prototyp mag der Tanz „Mayim, Mayim“ gelten (auszw. Matti Goldschmidt).

Freude ist das Kardinalwort der israelisch/jüdischen Tänze in ihren zahlreichen Facetten. In den israelischen Tänzen finden sich oft Psalmentexte. Psalmen – das Brot der Seele (Dorothee Sölle). Die meditativen KreisTänze greifen die Themen ihrerseits auf – zu klassischer und moderner Musik – von verschiedenen Choreografen. Texte von Mascha Kaleko, Martin Buber u. a. begleiten uns.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore, Dagmar Lahn
Tagungsbeitrag: 215 €

Liturgische Singtage – Chorvigil 26/0810

Mo 03.08. – Do 06.08.2026

„Dein Licht verklärt unsre Schatten“

Seit den Anfängen der Kirche versammeln sich Christinnen und Christen am Vorabend eines Festes, um sich während der Nacht wachend und betend darauf vorzubereiten. Psalmen und Gesänge, Lesungen, Stille, Gebet und Meditation prägen diese „Vigil“ (Nachtwache) genannte Gottesdienstform. Ziel des Kurses ist es, eine solche Vigil zu erarbeiten und sie dann gemeinsam am Vorabend des Festes der Verklärung Jesu zu feiern. Die biblische Grundlage des Festes bilden die Berichte von einem geheimnisvollen Gipfeltreffen: Jesus trifft auf Mose und Elia, die Jünger Petrus, Jakobus und Johannes werden Zeugen dieser Begegnung im österlichen Licht.

Ein- und mehrstimmige Gesänge, Psalmvertonungen und Lieder aus verschiedenen liturgischen Traditionen – von der Gregorianik bis zum zeitgenössischen Kirchenlied – wollen dabei in einen Dialog mit biblischen Texten treten und sich gegenseitig auslegen und interpretieren. Der Kurs richtet sich an alle, die Freude am gemeinsamen Singen und feierlicher Liturgie haben.

David Bosch studierte Kirchenmusik, Gregorianik, Musikwissenschaft und Geschichte. Von 2013 bis 2019 war er Kantor im Berneuchener Haus und arbeitet nun als Bibliothekar. Florian Bosch studierte evangelische, alt-katholische und ökumenische Theologie und ist alt-katholischer Pfarrer. Die beiden verbindet das Interesse für Liturgie und Kirchenmusik.

Beginn: 17 Uhr / Ende: 10 Uhr
Leitung: David Bosch, Pfr. Florian Bosch
Tagungsbeitrag: 85 €

Öffentliche Vigil: 05.08.2026 um 20 Uhr

Die Heilkraft in Wald- und Wiesenkräutern, 26/0820

Bäumen und Sträuchern entdecken

Fr 07.08. – So 09.08.2026

An diesem Wochenende gehen wir auf eine spannende Entdeckungstour! Auf Wiesen, am Waldrand und im Wald wachsen viele wilde Kräuter, Bäume und Sträucher. Statt achtlos an ihnen vorbeizugehen, wollen wir sie kennenlernen, bestimmen, unterscheiden und viel Wissenswertes erfahren.

Welche sind essbar? Gibt es giftige unter ihnen? Welche Teile sind zu verwenden, und wie können sie verwendet werden? Welche Heilkraft steckt in ihnen?

Neben der Theorie werden wir auch praktisch tätig, indem wir beispielsweise eine Salbe, Tinktur, Mazerat o. ä. herstellen und den Verwendungszweck besprechen.

Im Abendprogramm widmen wir uns der Geschichte der Heilpflanzenkunde und lauschen unterhaltsamen Kräutermärchen. Jeder interessierte, naturbegeisterte Mensch ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beginn: 14 Uhr
Leitung: Cornelia Wirsich
Tagungsbeitrag: 139 € zuzüglich ca. 20 € Materialkosten

„Im Singen kommt Neues 26/0825

ins Leben hinein ...!“

Fr 07.08. – So 09.08.2026

Gemeinsam heilsam singen

Sich selbst mit all seiner Spiritualität in einer leistungsfreien Singgemeinschaft mit anderen zu erleben, darauf zielt das Heilsame Singen ab. Das häufige Wiederholen einfacher Melodien mit ermutigenden, lebensbejahenden Texten spricht Körper wie Seele an.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die gerne gemeinsam singen. Singanfängerinnen oder bisherige Nichtsänger dürfen sich besonders angesprochen fühlen. Jeder Mensch, der sich mit seiner eigenen Spiritualität singend einbringen möchte, ist zu diesem Seminar herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Lieder entstammen verschiedenen Religionen und Traditionen. So möchten wir ein wertschätzendes Umfeld schaffen, um die heilsame Kraft des Singens zu spüren. Wir singen ohne Text- und Notenblätter und gestalten einzelne Gesänge mit Bewegungen oder als Kreistanz.

Der Seminarablauf ist in 6 Einheiten von jeweils 60 bis maximal 90 min Dauer gegliedert.

Die Tage sind eingebettet in die Tagzeitengebete und Gottesdienste des Hauses.

Ende: 15 Uhr
Leitung: Rainer Wegscheider-Gruber, Iris Zeuner
Tagungsbeitrag: 129 €

Aikido – für Anfänger und Geübte

26/0830

Mo 10.08. – So 16.08.2026

Wenn der Gegner zum Partner wird

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung und keine Angst vor „Fallen-und-immer-wieder-Aufstehen“ haben, denen es nichts ausmacht, auch mal zu schwitzen und Muskelkater zu verspüren. Anfänger und „Immer-wieder-Anfänger“ sind herzlich willkommen! Aikido, eine wettkampffreie Verteidigungskunst aus Japan, ist „friedvolle Kommunikation in Körpersprache“:

- sich dem Angreifer zuwenden, seinen Angriff respektieren
- ihm ausweichen, ohne zu fliehen
- Kontakt aufnehmen, ohne zu unterdrücken
- die eigene Kraft mit der Kraft des andern vereinen, um wortwörtlich „mit vereinten Kräften“ neue, für beide bereichernde, konstruktive Wege zu finden.

Neben Aikido werden wir auch Aiki-Taiso (Lockern, Dehnen, Zentrieren) und Stille-Sitzen (Verwurzeln, Atmen, Wachsen) üben. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens gehören mit zu unseren Übungstagen, die wir mit einer Agape-Feier abrunden werden.

Bitte mitbringen: Keikogi, Gürtel und Hakama oder bequeme Kleidung (lange Ärmel und Hosen) für Aikido, Wecker, bequeme Kleidung für Aiki-Taiso, festliche Kleidung für die Agape, wenn vorhanden Aikidowaffen.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.com

Leitung: Jutta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 215 €

Weiterer Kurs:

- „Kontemplation und Kampf“: Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte (26.10. – 01.11.2026)

Tage der Stille und Einkehr

26/0835

Di 11.08. – So 16.08.2026

Eingeladen sind Menschen, die für sich, mit anderen und in Begleitung eine Wegstrecke in der Stille gehen möchten. Das Schweigen hilft, auf die leisen Töne um uns und in uns zu hören und so für das Geheimnis Gottes bereit zu sein.

Struktur der Tage: Zeit zum Ankommen und Sich-Einstellen, drei Tage im Schweigen mit täglichem biblischem Impuls für die Stille und täglicher gemeinsamer Meditation. Dazwischen ist viel Raum für persönliche Schritte auf dem Weg zur inneren Stille, zum Offenwerden für das, was uns von Gott entgegenkommt, zum Klären des eigenen Standorts.

Einzelgespräche werden angeboten, Beichte ist möglich. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Vielleicht mögen Sie Schreibzeug einpacken für Gedanken, Erfahrungen, Träume ... sowie warme Socken für die Meditation.

Beginn: 17.30 Uhr
Leitung: Annegret Krieg
Tagungsbeitrag: 145 €

Ich sag jetzt nichts mehr –

26/0840

Schweigetage für Frauen

Mo 17.08. – Mi 19.08.2026

Immer reden müssen, ständig ein offenes Ohr haben für andere, von morgens bis abends umgeben sein von Lärm: So sieht für viele Frauen der Alltag aus in der Familie, als Mutter, als Pflegende, im Beruf.

Diese Schweigetage für Frauen sind genau richtig für alle, die einmal für sich sein wollen, nicht reden und nicht zuhören müssen, einfach da sein dürfen. Wenigstens für eine kurze Zeit. In den Ferien lassen sich vielleicht auch die Kinder leichter unterbringen bei den Großeltern oder bei Bekannten.

Probieren Sie es aus! Mund zu, Herz und Augen auf. Lebensworte, Übungen für Achtsamkeit und Gelassenheit, Bewegung in der frischen Luft, ein Cappuccino im Klosterhof oder was sonst der Seele guttut. Und das alles im Schweigen.

Wer es möchte, findet ein Angebot zum Gespräch.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Pfarrerin Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 159 €

„Mein Atem – Wie du atmest, so lebst du“ 26/0850

Do 20.08. – So 23.08.2026

*Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort,
dort treffen wir uns. Dschalal ad-Din Rumi*

Dieser Kurs möchte Ihnen Ihre Atmung bewusster werden lassen. Unser Körper hat ein viel besseres Gedächtnis, als wir oft meinen. Wir fühlen uns wohler, wenn unser Atemmuskel, das Zwerchfell, entspannt ist, und sehnen uns nach diesem Empfinden. Indem wir den Atemweg bewusst gehen, den Einatem erfahren, den Ausatem begleiten und der Atemstille nachlauschen, schaffen wir in uns eine Stille, um sich und die anderen wahrzunehmen. Dadurch kann ein Atemwechsel herbeigeführt werden und uns tiefer atmen lassen. Verändert sich die Lage des Zwerchfells, kann sich auch die Wirbelsäule freier bewegen.

In der ruhigen Klosteranlage, die zur Sammlung einlädt, eingebettet in eine wunderschöne Natur, können wir unseren freien oder gehaltenen Atem spüren.

Ziel dieser Atem-Tage ist es, mit einfachen Übungen im Liegen, Sitzen und beim Wandern einen bewussteren Atem zu bekommen, um im Alltag präsenter zu sein.

„Mein Atem heißt jetzt“, Rose Ausländer

Leitung: Ulrike Fina von Gizycki
Tagungsbeitrag: 189 €

Waldbaden, Lachyoga und Achtsamkeit 26/0860

Fr 21.08. – So 23.08.2026

Meine Freiräume erforschen, lachend in der Waldsamkeit baden

Lachen Sie gerne und kommen nicht so recht dazu? Schätzen Sie es, den Wald mit allen Sinnen zu genießen? Möchten Sie Abstand nehmen von der Hetze des Alltags und ganz bei sich und in Ihrem Körper ankommen? Vielleicht möchten Sie auch Abstand nehmen vom nahezu immerwährenden geschäftigen Denken? Haben Sie Ihren inneren Faden verloren und möchten sich wieder von ihm finden lassen?

Herzlich laden wir Sie auf eine Entdeckungsreise ein. Lernen Sie mit Hilfe von Lachyoga, Achtsamkeit und Waldbaden sich wieder neu kennen und erfahren Sie mit sich selbst und in der Gruppe Begegnung, Entspannung und Verbundenheit. Wo möglich werden Ihnen sogar Glücksmomente geschenkt! Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bereitschaft, sich forschend einzulassen auf die wundervolle Natur, Lachen ohne Grund sowie Meditations- und Achtsamkeitsübungen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Elke Schwarz, Leo Freichels
Tagungsbeitrag: 179 €

NEU

Kunst, Achtsamkeit und Neurowissenschaften

26/0870

Fr 21.08. – So 23.08.2026

Aquarellmalerei als Zugang zur eigenen Intuition, inneren Ruhe und zur kreativen Aktivierung des Gehirns

Dieses besondere Seminar verbindet auf einzigartige Weise die Welt der Aquarellmalerei mit Achtsamkeit und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir erkunden, wie achtsames Gestalten und der kreative Prozess des Loslassens unsere Intuition stärken, unser Nervensystem beruhigen und neue neuronale Verbindungen im Gehirn anregen können. Wasser und Farbe – zwei Elemente, die ihren eigenen Weg finden, sobald wir Kontrolle abgeben und dem Moment vertrauen. In dieser Offenheit entsteht Raum für echte Kreativität und persönliche Ausdruckskraft. Gemeinsam üben wir, unsere inneren Prozesse mit Achtsamkeit zu beobachten und in Farben fließen zu lassen. Das Ergebnis ist weniger ein Bild als vielmehr ein Erlebnis – eine Begegnung mit uns selbst. Dies ist kein Seminar zur Erlernung von Aquarelltechniken, sondern ein Raum für intuitive Kunst, in dem du dich auf achtsame Weise mit Farben und Wasser ausdrückst – und schaust, wohin dich dieser Weg mit offenem Geist führt.

Themenschwerpunkte:

- Die Verbindung von Neurowissenschaft, Meditation und Kunst
- Aquarellmalerei als intuitiver Zugang zur Selbstwahrnehmung und inneren Klarheit
- Kunst als Mittel zur achtsamen Selbstexpression und emotionalen Regulation
- Die Kunst des Loslassens: Vertrauen ins Ungewisse – mit Wasser und Farbe neue Wege entstehen lassen

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Karolien Notebaert
Tagungsbeitrag: 199 € zuzüglich ca. 25 € Materialkosten (bei der Referentin vor Ort zu bezahlen)

Fasten und Meditieren

26/0880

So 23.08. – So 30.08.2026

Fasten nach der Buchinger-Methode und Meditieren in der Tradition des Herzensgebets (Kontemplation)

Fasten und Meditieren fördern den leib-seelischen Reinigungsprozess. Das Tempo des Alltags verlangsamt sich. Ein Tor zur inneren Welt und zum eigenen Lebensweg kann sich öffnen im Zusammenwirken mit dem Herzensgebet (Kontemplation). Vorerfahrungen und Kenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Bereitschaft, sich auf das Kursangebot einzulassen.

Dem Obst- bzw. Entlastungstag (Anreisetag) folgen sechs Fastentage. Wir nehmen Tees, Gemüsebrühe, Säfte und Wasser zu uns. Sonntag früh (Abreisetag) erfolgt das Fastenbrechen. Wir beginnen wieder mit der Aufnahme fester Nahrung.

Nach einer Hinführung üben wir uns an zwei Tagen im Schweigen. Zu Einzelgesprächen laden die Kursleiter ein.

Das Kursangebot ist gedacht für physisch und psychisch gesunde Menschen. Vor Anmeldung bzw. Teilnahme ist eine Absprache mit dem Haus- oder Facharzt erforderlich.

Beginn: 17.00 Uhr mit Schlüsselausgabe
(Ort wird vor Kursbeginn bekannt gegeben!) und Zimmerverteilung
(entsprechend der Buchung)

Leitung: Pfr. i. R. Gunter Urban,
Friedrich Wilhelm Spelsberg (GSM)

Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise.

NEU

MeditationsTanz im Sommerwind

26/0885

Mo 24.08. – Fr 28.08.2026

Vier Elemente – Vier Temperamente

Mit den Elementen tanzen, bewegen, was mich zuinnerst bewegt. In Resonanz kommen mit der eigenen Mitte. Gemeinschaft erleben im verbundenen Sein. Inspirationsquellen für die Auswahl der Kreistänze sind die vier Elemente: Lebenskraft – Luft, Grünkraft – Erde, Liebeskraft – Feuer, Segenskraft – Wasser. Gewürzt mit Texten des unvergessenen Clowns Frieder Nögge zu den vier Temperamenten. Tage zum Aufatmen und Auftanken mit Naturbegegnungen in der wunderschönen Umgebung des Klosters Kirchberg. Mit Zeiten zum Innehalten und Zeiten des Austauschs und mit einem gemeinsam gestalteten Fest: flackernd, fließend, fruchtig und frisch.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 205 €

Weitere Kurse:

- Kontemplation und Tanz
Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur:
04. – 06.12.2026

NEU

Kosmischer Christus

26/0890

Fr 28.08. – So 30.08.2026

Schöpfungsspiritualität der Kelten

Gott ist nicht fern von dir, er ist längst schon da – das ist die Überzeugung der keltischen Christen. Sie suchten Gottes Wirklichkeit nicht nur im Inneren, sondern in allem. In Irland entwickelten die Christen eine kosmische Spiritualität, die die Weisheit der Kelten mit der christlichen Verkündigung verknüpfte. Geleitet von Gottsuchern, inspiriert von der Wüstenspiritualität Ägyptens, entstand eine lebendige Kirche, deren Ausstrahlung auch heute noch wertvolle Impulse vermitteln kann. Greifbar wird diese kraftvolle Spiritualität in Legenden heiliger Männer und Frauen, aber auch in Kunstwerken wie dem Book of Kells.

Theologen und Philosophen wie Pelagius und Johannes Scottus Eriugena reflektierten das zutiefst positive Menschenbild dieser Spiritualität.

Das Wochenende lädt ein, sich auf eine spirituelle Suche zu machen. Begegnungen mit Geschichten, in denen sich die gälische Spiritualität verdichtet, wollen inspirieren, dem Wirken Gottes im eigenen Leben auf die Spur zu kommen. Verschiedene Methoden (Impulse, Stille, Betrachtungen und Sitzen, Pilgern u. a.) sollen helfen, die innere Haltung der keltischen Christen kennenzulernen und zu erproben.

Leitung: Dr. Hans-Joachim Tambour
Tagungsbeitrag: 199 €



September

Ikonenmalen

26/0905

Do 03.09. – So 13.09.2026

Ikonenmalen ist Kunst, Handwerk und Gebet in einem. Wir wollen uns durch das Malen dem Heiligen, Gott – dem Schöpfer des Alls – nähern. Wir lernen die Ei-Tempera-Technik, eine alte Maltechnik, die schon Generationen von Ikonenmalern verwendeten. Traditionelle Ikonen können als Vorlage dienen, aber auch neue Farb-Ideen sind möglich. Die Gottesdienste im Kloster Kirchberg und die überlieferten bildlichen Zeugnisse großer Ikonenmaler helfen uns, Zeichnung und Form, Farbe und Ausdruck zu finden. Gebet und Meditation lenken unser Herz zur Schau des Heiligen. Alles wird in Ruhe und ausführlich erklärt und vorgemacht.

Leitung: Viktor Preibisch
Tagungsbeitrag: 359 €

Wege zum Heiligen – Wege zum Frieden

26/0910

Do 03.09. – So 06.09.2026

Pilgern mit den Pilgerpsalmen

Im Mittelpunkt dieser Tage stehen die Pilgerpsalmen 120–134. Sie wurden vor allem von Gläubigen auf dem Weg nach Jerusalem gesungen und gebetet. In freudigem Lob und tief empfundenem Ringen und Klagen versuchten die Menschen in Kontakt mit dem Heiligen Gott – JAHWE – zu kommen. Wir wollen uns in diesen Tagen vor allem die friedentheologischen Botschaften dieser Psalmen mit gemeinsamem Pilgern rund um den Kirchberg, Teilnahme an den Tagzeitengebeten und der Feier des Abendmahls erschließen. Das Pilgern findet zwischen den gemeinsamen Mahlzeiten in Stille und Begegnung statt.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Thomas Teichmann (EMB)
Tagungsbeitrag: 179 €

Wege im Leben

26/0915

nach einem schweren Verlust

Fr 04.09. – So 06.09.2026

Wie ich in Trauer meine eigene Spur (wieder) finde

Ein schwerer Verlust bringt unser Leben aus der Spur. Es ist Trauerzeit. Unsere gewohnten Bahnen funktionieren nicht mehr oder nur noch teilweise: Alltag, Freundeskreise, Berufsalltag, Gesundheit, der Sinn im Leben: Einiges davon wird auf den Prüfstand gestellt und muss neu aufgebaut und gestaltet werden.

In Zeiten der Trauer sind solche Umbrüche und Veränderungen normal, aber sehr anstrengend.

Wir wollen uns in diesem Seminar unseren neuen Wegen nach einem schweren Verlust widmen. Wie finde ich in der Trauerzeit meine eigene, sinnhafte und sinngebende Spur?

Neben theoretischem Input, Achtsamkeitsübungen und kreativen Angeboten ist auch genügend Raum für Austausch untereinander und für Spaziergänge in der umliegenden, wunderschönen Natur.

Beginn: 13.30 Uhr
Leitung: Matthias Kopp
Co-Referentin: Dorothea Reyer-Simpfendorfer
Tagungsbeitrag: 199 €

Choratelier Musica sacra

26/0920

Mo 07.09. – Sa 12.09.2026

Die faszinierende Kunst des A-cappella-Singens

Unsere geistliche Chormusik von der Renaissance bis in die Gegenwart ist reich an einzigartigen Schätzen, nicht nur der bekannten großen Komponistennamen. In diesem Atelier sollen einige dieser Schätze gehoben werden und die unterschiedlichen Stile inhaltlich, klanglich, gesangstechnisch und interpretatorisch beleuchtet und erarbeitet werden. Der Kurs wendet sich an Chorleiterinnen und Chorleiter, Studierende und ambitionierte und geschulte Chorsängerinnen und Chorsänger. Das Notenmaterial wird vorher verschickt, eine gründliche häusliche Vorbereitung ist erforderlich. Gesangstechnische Problemstellungen werden gezielt mit den Teilnehmenden in chorischer und Einzel-Stimmbildung erarbeitet. Ein öffentliches Konzert beschließt das Chor-Atelier.

Bei alledem steht aber das lust- und freudvolle gemeinsame Musizieren im Vordergrund.

Die Veranstaltung endet mit dem Konzert am Freitagabend. Wer möchte, bleibt noch eine Nacht und nutzt den Abend für ein geselliges Beisammensein.

KMD Prof. Jürgen Budday: 1979–2013 künstlerischer Leiter der Klosterkonzerte Maulbronn und Lehrer am Evangelischen Seminar Maulbronn. 1983–2016 Gründer und Leiter des Maulbronner Kammerchores, 1979–2018 Leiter der Kantorei Maulbronn. 2002–2018 künstlerischer Leiter des Deutschen Chorwettbewerbs und seit 2014 des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs in Marktoberdorf. Träger des Georg-Friedrich-Händel-Rings. Seit 2019 Vorsitz des Beirats Bundesjugendchor.

Stimmbildnerin Elvira Lessle war langjährige Stimmbildnerin des Maulbronner Kammerchores und ist eine gefragte Gesangslehrerin.

Beginn: 15 Uhr
Ende: Samstag, 11 Uhr
Leitung: KMD Prof. Jürgen Budday, Elvira Lessle
Tagungsbeitrag: 179 € zuzüglich ca. 30 € für Noten, 99 € für Schüler und Studenten zuzüglich ca. 30 € für Noten

Abschlusskonzert des Chorateliers Musica sacra

Freitag, 11.09.2026,
19.30 Uhr, Johanniskirche

„Wie will ich leben?“

26/0930

Fr 11.09. – So 13.09.2026

Ein kreativer Workshop zur Entfaltung Ihrer Lebensvision

In einer Welt voller Möglichkeiten und Herausforderungen stellen sich Menschen oft die Frage: „Wie will ich leben?“ Dieser Workshop lädt Sie ein, über Ihre Vorstellungen von einem erfüllten Leben nachzudenken und Ihre persönliche Lebensspur zu gestalten. Es geht darum, Ihre individuellen Wünsche, Träume und Bedürfnisse zu erkunden, denn eine klare Lebensvision ist der Schlüssel zu einem erfüllten und zielgerichteten Leben. Wir möchten Sie ermutigen, Ihren eigenen Lebensfaden zu entdecken und zu visualisieren. Der Workshop richtet sich an Interessierte jeden Alters, die ihre Gedanken und Ideen zu einem erfüllten Leben teilen möchten. Jede und Jeder ist willkommen!

Leitung: Helga Hock, Angelika Haug
Tagungsbeitrag: 189 €

Hagios – gesungenes Gebet

26/0940

Di 15.09. – Do 17.09.2026

Gesang und Kontemplation als gelebte Spiritualität

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erleben. Gesang kann in einen Raum führen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden. Wir betreten dann den Raum unserer tiefsten Zugehörigkeit mit allem Lebendigen, mit der Schöpfung, und erfahren uns selbst als Instrument. Vor jedem Klang steht jedoch die Stille, und so sind Zeiten der Stille ein weiteres Element dieses Seminars, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe aus dem neuen Hagios-Zyklus, der die Gesangstradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé fortführt. Das Seminar bietet neue Impulse für musikalische Gebetsformen im Alltag. Musikalische Voraussetzungen sind nicht notwendig, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Helge Burggrabe
Tagungsbeitrag: 199 €

Hagios-Liedernacht

26/0945

Di 15.09.2026

Liedernacht zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen mit dem Musiker Helge Burggrabe

Die Hagios-Liedernacht ist eine klingende Andacht, die von kostbarer Stille bis zu kraftvollem Jubelgesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen Klangraum zu verwandeln und dabei die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erfahren. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem Hagios-Zyklus von Helge Burggrabe, ergänzt von Liedern aus der Tradition von Taizé. „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“ (Yehudi Menuhin). In diesem Sinn steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesem Abend in der schönen Klosterkirche Kirchberg keine falschen Töne! Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21 Uhr
Leitung: Helge Burggrabe
Ort: Johanniskirche Kloster Kirchberg
Der Eintritt ist frei,
eine Spende ist willkommen.

Vom Zauber der Bäume

26/0950

Fr 18.09. – So 20.09.2026

Herbst, Zeit der Ernte

„Immer sind es Bäume, die mich verzaubern.
Aus ihrem Wurzelwerk schöpfe ich die Kraft für mein Lied ...“
Rose Ausländer

Den Wald und die Bäume näher kennenlernen, frühmorgens dem Gesang der Vögel lauschen und unserer Seele Ruhe in der Natur gönnen. An diesem Wald-Natur-Kloster-Wochenende geht es mit dem Förster in den Wald: Zeit, um Fragen zu klären, Verbindungen zwischen der Natur, dem Leben und den Bäumen zu entdecken, zu lernen, reflektieren, genießen – dieses Mal mit dem Schwerpunkt: Welche Früchte habe ich, wie komme ich zur Ruhe?

Bitte für die Waldspaziergänge dem Wetter angepasste wetterfeste Kleidung und ein Sitzkissen mitbringen.

Leitung: Jörg Kuebart
Tagungsbeitrag: 159 €



Mit dem Körper beten

26/0960

Fr 18.09. – So 20.09.2026

Embodied Prayers

So ist das doch: Gebete spricht man mit den Lippen, im Stehen, Sitzen und Knien. Und bitte schnell genug, dass auch alle gemeinsam und punktgenau mit dem Amen abschließen ... Oder? Das darf auch anders sein, wenn Gebete in Kontakt mit dem Körper kommen. In der neueren Kognitionswissenschaft spricht man von „Embodiment“ und meint damit, dass nicht nur die Seele Einfluss auf den Körper hat, sondern dass eine Veränderung in der körperlichen Haltung eine Rückwirkung auf die Seele hat. Gebete, die nicht nur gesprochen, sondern „verkörpert“ werden, können eine ganz tiefe und sättigende Wirkung entfalten. Dafür wurden das Vaterunser, der Aaronitische Segen und acht Psalmworte aus der Bibel in einem feinen Zusammenspiel mit Qigong-Bewegungen in Verbindung gebracht, die Leib und Seele gut tun. Mit jeder langsamen Wiederholung können sie noch tiefer in den Körper sinken und ihren Nährwert entfalten, ja, „innerlich verkostet“ werden. Dass man mit einem persönlichen Körpergebet anders gerüstet in die alltäglichen Durststrecken aufbrechen, sich regulieren, stärken und befrieden kann, darf eine Entdeckung dieser Tage werden.

Literatur: Maja Storch, Eva Maria Jäger und Stefan Klöckner: Spirituelles Embodiment. Stimme und Körper als Schlüssel zu unserem wahren Selbst, München 2021

Leitung: Prof. Dr. Eva Maria Jäger
Tagungsbeitrag: 195 €

Lebensbilder schreiben

26/0970

Mo 21.09. – Fr 25.09.2026

Schreibwerkstatt autobiografisches Schreiben

In dieser Schreibwerkstatt werden wir uns mit dem Schreiben einzelner Episoden unserer Lebensgeschichte beschäftigen. Wir wenden uns unseren Erinnerungen zu und lassen diese durch unsere Sprache lebendig werden. Schreibimpulse und Übungen wie Entspannungs- und Imaginationsübungen sollen anregen und bei der Gestaltung der Texte unterstützen. Das gegenseitige Vorlesen der Texte ist eine Chance, erste Rückmeldungen zu bekommen, und gibt oft überraschende und inspirierende Einblicke in andere Lebensgeschichten. Für alle, die Freude am Schreiben haben. Vorerfahrungen sind keine erforderlich.

Leitung: Detlev C. Rimkus
Tagungsbeitrag: 179 €

Im goldenen Septemberlicht

26/0980

Fr 25.09. – So 27.09.2026

Tanz, Lied, Musik, Geschichten und Konzert mit der Musikgruppe KOHELET 3

Fröhliche, meditative, israelische, jiddische, osteuropäische Lieder und Tänze zur Live-Musik von KOHELET 3

„... es gibt eine Zeit zu singen, zu weinen, zu lachen, zu spielen und es gibt auch eine Zeit zu tanzen ...“ (Koh 3,1)

Tanzen aus Freude, das Leben zelebrieren, die eigene Lebendigkeit und das Gemeinsame spüren, sich bewegen mit wenig Anleitung und noch weniger Worten, ohne Mühe und ohne schwierige Schritte, ein Tanzen – und Singen dazu. Sich bewegen im Kreis, so dass es der Seele und dem Körper guttut – es entsteht eine Gemeinschaft. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „When you pray, move your feet!“

Die Stimmen der Musizierenden und ihre Instrumente überwinden dabei spielend jegliche Sprachgrenzen und lassen den Zuhörer Sehnsucht, Leidenschaft und Tiefe ebenso spüren wie Leichtigkeit, Fröhlichkeit und Tanz. Während die Füße tanzen, beginnt der Mund zu singen. Freiheit und Lebensfreude breiten sich aus. Das Konzert am Freitagabend sowie ein gemeinschaftlich gestalteter Gottesdienst mit den erlernten Liedern und Tänzen bereichern dieses Angebot. Herzlich willkommen!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Bohdan Hanushevsky
Begleitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 219 €
KOHELET 3: Ewa Hanushevsky, Bohdan Hanushevsky, Kurt Edlmair

Konzert: Freitag, 25.09.2026, 19.30 Uhr
KOHELET 3

Der Eintritt ist frei,
eine Spende ist willkommen.

NEU

Spiritualität und Älterwerden

26/0990

Mo 28.09. – Mi 30.09.2026

Wege nach innen, die befreien

„Die längste Reise ist die Reise nach innen.“
Dag Hammarskjöld

Im dritten Lebensalter kann spirituelle Vertiefung zu Versöhnung mit der eigenen Geschichte, zu neuen Einsichten und zu persönlichen Antworten auf die ewig großen Sinnfragen führen:

Wer bin ich jenseits meiner Rollen und meiner Sozialisierung?
Was ist der Sinn meines nächsten Lebensabschnittes?
Wie kann ich zu innerem Frieden finden – trotz Einschränkungen des Älterwerdens?
Welche Formen und spirituellen Inhalte möchte und kann ich heute (weiter) einüben?

Spiritualität führt uns in unsere ureigenen inneren Räume, in denen die Verbindung zu dem, was uns übersteigt und zugleich im Innersten trägt, konkret und erfahrbar wird. Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die im Prozess des Älterwerdens ihre eigene Spiritualität vertiefen oder (neu) entdecken möchten.

Ruhe- und Einkehrphasen, Impulse zum Thema sowie praktische Übungen werden uns durch die Kurstage führen. Gezielte Hinweise zeigen, was wir in den Alltag zurücknehmen möchten.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung und (Haus-) Schuhe

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Doris Eva Held
Dipl.-Psychologin, eigene Praxis mit Schwerpunkt Spiritualität und Alterspsychotherapie, Meditationslehrerin Via CORDIS, Master in Spiritualität UZH

Tagungsbeitrag: 149 €

Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode

26/1005

Do 01.10. – So 04.10.2026

„Nur jemand, der einmal entflammt war, kann auch ausbrennen.“

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die den Stress des Alltags für einige Tage mit dem Leben im Rhythmus des Klosters eintauschen wollen, um neue Kraft zu schöpfen. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode reduziert Verspannungen auf ein Minimum. Bewegung wird zum Genuss. Es fällt zunehmend leichter, durch- und aufzuatmen. Spaziergänge in der wunderschönen Landschaft rund um den Kirchberg machen den Kopf wieder frei. Innere Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein, lassen Sie innehalten und Abstand zu den Anforderungen des Alltags gewinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 199 €

NEU

Jesu Gleichnisse

26/1010

Mo 05.10. – Mi 07.10.2026

Parabeln für das Leben

Jesus hat in Gleichnissen geredet. Sie gehören zum Kern seines Evangeliums, zu den Schätzen der Bibel. Viele haben sich eingepägt: der barmherzige Samariter, der verlorene Sohn, das große Gastmahl. Ihre Bilder stammen aus der menschlichen Lebenswelt und aus der Natur: Verlieren, Gewinnen, Freude, Saat, Wachsen, Ernte. Gott wird im Gegensatz zum biblischen Bilderverbot in seinem Wesen in menschlichen Zügen als Vater, Hirte, Winzer, Gastgeber, König, Freund, Gläubiger und Richter narrativ entfaltet. Ihre Ethik zeigt, wie Menschen leben sollen und faktisch leben, wie selbst im Versagen neue Lebenschancen eröffnet werden. Unmoralische Verhaltensweisen und Helden stehen überraschend in einem anderen Licht. Im sorgfältigen Hören und Lesen, in geistlicher Lesung, soll den Gleichnissen Jesu nachgegangen und wahrgenommen werden, dass es in ihnen über Gott und Mensch noch viel zu entdecken gibt, sie überraschend Neues sichtbar machen.

Literatur: Adolf Jülicher, Die Gleichnisreden Jesu
Ruben Zimmermann u. a., Kompendium der Gleichnisse Jesu;
Tim Schramm, Katharina Löwenstein, Unmoralische Helden.
Anstößige Gleichnisse Jesu.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Pfarrer i. R. Josef Natrup (EMB)
Tagungsbeitrag: 149 €

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

26/1020

Do 08.10. – So 11.10.2026

Vom heilsamen Umgang mit destruktiven Gedanken und Gefühlen

Die Schulung der Achtsamkeit hilft, sich mit seiner Aufmerksamkeit dem Augenblick zuzuwenden, eigene Gefühls-, Denk- und Verhaltensmuster wahrzunehmen und zu einer inneren Distanz und wohlwollenden Grundhaltung zu finden. Ein Schlüsselfaktor der seelischen Gesundheit ist das Mitgefühl – vor allem mit uns selbst. Durch eine Grundhaltung des achtsamen Selbstmitgefühls können wir unsere eigenen Mängel anerkennen, uns selbst vergeben und uns selbst und anderen fürsorglich und respektvoll begegnen. Dies unterstützt die Konzentration auf den gegenwärtigen Augenblick. Eingebettet in Stille und Meditation bieten wir kreative Übungen zur Achtsamkeit, inneren Aufmerksamkeit, Anleitung zum Erkennen der inneren Muster und zur Entwicklung einer Haltung der Selbstakzeptanz an.

In einfachen Kreiständen und dem Hören und Eintauchen in Geschichten aus verschiedenen Kulturen werden die Sinne und der Körper immer wieder zur Sammlung und Zentrierung angeleitet. Ganzheitliches Erleben wird somit ermöglicht.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer, Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 189 €

Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg

26/1030

Fr 09.10. – So 11.10.2026

„Es trifft uns ins Herz“ (Apostelgeschichte 2,37) – Männer zwischen Verunsicherung und Perspektiven

Die Stillen Tage im Kloster Kirchberg werden in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Württemberg, Fachstelle Männer vorbereitet und durchgeführt. Sie sind geprägt durch den Rhythmus der Tagzeitengebete des Hauses und durch persönliche Schweigezeiten. Dazwischen gibt es biblische Impulse, Einführungen und offenen Männeraustausch. Außerdem wird die Möglichkeit zu Einzelgesprächen angeboten. Die Impulse orientieren sich am Jahresthema der Männer in der EKD: „Es trifft uns ins Herz“ (Apostelgeschichte 2,37) – Männer zwischen Verunsicherung und Perspektiven. Hinweis: Wer schon früher anreisen will, um sich Zeit zur persönlichen Einstimmung zu gönnen, möge dies bitte möglichst frühzeitig mit der Anmeldung des Klosters besprechen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Joachim Schilling
(Landesmännerpfarrer im EMNW)
Tagungsbeitrag: 69 €

Gelassenheit in stressigen Zeiten

26/1040

Fr 09.10. – So 11.10.2026

Mystik als Kraftquelle im Alltag

Aus einer inneren Ruhe heraus handeln, Dinge nicht gleich persönlich nehmen, einen klaren Kopf bewahren, nicht verbissen agieren, sondern aus einer spielerischen Leichtigkeit heraus, sich nicht so viele Sorgen um den eigenen Erfolg machen, loslassen können und doch mit Hingabe bei der Sache sein – das alles sind Früchte einer Spiritualität, wie sie Meister Eckhart gelehrt hat. Von diesem großen Mystiker des Mittelalters stammt der Begriff „Gelassenheit“ ursprünglich. Und er meint viel mehr als Lockerheit und Coolness. Es hat mit Vertrauen, mit Loslassen und Demut zu tun. Und damit, dass wir uns nicht mehr von unserem Ego mit seinen Ängsten und Eitelkeiten dominieren lassen, sondern aus einer Quelle schöpfen, die tiefer ist als unser eigenes kleines Selbst.

Eine solche Haltung hat konkrete Auswirkungen auf unseren Alltag: wie wir zum Beispiel mit Stress und mit Konflikten umgehen, wie wir unsere Beziehungen gestalten und mit welchem Gefühl wir durchs Leben gehen.

Im Seminar gibt es eine kurze, allgemeinverständliche Einführung in einige Grundbegriffe der Mystik, Meditations-, Körper- und Imaginationsübungen, und wir experimentieren mit Perspektivwechseln und Methoden des Storytellings (Hinterfragen von Denkmustern und kreatives Erkunden neuer Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten).

Leitung: Ulf Pomeranke

Tagungsbeitrag: 159 €

Kalligraphie und Lettering

26/1050

Do 15.10. – So 18.10.2026

Irische Halbunziale

PC, Tablets, Smartphones – wozu wird heute überhaupt noch analog von Hand geschrieben? Schreiben ist eine ganzheitliche Tätigkeit, schreiben können Sie nicht nebenbei – schön schreiben fordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Die Freude über das mit Ihren Händen geschaffene Werk – ein gelungenes Schriftblatt – ist Ihre Belohnung. Die Irische Halbunziale bezeichnet einen Schrifttypus, der ab dem 6. Jahrhundert entstanden ist, bis ins 10. Jahrhundert in Irland geschrieben wurde und in England und Schottland ebenfalls Verbreitung fand. Die Hochform ist im Book of Kells zu finden. Es existiert eine breite Majuskel- und eine spitze Minuskelform. Die breite Form findet sich heute noch in aktuellen Beispielen in Irland. Dazu gehören auch Ornamente mit Flechtmustern.

Kloster Kirchberg als Ort und mit seiner Tagzeitenstruktur ist als Scriptorium aufs Beste geeignet. Herausgelöst aus der Hektik des Alltags ist es leichter, zur äußeren und inneren Ruhe zu finden. Dazu verhilft das Schreiben. Die Schönheit der Schrift zu entdecken, sie mit der Hand zu schreiben, ist keine beiläufige Tätigkeit, es ist vor allem eine heilsame Beschäftigung. Sie braucht Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Geduld und Liebe. Dabei kann sie zu einem ganzheitlichen Lebensgefühl wachsen.

Im Tagesverlauf werden Sie durch Vorführungen und im eigenen Tun die Besonderheiten kalligraphischen Schreibens kennenlernen. Wir üben und erlernen Formen und Proportion dieser Schrift. Für die Herstellung der Flechtmuster zeige ich eine Vorgehensweise, die auf einem simplen Raster beruht. Alle drei – die Halbunziale, ihre Minuskelform und das Flechtmuster – wirken typisch irisch. Ihre Möglichkeiten wollen wir im Kurs gemeinsam erkunden. Die Abende stehen für die eigene, freie Übung zur Verfügung.

Beginn: 10 Uhr

Ende: 17 Uhr

Leitung: Andreas Lux

Tagungsbeitrag: 209 €

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2026

26/1060

Mo 19.10.2026

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

Herbstgedanken –

Verknüpf die Fäden zu einem Spinnennetz im Tanz.

Herbstfülle und bunte Farben – ein reich gedeckter Tisch – Webmuster erzählen vom Leben, dem Alltag und den Festzeiten ...

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“. Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen, damit das Leben im Fluss bleibt.

Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und Texte.

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 17 Uhr

Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore

Tagungsbeitrag: 95 € inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee

Fotoworkshop

26/1070

Fr 23.10. – So 25.10.2026

Die Muse im herbstlichen Stilleben

In diesem Fotoworkshop widmen wir uns der besonderen Stimmung des Herbstes. Unser Ziel ist es, stille, ausdrucksstarke Motive zu gestalten und fotografisch einzufangen – Bilder, wie man sie aus hochwertigen Zeitschriften oder stimmungsvollen Postkarten kennt. Im Mittelpunkt steht die kreative Komposition: das liebevolle Arrangieren von Requisiten, Farben und Formen, um die Grundlage für ausdrucksstarke Fotografien zu schaffen. Die Ruhe und Inspiration, die das Motiv ausstrahlt, überträgt sich beim Gestalten ganz von selbst – und öffnet Raum für Achtsamkeit und kreative Entfaltung.

Bringen Sie gerne eigene Ideen und „Zutaten“ mit – seien es Hintergründe, Untergründe, Früchte, Gefäße oder andere herbstliche Requisiten.

Im Workshop besprechen wir zunächst gemeinsam verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten und setzen exemplarische Motive fotografisch um. Im Anschluss können Sie Ihre eigenen Ideen kreativ gestalten und fotografieren. In der Gruppe tauschen wir uns über unsere Ergebnisse aus und lernen voneinander.

Voraussetzung: Sie sollten Ihre Kamera sicher und eigenständig bedienen können.

Beginn: 15 Uhr

Ende: 14 Uhr

Leitung: Ute Schmidt

Tagungsbeitrag: 169 €

Zen-Sesshin und Yoga

26/1080

So 25.10. – So 01.11.2026

Das intensive Sesshin verbindet Meditation (Zazen) mit zweimal täglicher Yogapraxis. Hierbei werden vor allem Atemmethoden (Pranayama) geübt, die für das Zen sehr hilfreich sind. Sammlung und geistige Wachheit werden im Seminar in allen Tätigkeiten – von früh morgens bis spät abends – im Sitzen, Gehen, Essen und Arbeiten bei striktem Schweigen geübt. Die Yogaübungen werden so gestaltet, dass psychosomatisch-therapeutische Wirkungen spürbar werden. Die Vorträge erschließen den Teilnehmern den Sinn des Zen-Weges für uns als Menschen des Westens. Bitte dunkle Kleidung tragen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 315 €

Stille-Meditation und Aikido

26/1090

Mo 26.10. – So 01.11.2026

Kontemplation und Kampf – eine intensive Einkehrwoche für Geübte

Das Üben des Stille-Sitzens (in der Form des Zazen) wandelt das Verhältnis zu uns selber, zu den andern, zum „Ganz Andern“. Das Üben der stillen Bewegung (in der Form des Aikido) verwandelt einen Konflikt in einen Dialog, einen Gegner in einen Partner.

Elementare Leibarbeit (in der Form des Aiki-Taiso) vertieft unsere Wurzeln und weitet unsere Offenheit. Bibeltexte begleiten uns von den Stürmen der Oberfläche in die Stille der Tiefe. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, Einzelgespräche, einige Schweigetage, Eucharistie und eine Agapefeier zum Abschluss sind Bestandteile unserer Einkehrwoche.

Wir werden täglich 6× 30 Minuten Stille-Sitzen, zwei Stunden Aiki-Taiso und eine Stunde Aikido (in Gruppen nach Niveau) üben.

Bitte mitbringen: warme Socken, bequeme Kleidung zum Üben, Wecker, festliche Kleidung für die Agape-Feier.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.com

Leitung: Juta Looser-Bernard, Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 219 €



November

Yoga und Meditation

26/1110

Mo 02.11. – Fr 06.11.2026

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern. Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 159 €

Exerzitien –

26/1120

ein geistlicher Übungsweg für das Leben

Fr 06.11. – Fr 13.11.2026

„Auf dem Weg zur Mitte“ (Nikolaus von Flüe)

Exerzitien – ein geistlicher Übungsweg, der uns in Stille und Schweigen mitnehmen möchte auf dem Weg des Hörens und Lauschens, des Reflektierens und Suchens, des Nachspürens und Findens – „Auf dem Weg zur Mitte“. Ein Angebot zum persönlichen Verweilen vor Gott. Dabei geht jede und jeder seinen ganz persönlichen Weg durch diese Zeit.

In der Kleingruppe wird jeden Tag ein Impuls des Schweizer Mystikers und Visionärs Nikolaus von Flüe (1417–1487) weitergegeben. Als geistlicher Begleiter und Friedensstifter lebte er im Ranft wie ein Wüstenvater. „Sein“ Rad- und Meditationsbild wird uns in diesen Tagen leiten und einladen, einen Weg mitzugehen, der unser Leben vertiefen kann.

Im täglichen Einzelgespräch wird weiter geschaut, was jetzt gerade „dran“ ist. Dabei geht es weniger um Anstöße von außen, sondern um den je eigenen inneren Prozess, um die „Bewegungen der Seele“, die zu mehr Freude, Friede und Gelassenheit oder auch zu einer Neuausrichtung meines Alltags führen wollen.

Elemente: Worte und Inspirationen von Bruder Klaus, Impulse zu Übungsweisen aus ignatianischer Tradition, durchgängiges Schweigen, persönliche Zeiten der Stille und Reflexion, Gebet der liebenden Aufmerksamkeit, tägliches Begleitgespräch – Teilnahme am Stundengebet möglich.

Begrenzte Teilnahme: 6 Personen.

Rückfragen zu den Exerzitien bitte an:
burkhard.seeger@emk.de

Leitung: Burkhard Seeger
Tagungsbeitrag: 279 €

Körper – Atmung – Stimme

26/1125

Fr 06.11. – So 08.11.2026

Über den Atem zur stimmlich-sprecherischen Präsenz

Wir entwickeln auf Basis praktischer Körper- und Atemübungen deinen ganz persönlichen Stimmklang. Gruppenschwingen, regenerierendes Atmen, Singen in der Natur und Sprechtraining sind ebenso Teil dieses Seminars wie Übungen zur Bühnenpräsenz. Dich erwarten stärkende Gruppenerfahrungen sowie individuelle Einzelcoachings. Abschließend werden die erarbeiteten Singstücke und Sprechtexte in der Johanniskirche präsentiert.

Der Kurs richtet sich an Menschen aus sing- und sprechintensiven Berufen sowie an Menschen, die ihren individuellen Stimmklang erforschen möchten. Singstücke und Sprechtexte gerne mitbringen!

Die Tagzeitengebete des Hauses können wahrgenommen werden.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie Holder, Anna-Maria Wilke
Tagungsbeitrag: 159 €

NEU

Buchinger-Fasten und Kneippen

26/1130

Fr 13.11. – Fr 20.11.2026

Heilsame Auszeit – Eine Fastenwoche zum Loslassen und Aufatmen

Diese Woche richtet sich an gesunde Menschen, die im Alltag viel leisten – beruflich, familiär oder persönlich. Und an jene, die sich nach Klarheit, Einfachheit und einem bewussteren Kontakt zu sich selbst sehnen – oder die das Fasten in einer unterstützenden Gruppe erleben möchten.

Beim Fasten nach Dr. Otto Buchinger reinigen wir unseren Körper. Dazu verzichten wir auf feste Nahrung. Tees, Mineralwasser, Gemüsebrühe, etwas Honig, Zitrone und Buttermilch sowie ggf. ungezuckerter Obstsaft werden die notwendigen Vitamine und Mineralien zuführen. Wichtig ist neben dem reichlichen Trinken die regelmäßige Entlastung von Magen und Darm.

Sanfte, achtsam angeleitete Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen fördern die Regeneration, die innere Ruhe und die emotionale Stabilität. Tägliche Kneipp-Anwendungen stärken den Kreislauf und das Immunsystem – eine wohltuende Einstimmung auf die dunkle Jahreszeit. Erleben Sie eine Zeit des Entlastens und Reinigens – auf allen Ebenen Ihres Seins – um Altes loszulassen, neue Kraft zu schöpfen und um den Raum für das Kommende zu öffnen.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Simone Ankele
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise.

Nach Verlust oder Trennung

26/1140

Fr 13.11. – So 15.11.2026

Den eigenen Weg finden

Allein – und doch in guter Gesellschaft zu sein, ist eine Kunst, die jeder üben kann. Im Alleinsein nach Trennung steckt die Gefahr, sich selbst in Trauer und Schmerz zu verlieren oder in Vorwurf und Selbstzweifel stecken zu bleiben. Im unfreiwilligen Alleinsein liegt auch die Chance, sich selbst tiefer wahrzunehmen und ein Mensch zu werden, der aus seinen eigenen Wurzeln lebt und seinen Weg nach dem formt, was in ihm lebt. Die Tagung will helfen, Ressourcen freizulegen, Selbstvertrauen zu stärken, sich Neues zuzutrauen. Die Gespräche werden ergänzt durch Körperarbeit und Tanzmeditation.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 139 €

Somatic Care

26/1150

Fr 20.11. – So 22.11.2026

Wohlfühl, Souveränität und Klarheit durch Selbstfürsorge

Was wir denken und fühlen, drückt sich in unserem Körper aus. Kopf, Herz und Körper bilden seit den Tagen der Schöpfung eine Einheit. Um zu einer positiveren Lebenshaltung zu kommen, dürfen wir deshalb auch den Körper nicht vergessen. Das gelingt jedoch meist nicht, indem wir einfach seine Bedürfnisse zu befriedigen versuchen. Sondern wir müssen die dahinterliegenden Sehnsüchte nach Wertschätzung und Sinn erkennen. Somatic Care führt dabei in eine fürsorgliche Haltung, die den Körper mit seinen Bedürfnissen respektiert und ihn in ein positives Gefühl des „wahren Lebens“ führt. Bei diesem Seminar lernen wir zum einen, achtsamer mit den Stimmen des Körpers umzugehen, und zugleich erlernen wir psychologisch und spirituell fundierte Körperübungen, die heilsam wirken können.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 179 €

Wenn's weh tut, aber uns stärkt

26/1160

Fr 20.11. – So 22.11.2026

Souverän mit Kritik, Angriffen und Widerspruch umgehen

Sie gehören zum Leben wie die grauen Regenwolken zum Himmel – Worte, die uns treffen, Handlungen, die uns aus der Fassung bringen, sowie Erfahrungen und Erlebnisse, die wir uns gern erspart hätten, weil sie uns verstörten oder verletzten. Doch so, wie es ohne Regen kein Wachstum gäbe, so würden wir ohne Kritik, Widerspruch und Infragestellung in unserem Leben auf der Stelle treten, uns kaum weiterentwickeln, vieles niemals erkennen und begreifen. Doch der Umgang mit dem, was uns erschüttert, will gelernt sein, damit es uns nicht „nach unten zieht“, sondern unserem Leben mehr Tiefgang gibt. Darum soll es in dem Seminar gehen.

Leitung: Dr. Beate Maria Weingardt
Tagungsbeitrag: 149 €

Mit Ikebana in den Advent

26/1170

Mi 25.11. – Fr 27.11.2026

Mit Ikebana in den Advent

Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen. Der Jahreszeit entsprechend entstehen ungewöhnliche Advents- und Winterarrangements. In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren.

Spaziergänge um den Kirchberg um

- die Pflanzen um uns herum näher zu betrachten
- die botanischen Kenntnisse zu erweitern
- die Vielfalt der Schöpfung mit achtsamen Augen zu sehen
- für den Schutz der Natur zu sensibilisieren

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2–3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (können auch ausgeliehen werden).

Blumen, Zweige der Jahreszeit entsprechend und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet.

Vor Seminarbeginn erhalten Sie eine „Packliste“ per E-Mail. Bitte Informationsblatt anfordern!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 199 €

Tage für Trauernde nach einem Suizid

26/1175

Do 26.11. – So 29.11.2026

Warum konnten wir dich nicht halten?

Jährlich nehmen sich in Deutschland ca. 10 000 Menschen das Leben. Hinterbliebene stehen plötzlich einer Situation gegenüber, die sie zutiefst erschüttert. Im geschützten Rahmen der Gruppe kann sich die Trauer in unterschiedlichen Formen zeigen. Der Austausch mit ebenfalls Betroffenen gibt Rückhalt und macht Mut, wieder Vertrauen ins Leben zu entwickeln. Das Seminar greift Themen auf, die das Leben der Hinterbliebenen bestimmen. Der Umgang mit Schuldgefühlen, Veränderungen im Familienalltag sowie die Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen gehören dazu. Rituale helfen dabei, die Verbindung zum Verstorbenen zu stärken. Gruppengespräche werden ergänzt durch Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung. Die Teilnehmenden werden behutsam angeleitet, sich selbst liebevoll zu begegnen und sich in der Trauer besser zu verstehen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Susanne Denise Haid, Silke Maier
Arbeitskreis Leben e. V. Tübingen
Tagungsbeitrag: 189 €

Für dieses Seminar können Zuschüsse beantragt werden.

„... der etwas andere Advent mit Tanz und Märchen“

26/1180

Fr 27.11. – So 29.11.2026

Von der Hoffnung auf das Licht

Den Geschichten auf die Spur kommen – lauschen und tanzen – tanzen und lauschen

*Da_zwischen – im Dunkeln – noch nicht hell...
Tasten im Novemberdunkel der Hoffnung hinterher
Da_zwischen der Takt des Herzens.*

Der Nachthimmel, die Nacht bringt uns nicht nur Dunkelheit, sondern öffnet uns ein wundervolles Tor zum Licht, erlaubt einen Blick auf die Lichter des Himmels. Und schafft gleichzeitig einen Raum der Geborgenheit, für das Geheimnisvolle und das stets Unergründliche. Hier ist Raum für die Märchen, den Tanz. Herzlich willkommen!

Sabine Lutkat erzählt Märchen, die besonders in die Adventszeit passen und in ihrer Symbolsprache uns immer wieder versichern, dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit, und die so anerkennen gegen zu viel Dunkelheit, gegen Trostlosigkeit und Hoffnungslosigkeit. Im gemeinsamen Nachdenken über die Bedeutung der Märchen stärken wir unsere Kräfte, gut durch dunkle Zeiten hindurchzukommen. Die Geschichten, das Gehörte, die Schritte greifen immer wieder ineinander – verweben und ergänzen sich.
Elemente: Märchen, Kreistanz, Gebärden

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore, Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 159 €

Ein Märchenabend (öffentlich) ist im Kurs integriert.

Märchen zur Adventszeit

26/1190

Sa 28.11.2026

Wenn die Hoffnung uns trägt

In der Advents- und Vorweihnachtszeit haben Märchen Hochkonjunktur, und das kommt sicher nicht von Ungefähr. Märchen sind Hoffnungsgeschichten:

Sie erzählen immer wieder davon, dass das Leben gelingen kann. Gerade in der Adventszeit, wenn es auf die dunkelste Zeit des Jahres zugeht, brauchen wir Hoffnung und Zuversicht ganz besonders. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die Welt der Märchen, die auf ihre besondere Art und Weise davon erzählen, wie uns die Hoffnung trägt und uns hilft, auch durch dunkle Zeiten hindurchzukommen.

Sabine Lutkat – Märchen sind ihre Leidenschaft – sie hat Germanistik, Erziehungswissenschaften und Psychologie studiert. Seit 25 Jahren ist sie in der Erwachsenenbildung mit Seminaren und Vorträgen zu Märchen tätig; sie unterrichtet Kreistänze, ist Märchenerzählerin, Autorin und war 2012–2025 Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e. V.

Beginn: 19.00 Uhr
Leitung: Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 10 €

Dezember

Adventliche Tage

26/1210

mit der Gemeinschaft St. Michael

Fr 04.12. – So 06.12.2026

Am Wochenende zum 2. Advent kommen Geschwister und Freunde der Gemeinschaft St. Michael auf dem Kirchberg zusammen, um sich miteinander auf die Adventszeit einzustimmen. Dazu sind auch Gäste herzlich willkommen. Wir möchten die reiche Bilderwelt der Adventsbotschaft auf uns wirken lassen – in gemeinsamem Singen, Austausch und Feiern wie auch durch die Teilnahme an Tagzeitengebeten und Eucharistiefeier.

Ein Informationsblatt kann dazu ab Oktober 2026 angefordert werden.

Leitung: Ulrich Deißinger (GSM)
mit Geschwistern der
Gemeinschaft St. Michael, Konvent Süden
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Kontemplation und Tanz

26/1220

Fr 04.12. – So 06.12.2026

Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur ...

*Alles beginnt mit der Sehnsucht ...
Fing nicht auch deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?*
Nelly Sachs

Stille Tage im Advent laden ein, der eigenen Sehnsucht Raum zu geben. Biblische Wegerfahrungen und Begegnungen mit dem göttlichen Kind können unsere Lebenswege inspirieren. Im Sitzen in der Stille schauen wir hindurch mit unserem Herzensauge und lauschen hindurch mit unserem Herzensohr. Im „Tanz als Gebet“, mit Advents- und Weihnachtsmusik, u. a. von J. S. Bach, bewegen wir, was in uns klingt und schwingt. Die Inhalte verdichten sich am Sonntagmorgen in einer getanzten liturgischen Feier in der Gruppe. Die Mahlzeiten nehmen wir im Schweigen ein, um das kostbare Gefäß der Stille zu bewahren.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 159 €

Stille Tage im Advent

26/1230

Mi 09.12. – So 13.12.2026

Einkehren ins eigene Herz

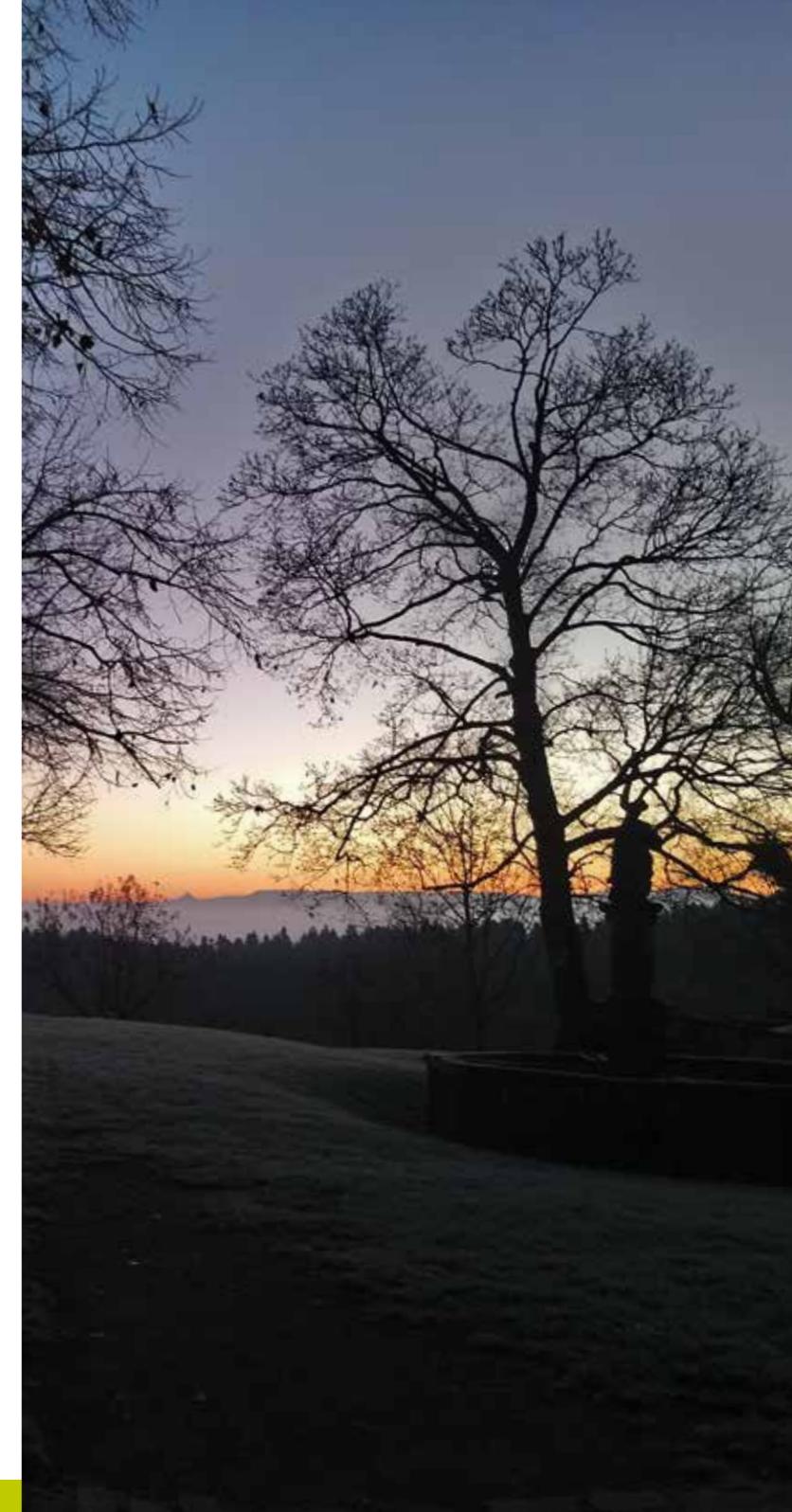
Die Zeit vor Weihnachten wird immer lauter und hektischer. Das Angebot dieser Tage bietet dazu eine heilsame Unterbrechung. Wir nehmen uns Zeit und kommen zur Ruhe. Um uns und in uns wird es still. Wir schweigen und hören auf die leisen Töne. Worte der Heiligen Schrift begleiten uns und wir geben ihnen Raum, unsere Herzen zu berühren. Zeiten mit sich selbst und Zeiten mit anderen wechseln sich ab.

Eine Einführung ins Herzensgebet und einfache Übungen zur Entspannung gehören ebenfalls in diese Tage. Es braucht Mut, sich für die Stille zu entscheiden in der Unruhe und Geschäftigkeit der vorweihnachtlichen Tage. Aber mit neuer Kraft und Gelassenheit werden wir in den Alltag zurückkehren, um mit Energie und Freude zu tun, was vor Weihnachten noch getan werden muss.

Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und zur Seelsorge.

Wir sind eingeladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 169 €



Meditationstag im Kloster

26/1240

Sa 12.12.2026

Heraustreten aus dem hektischen Alltag, eintreten in die Stille mit Körperübungen, Meditation (Herzensgebet) und Hören, um so in kreativem Gestalten einen Weg in die eigene Mitte zu finden und bewusst die Adventszeit zu erleben.

Beginn: 10 Uhr / Ende: 17 Uhr
Leitung: Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: 79 € inkl. Mittagessen

Advent – Weihnachten 2026

26/1270

Mo 21.12. – So 27.12.2026

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg. Sterne, Lichter, Wegweiser.

Keine Jahreszeit ist so mit der Sehnsucht nach Licht verbunden wie die Advents- und Weihnachtstage. Wir suchen nach den Sternen – und hinter allem Geglitzter und Gefunkel nach dem einen Stern, der uns leiten kann und uns nach Bethlehem bringen möchte. Und wer weiß, vielleicht geht uns ja in diesen Tagen unser eigenes persönliches Licht auf, unser Gotteslicht?

Kreative Elemente, gemeinsames Musizieren und Singen, Meditation sowie das Mitgestalten der Gottesdienste laden – je nach Neigung und Interesse – dazu ein, Weihnachten als eine lebendige und gemeinsam gestaltete Zeit des Lichts und der Hoffnung zu erleben.

Über das genaue Programm informiert Sie ein Faltblatt, das Sie im Herbst 2026 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin),
Ursula Schmitt-Korf (VBH) und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Weihnachten – Jahreswende

26/1280

Mo 21.12.2026 – So 03.01.2027

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin),
Ursula Schmitt-Korf (VBH) und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.



Ich kreise um Gott.

26/1290

Zum 100. Todestag Rainer Maria Rilkes

So 27.12.2026 – So 03.01.2027

Jahreswende 2026/2027

Rainer Maria Rilke als Gottsucher, als Wegweiser in das neue Jahr. Er hat Fragen gestellt und Bilder gesucht, um zu umschreiben, was und wer ihm Gott war: der alte Turm, der Un-sagbare, der Nachbar. Ungreifbar fern und unglaublich nah war ihm Gott zugleich. Eine Frömmigkeit für unsere Zeit spricht uns aus seinen Gedichten und Prosatexten an, auf die wir lauschen können.

Kreative Elemente, gemeinsames Musizieren und Singen, Meditation sowie das Mitgestalten der Gottesdienste laden – je nach Neigung und Interesse – dazu ein, die Jahreswende als eine lebendige und gemeinsam gestaltete Zeit des Innehaltens und Neubeginns zu erleben.

Über das genaue Programm informiert Sie ein Faltblatt, das Sie im Herbst 2026 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin),
Ursula Schmitt-Korf (VBH) und Team.

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter 2026

- Abe, Heidi**
Ev. Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP), Exerzitienbegleiterin (IMS)
71034 Böblingen
Seite 26
- Ankele, Simone**
Heilpraktikerin und Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA, Fastenleiterin
72119 Ammerbuch
Seite 51, 80
- Ast, Ursula (BD)**
Oberstudienrätin i. R., Begleiterin Geistlicher Übungen
71296 Heimsheim
Seite 18
- Bauer-Heuser, Susanne**
Ergotherapeutin, Gestaltungs-therapeutin, Ressourcenorientierte Trauma-Fachberaterin
83139 Söchtenau
Seite 38
- Bayreuther, Dr. Sabine (BD)**
Pfarrerin, Schuldekanin, Begleiterin geistlicher Übungen
69115 Heidelberg-Bergheim
Seite 40
- Becker, Dr. Lisa**
Ubf Unternehmensberatung GbR
72074 Tübingen
Seite 20
- Best, Suse**
Pfarrerin, Geistliche Begleiterin
69198 Schriesheim
Seite 35
- Bosch, Florian**
Theologe und Pfarrer
79802 Dettighofen
Seite 58
- Bosch, David**
ehem. Kantor Berneuchener Haus, Kirchenmusiker (B), Historiker
79802 Dettighofen
Seite 58
- Brandt, Gabi**
Diplom-Psychologin, Enneagramm-Trainerin (ÖAE)
72070 Tübingen
Seite 24
- Brück, Prof. Dr. Michael von**
Prof. em f. Religionswissenschaft, Zen- und Yogalehrer
93057 Regensburg
Seite 23, 24, 51, 76
- Bryson, Gisela**
Kontemplationslehrerin, Atem-therapeutin nach Middendorf
64720 Michelstadt
Seite 19
- Budday, KMD Prof. Jürgen**
Kirchenmusikdirektor, Dirigent
75433 Maulbronn
Seite 67
- Bühler, Annette**
Fachkrankenschwester mit dem Schwerpunkt Pallativ Care.
Feldenkraispädagogin
86513 Ursberg
Seite 22
- Burggrabe, Helge**
Musiker, Komponist, Labyrinthexperte
www.burggrabe.de
28870 Fischerhude
Seite 68, 69
- Dalheimer, Ruth**
Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Transaktionsanalytikerin (DGTA), Körperpsychotherapeutin, Paar-Sexualtherapeutin, Begleiterin geistlicher Übungen
71067 Sindelfingen
Seite 25, 73
- Deißinger, Ulrich (GSM)**
Pfarrer und Geistlicher Begleiter, GSM
72501 Gammertingen
Seite 43, 84
- Echle, Karl**
Kirchenmusikdirektor, Regionalkantor
72250 Freudenstadt
Seite 34
- Echle, Claudia**
Organistin, Stimmbildnerin
72250 Freudenstadt
Seite 34
- Edlmair, Kurt**
Musiker (Klarinette, Gesang), Mitglied des Musikensembles „KOHELET 3“
A-4210 Gallneukirchen
Seite 71
- Ellner, Horst**
Pädagoge, aktiv in der Klimabewegung
75392 Deckenpfronn
Seite 36
- Fina von Gizycki, Ulrike**
Dipl. Atempädagogin AFA, Dipl. Soz. Pädagogin
88696 Owingen
Seite 62
- Frank, Dorothea**
Pfarrerin, Logotherapeutin, Meditationslehrerin VIA CORDIS
MAS Spiritualität
76199 Karlsruhe
Seite 52, 61, 85
- Frank, Peter Uriel**
ADTV-Tanzlehrer
46236 Bottrop
Seite 56
- Frauer, Burkhard**
Pfarrer, Tanzleiter Bibliodrama-leiter und -ausbilder
71254 Ditzingen
Seite 50
- Freichels, Leo**
Achtsamkeitslehrer, Lachyoga- und Waldgesundheitstrainer
B-4791 Reuland
Seite 62
- Frieß, Martin (EMB)**
Kirchenmusiker, Archivar
75387 Neubulach-Altbulach
Seite 18
- Frister, Thomas**
Traumatherapeut, Ev. Theologe
70437 Stuttgart
Seite 55
- Fuggis, Elke Mara**
Heilpraktikerin, Kontemplations-lehrerin VIA CORDIS
72406 Bisingen
Seite 31, 86
- Gerstner, Tilman**
Pfarrer, Systemischer Therapeut und Supervisor (SG), Mediator, Heilpraktiker (HPG)
70378 Stuttgart
Seite 18, 49, 81
- Van de Giessen, Melanie und Edgar**
Emotions-fokussierte Paartherapeuten
21029 Hamburg
Seite 40
- Gössling, Matthias (GSM)**
Ev. Pfarrer i. R., ehemaliger Geistlicher Leiter von Kloster Kirchberg
72108 Rottenburg
Seite 31
- Grossmann, Marie-Luise**
Yogalehrerin BDY/EYU
72622 Nürtingen
Seite 25, 78
- Hachtmann, Stephan**
Kontemplationslehrer VIA CORDIS, Diakon, Autor, Musiker und Komponist spiritueller Lieder
www.stephanhachtmann.de, YouTube-Kanal: Herzensgebet
22359 Hamburg
Seite 41
- Haid, Susanne Denise**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (DGSF) und Supervisorin (DGSv)
72764 Reutlingen
Seite 82
- Hallmann, Kathrin (BD)**
Kirchenmusikerin
14974 Ludwigsfelde
Seite 40
- Hammerstein, Günter**
Dipl. Soz.-Päd., eigenes Konzept der Meditation im Tanz, Psychotherapeut (C. G. Jung), freier Referent Qigong Yangsheng,
www.guenter-hammerstein.de
70567 Stuttgart
Seite 30
- Hanushevsky, Bohdan**
Musiker, Theologe, Religions- und Musikpädagoge, Leiter des Musikensembles „KOHELET 3“
A-4210 Gallneukirchen
Seite 71
- Hanushevsky, Ewa**
Malerin, Musikerin, Lyrikerin
Mitglied des Musikensembles „KOHELET 3“
A-4210 Gallneukirchen
Seite 71
- Hartmann, Irmgard Maria**
Feldenkrais-Lehrerin, Kontemplationslehrerin (WFdK)
79682 Todtmoos
Seite 53
- Hartmann, Simone**
Leiterin für meditativen Tanz, Märchenerzählerin, Theaterpädagogin
72213 Altensteig
Seite 25, 73
- Haug, Angelika**
Logotherapeutin, Montessori-pädagogin
88348 Bad Saulgau
Seite 68
- Heck-Pomorin, Patricia**
Ärztin (Schwerpunkt Trad. Chin. Medizin), Qi Gong-Lehrerin
70176 Stuttgart und
74108 Eutingen
Seite 32, 57
- Held, Doris Eva**
Dipl. Psychologin, Meditations-lehrerin VIA CORDIS, Master in Spiritualität UZH
CH 8049 Zürich
Seite 71
- Hock, Helga**
Ehe-, Familien- und Lebensbe-raterin, Logotherapeutin und Supervisorin (DGL)
www.logotherapie-hock.de
72525 Münsingen
Seite 68
- Holder, Marie**
Staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin nach Schläff-horst-Andersen
72406 Bisingen
Seite 79
- Jäger, Prof. Dr. Eva Maria**
Approbierte Psychotherapeutin (VT), Hochschuldozentin
97688 Bad Kissingen
Seite 70
- Keck, Ursula**
Referentin für Erwachsenenbil-dung, Gesundheits- und Mentalcoach, Hildegard-Referentin der Internationalen Gesellschaft Hildegard von Bingen e. V.
72250 Freudenstadt-Dietersweiler
Seite 37
- Kern, Michael**
Kalligraph, Schrift- und Grafikdesigner
71272 Renningen
Seite 47
- Killian, Melchior**
freischaffender Musiker, Lehrer
68259 Mannheim
Seite 45
- Klöckner, KMD Prof. i. R. Dr. Stefan**
Professor i. R. für Musikwissen-schaft/Gregorianischen Choral, Leiter des Instituts für Grego-rianik, Folkwang Universität der Künste, Essen
45481 Mülheim an der Ruhr
Seite 54, 70
- Knapp, Andreas**
Priester und Poet, Theologie-studium, Mitglied des Ordens „Kleine Brüder vom Evangelium“, Spiritualität
04205 Leipzig
Seite 27, 28
- Koch, Dr. Dieter**
Pfr. i. R.
36093 Künzell
Seite 35
- Kopp, Matthias**
Zertifizierter Trauerbegleiter (BVT) und Coach
97688 Bad Kissingen
www.matthiaskopp.com
Seite 66
- Koring, Ulrich (GSM)**
Pfarrer i. R., Systemischer Berater
74076 Heilbronn
Seite 24, 50, 80
- Kötter, Gerd**
Kirchenmusikdirektor, Kantor i. R., Tanzpädagoge
91217 Hersbruck
Seite 31
- Krieg, Annegret**
Pfarrerin, Ausbildung zur Leitung von Einkehrtagen
79843 Löffingen
Seite 61
- Krumbach, Gerhard**
Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Kontemplationslehrer (VIA CORDIS), Geistlicher Begleiter
69117 Heidelberg
Seite 21
- Kuebart, Jörg**
Förster im Ruhestand, Naturschützer
77830 Bühlertal
Seite 69
- Lahn, Dagmar**
Tanzpädagogin, Israelischer Tanz
Arnhild Scheiermann, M.G. Wosien, Heilpraktikerin
10629 Berlin
Seite 58
- Lenz-Schikore, Ingeborg**
Dozentin für Meditation in Tanz und Gebärde, Reigentanz Sakraler Tanz
86456 Gablingen-Holzhausen
Seite 27, 30, 31, 49, 58, 71, 75, 83

Lessle, Elvira
Gesangspädagogin
71665 Vaihingen/Enz
Seite 67

Lilie, Dr. Frank (EMB)
Pfarrer, Geistlicher Leiter des
Berneuchener Hauses
72172 Sulz a. N.
Seite 34, 45, 73, 86, 87

Looser-Bernard, Jutta
Aikido-Lehrerin, B. E., 5. Dan
F-26160 Manas
Seite 17, 60, 76

Lorenz, Dr. Petra
Biologin, Germanistin,
selbstständig tätig im
Pflanzenmarketing mit
Schwerpunkt Rosen
72149 Neustetten
Seite 48

Lutkat, Sabine
Erziehungswissenschaftlerin,
Märchenerzählerin,
2012 bis 2025 Präsidentin der
EMG, Reiseleiterin für Irland,
Tanz
26131 Oldenburg
Seite 83

Lux, Andreas
Dipl.-Ing., Kalligraph, Schrift- und
Informationsdesigner
72764 Reutlingen
Seite 74

Maier, Silke
Diplompädagogin, Systemische
Beraterin (DGSF), Arbeitskreis
Leben Tübingen e. V.
72074 Tübingen
Seite 82

**Martin, Prof. Dr. Gerhard
Marcel**
Pfarrer, Hochschullehrer,
Bibliodramatiker
35037 Marburg
Seite 53

Messner, Dr. Kathrin
Theologin, Enneagramm-
Trainerin (ÖAE)
72762 Reutlingen
Seite 24

Messner, Heidemarie
Berufsschullehrerin und
Studienleiterin i. R.
72131 Ofterdingen
Seite 42

Moritz, Klaus-Dieter
Liz. Feldenkrais-Lehrer (FVD);
Kursleiter für Körperarbeit und
Meditation
www.feldenkrais-meditation.de
97072 Würzburg
Seite 54

Natrup, Josef (EMB)
Pfarrer i. R.
34317 Habichtswald
Seite 72

Neumann, Gaby
Musikpädagogin, Gesundheits-
Krankenpflegerin
Musikschule Hoffnungsland,
Stuttgart
70178 Stuttgart
Seite 33

**Niethammer, Dr. phil. Anette
(GSM)**
Psychologin M.Sc, Kunst-
historikerin, Dozentin für Taiji,
Qigong, Achtsamkeit (MBSR,
MBCT, ACT), Lehrerin in
kontemplativer Körperarbeit
und christlicher Meditation
(ignatianische Exerzitien)
www.gobalanced.de
71159 Mötzingen
Seite 26, 44

Niethammer, Ulrike
Feldenkrais-Pädagogin,
Physiotherapeutin
71083 Herrenberg
Seite 36, 51, 55, 72

Niethammer, Wilhelm
Sozialarbeiter
71083 Herrenberg
Seite 55

Nolde, Lina
Industrielle Produktentwick-
lung/-design, Freischaffende
Designerin und Künstlerin
72770 Reutlingen
Seite 46

Notebaert, Dr. Karolien
Science and Leadership
Notebaert Consulting
Neurowissenschaftlerin,
Rednerin und Autorin
60439 Frankfurt
Seite 49, 63

Paesler, Dr. Kurt
Ev. Pfarrer
49434 Neuenkirchen-Vörden
Seite 17, 60, 76

Petzelberger, Bettina
Pflegefachkraft, Bibliodrama-
Leiterin
71065 Sindelfingen
Seite 50

Pfeiffer, Dr. Guido
Arzt für Anästhesie, Schmerz-
therapie und Palliativmedizin,
Meditationsanleiter
83022 Rosenheim
Seite 38

Pomerenke, Ulf
Dipl.-Theologe,
Lehrbibliodramatiker (GfB),
Ausbildung in Transaktions-
analyse, Psychotherapie und
Storytelling
70180 Stuttgart
Seite 21, 36, 74

Preibisch, Viktor
Theologe, Ikonenmaler
79252 Stegen
Seite 66

Proissl, Eberhard (GSM/EMB)
Begleiter geistlicher Übungen,
Notariatsassessor
74369 Löchgau
Seite 33

Reyer-Simpfendorfer, Dorothea
Trauerbegleiterin
70567 Stuttgart
Seite 66

Rimkus, Detlev C.
Dipl.-Kunsttherapeut (FH),
Systemischer Therapeut
72660 Beuren
Seite 22, 70

Rochow, Nathanael (EMB)
Gesundheitspraktiker für
psychisch-mentales Wohlbefinden
79713 Bad Säckingen
Seite 44

Rosenwink, Andreas
M.A. Christliche Spiritualität,
Geistlicher Begleiter
69245 Bammmental
Seite 35

Scharenberg, Simone
Dipl.Sportlehrerin, Taiji- und
Qigong-Lehrerin, Heilpraktikerin
für Psychotherapie
71263 Weil der Stadt
Seite 43

Schilling, Joachim
Pfarrer,
Referent für Männerarbeit
70145 Stuttgart
Seite 73

Schmid-Jurisch, Susanne
Eutoniepädagogin nach
Gerda Alexander, Lehrerin
71254 Ditzingen
Seite 33

Schmidt, Ute
Freiberufliche Fotografin,
Dipl.-Ing. Bekleidungstechnik
71263 Weil der Stadt
www.my-foto-art.de
Seite 75

Schmitt-Korf, Ursula
Sozialfachwirtin im Elementar-
bereich und Marte Meo Trainerin
53424 Remagen
Seite 34, 45, 86, 87

Schnabel, Dietrich
Freiberuflicher Dirigent/
Komponist
34281 Gudensberg
Seite 46

Scholz, Karin
Jungschar- und Kinderkirchleiterin
72275 Alpirsbach
Seite 57

Schwarz, Elke
Sozialpädagogin und
Lachyogatrainerin
78652 Deißlingen-Lauffen
Seite 62

Seeger, Burkhard
Pastor i. R. , Exerzitienbegleiter
72172 Sulz a. N.
Seite 79

Seuffer, Sybille
Pädagogin, Familientherapeutin,
Lerntrainerin
72213 Altensteig
Seite 56

Siebert, Ulf
Rosengesellschaft e.V.
Baden-Baden
Kreisrat und Stadtrat in Tübingen,
Gastronom
www.hofgutrosenau-tuebingen.de
72076 Tübingen
Seite 48

Spelsberg, F. Wilhelm (GSM)
Facharzt für Innere Medizin,
Homöopathie, Meditationslehrer
VIA CORDIS
48565 Steinfurt
Seite 64

Stähle, Carmen (BD)
Dipl.-Sozialpädagogin, Begleiterin
geistlicher Übungen
73614 Schorndorf
Seite 40

Staib, Cornelia
Kontemplationslehrerin VIA
CORDIS, Tanzpädagogin,
MAS-Spiritualität UZH
73184 Weinstadt
Seite 64, 84

Stronski, Julia
Studentin der Psychologie und
Medizin
58452 Witten
Seite 45

Tambour, Dr. Hans-Joachim
Studienleiter Akademie St. Paul
65830 Kriftel
Seite 64

Teichmann, Thomas (EMB)
Lehrer, Theologe
91207 Lauf
Seite 66

Urban, Gunter
Kontemplationslehrer
VIA CORDIS, Erwachsenen-
bildner, Ev. Pfarrer i.R.
58339 Breckerfeld
Seite 64

Volkman, Angelika
Transaktionsanalytikerin in
eigener Praxis, Meditations-
begleiterin VIA CORDIS
Ev. Pfarrer in i. R.
Seite 20

Wachter-Sigel, Ulrich
Klangkunst, -meditation
72922 Nürtingen
Seite 25

Wedde, Giannina
Seminarleiterin, Buchautorin
21256 Handeloh
www.klanggebet.de
Seite 32

Wegscheider-Gruber, Rainer
Zertifizierter Singleleiter
für heilsames und gesundheits-
förderndes Singen
Dipl.-Ing. (FH)
74321 Bietigheim-Bissingen
Seite 59

Weingardt, Dr. Beate
Dipl.-Psychologin, Theologin
72072 Tübingen
Seite 81

Wilke, Anna-Maria
Kantorin Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg, Gesangs-
pädagogin, Studium Konzert-
gesang, Schulmusik (Chor- und
Orchesterleitung), 2023 Studium
der Kirchenmusik
72172 Sulz a. N.
Seite 16, 34, 45, 79, 86, 87

Wirsich, Cornelia
Erzieherin, Natur- und Umwelt-
pädagogin, Heilpraktikerin
74343 Sachsenheim
Seite 59

Wittnebel, Sönke
Kirchenmusikdirektor,
Diplom-A-Kirchenmusiker, ehem.
Kantor mit Bezirksauftrag an der
Schlosskirche Friedrichshafen
88046 Friedrichshafen
Seite 48

Wolfer, Jörg
Yogalehrer BDY/EYU, Religions-
pädagoge, Landschaftstherapeut
72622 Nürtingen
Seite 25

Wurster, Sabine
Begleiterin geistlicher Übungen,
Erzieherin,
Fachwirtin im Sozialwesen
72275 Alpirsbach
Seite 57

Zatti-Herold, Miriam
Freiberufliche Trainerin für
Teamentwicklung, Kommunikation
und Stressbewältigung,
freischaffende Künstlerin
71134 Aidlingen
www.dieschnoerkelei.de
Seite 27

Zeuner, Iris
Zertifizierte Singleleiterin für heil-
sames und gesundheits- fördern-
des Singen,
Sekretärin und Prädikantin in der
Ev. Kirche Hessen und Nassau
64354 Reinheim/Odenwald
Seite 59

Zöllner-Glutsch, Gaby
Ikebana- und Aikido-Lehrerin
71034 Böblingen
Seite 52, 82

Gästezimmer und Preise

Zimmer mit Dusche, WC, Fön und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	116,50 €	Doppelzimmer	98,50 €	
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer	98,50 €	Doppelzimmer	85,00 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer	67,50 €	Doppelzimmer	59,00 €

Einfache Zimmer mit k/w Wasser (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	100,50 €	Doppelzimmer	85,50 €	
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer	86,50 €	Doppelzimmer	73,50 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer	59,00 €	Doppelzimmer	53,50 €

Beachten Sie bitte unsere günstigen Vollpensions-Preise in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern besonders für Jugendliche, ebenso unsere nebenstehenden Rabatte.

Diese Preise gelten für Seminarteilnehmer und Einzelgäste. Kinder unter drei Jahren sind in allen Kategorien frei. Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Tagungsbeitrag: In der Regel wird ein Tagungsbeitrag erhoben. Die Preise finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung.

An- und Abreise

Werktags können Sie Ihr Zimmer bereits ab 14 Uhr, sonn- und feiertags ab 17 Uhr beziehen. Am Abreisetag steht Ihnen Ihr Zimmer werktags bis 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 13 Uhr zur Verfügung.

Auf Seite 103 finden Sie eine Wegbeschreibung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

Zuschläge, Rabatte, Ermäßigungen und Zuschüsse

- Bei nur einer Übernachtung berechnen wir einen Zuschlag von 10 €.
- Bei längeren Aufenthalten gibt es bei mehr als 4 Übernachtungen 10 % und bei mehr als 10 Übernachtungen 20 % Rabatt auf den Übernachtungspreis.
- Ermäßigungen für Schüler, Azubis und Studenten sind bis zum 25. Lebensjahr bei Vorlage des Ausweises möglich. Vermerken Sie dies bitte gleich bei der Anmeldung.
- Die im Veranstaltungsplan aufgeführten Tagungsbeiträge werden zu den Unterbringungskosten hinzugerechnet.
- Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Wenden Sie sich bitte an die Leitung des Hauses.

Anmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung (siehe S. 95) erbitten wir möglichst bis sechs Wochen vor Ihrem Aufenthalt.

Bei Anmeldungen zu einer Tagung gehen wir von Ihrer Anwesenheit während der gesamten Tagung aus. Spätere An- bzw. frühere Abreise kann beim Tagungsbeitrag nicht berücksichtigt werden.

Soweit im Programm keine Uhrzeiten genannt werden, beginnt die Veranstaltung mit dem Abendgebet um 18 Uhr und endet nach dem Mittagessen um 13 Uhr. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Ab diesem Zeitpunkt besteht ein Beherbergungsvertrag, der beide Seiten bindet: Wir stellen die vereinbarten Leistungen für Sie bereit, und Sie verpflichten sich, diese in Anspruch zu nehmen.

Absage

Bei kurzfristiger Absage wird folgende Ausfallentschädigung fällig:

Vom 56.–35. Tag 20 %, 34.–14. Tag 40 %, 13.–3. Tag 60 %, ab 2. Tag 80 % der Gesamtkosten.

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg behält sich vor, Tagungen abzusagen oder Tagungsprogramme zu ändern. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung, damit Ärger bezüglich möglicher Stornierungskosten vermieden werden kann.

Sonderpreisliste 2026

Zimmer mit Dusche, WC, Fön und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	136,50 €	Doppelzimmer	118,50 €	
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer	118,50 €	Doppelzimmer	105,00 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer	87,50 €	Doppelzimmer	79,00 €

Einfache Zimmer mit k/w Wasser (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	120,50 €	Doppelzimmer	105,50 €	
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer	106,50 €	Doppelzimmer	93,50 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer	87,50 €	Doppelzimmer	79,00 €

Angebot für Kurzentschlossene

Spontan einige Tage ausspannen?

Kurzentschlossenen bietet das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ein besonderes Angebot:

4 Übernachtungen (Vollpension) zum Preis von 3 Übernachtungen pro Person für

Kategorie I

Einzelzimmer	349,50 €	Sie sparen 116,50 €
Doppelzimmer	295,50 €	Sie sparen 98,50 €

Kategorie II

Einzelzimmer	301,50 €	Sie sparen 100,50 €
Doppelzimmer	256,50 €	Sie sparen 85,50 €

Das Angebot können Sie in Anspruch nehmen, wenn

- Sie 4 Übernachtungen buchen
- Sie montags an- und freitags abreisen
- Sie an keiner Tagung teilnehmen
- im gewünschten Zeitraum Zimmer frei sind
- Sie frühestens 7 Tage vor dem Wunschtermin buchen

Weitere Informationen zum Angebot für Kurzentschlossene: E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de

Telefon: 07454 883100

Die vollständigen AGB finden Sie auf unserer Homepage: www.klosterkirchberg.de

Kirchberger Gartentage

Gemeinsam möchten wir in dieser Zeit im Rahmen von „Ora et labora“ den Klostergarten pflegen. Im heilsamen Rhythmus von Arbeits- und Ruhezeiten unterstützen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klosters bei ihrer Arbeit. Sie sind täglich 6,5 Stunden an der frischen Luft im Einsatz und erhalten dafür freie Kost und Logis in einem Zimmer der Kategorie II.

Wer gerne in einer kleinen Gruppe von Gartenliebhabern mitarbeiten möchte, wer ein wenig gärtnerisches Wissen mitbringt und wer im Garten gut anpacken kann, ist herzlich auf dem Kirchberg willkommen! Bitte haben Sie Verständnis, dass Hunde während dieser Zeiten nicht mitgebracht werden können.

Wenn Sie mitgärtnern möchten, melden Sie sich bitte bei der Belegung unter belegung@klosterkirchberg.de. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Folgende Termine sind für 2026 geplant:

23.03. – 27.03.2026
06.07. – 10.07.2026
19.10. – 23.10.2026



Ora et labora

„Bete und arbeite“ – so wurde die klösterliche Lebensweise über Jahrhunderte in kurzer Weise zusammengefasst. Wir möchten Sie auf den Kirchberg einladen, um in diesem heilsamen Rhythmus von Arbeits- und Ruhezeiten einige Zeit zu verbringen. Es ist wohltuend, wenn man die Arbeit in der Hauswirtschaft, im Garten oder auch im geistlichen Bereich unterbricht und dann durchatmen kann – ob in Stundengebet und Gottesdienst oder in der Natur.

Wer an geistlichem Mitleben interessiert ist und sich zutraut, täglich sechseinhalb Stunden für einige Tage in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern mitzuwirken (Gartenbereich, Baumschnitt, Mostaktion, Pflege der Außenanlagen, Hauswirtschaft, geistlicher Bereich), kann sich gern bei uns melden. Eine gewisse Belastbarkeit ist dabei Voraussetzung. Für Ihre Arbeit bedanken wir uns mit freier Kost und Unterkunft (Kat. II).

Haben Sie Zeit, Lust und Interesse?

Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns! Um Ihre Mitarbeit gut planen zu können, ist es notwendig, dass Sie uns dafür eine kurze Vita mit Ihren persönlichen Daten und Ihren beruflichen und anderweitigen Talenten zur Verfügung stellen.



Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer:	Einzelgast	<input type="checkbox"/>	
	von	<input type="text"/>	
	bis	<input type="text"/>	
Erste Mahlzeit:	<input type="checkbox"/> Frühstück	<input type="checkbox"/> Mittagessen	<input type="checkbox"/> Abendessen
Letzte Mahlzeit:	<input type="checkbox"/> Frühstück	<input type="checkbox"/> Mittagessen	<input type="checkbox"/> Abendessen

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Weiterer Gast:

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I	<input type="checkbox"/> EZ	<input type="checkbox"/> DZ
Zimmer mit Waschbecken, Kat II	<input type="checkbox"/> EZ	<input type="checkbox"/> DZ
Mehrbettzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät, z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer:	Einzelgast	<input type="checkbox"/>	
	von	<input type="text"/>	
	bis	<input type="text"/>	
Erste Mahlzeit:	<input type="checkbox"/> Frühstück	<input type="checkbox"/> Mittagessen	<input type="checkbox"/> Abendessen
Letzte Mahlzeit:	<input type="checkbox"/> Frühstück	<input type="checkbox"/> Mittagessen	<input type="checkbox"/> Abendessen

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Weiterer Gast:

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I	<input type="checkbox"/> EZ	<input type="checkbox"/> DZ
Zimmer mit Waschbecken, Kat II	<input type="checkbox"/> EZ	<input type="checkbox"/> DZ
Mehrbettzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät, z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien erhalten Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder auf Wunsch per Post.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien erhalten Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder auf Wunsch per Post.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Mitglied im Verein Berneuchener Haus e. V.

Viele von Ihnen kennen den Kirchberg vielleicht schon und freuen sich darüber, dass es ihn gibt. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ist ein kirchliches Haus. Träger ist aber nicht die Kirche, sondern ein eingetragener Verein mit rund 600 Mitgliedern. Das hat u. a. historische Gründe, stellt aber für uns eine große Herausforderung dar. Denn das Haus kann nur weiterhin bestehen und arbeiten, wenn diese Mitglieder das Haus mit ihrem Gedenken, mit ehrenamtlicher Mitarbeit in den Gremien, durch praktische Hilfe und nicht zuletzt durch ihre finanziellen Beiträge unterstützen und mittragen. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich entscheiden, Mitglied im Verein Berneuchener Haus zu werden.

Mitglied im Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg

Wenn Sie sich diesem Kreis anschließen, werden wir Sie immer wieder über unsere Arbeit und auch über das, was uns besonders beschäftigt, informieren. Sie unterstützen uns mit einer selbst bestimmten Jahregabe (mindestens 20 €), mit Anregungen oder Hinweisen, durch praktische Mithilfe oder als Kontaktperson in Ihrem Umfeld.

Ein Beitrittsformular für den Verein sowie den Freundes- und Förderkreis finden Sie auf der nebenstehenden Seite.

Mit herzlichen Grüßen
Franziska Dieterich
Vorsitzende des Vereins Berneuchener Haus e. V.

Beitrittserklärung

- Ich möchte die Arbeit im Berneuchener Haus unterstützen und dem Verein Berneuchener Haus e. V. als **Mitglied** beitreten.
- Ich möchte mich dem **Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg** anschließen.

Name, Vorname _____
Geburtsdatum _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon / Fax _____
E-Mail _____

Meine Mitgliedschaft im Verein / Freundes- und Förderkreis soll am _____ beginnen.

Mein Jahresbeitrag für den Verein (Mindestbeitrag **60 €**) bzw. für den Freundes- und Förderkreis (Mindestbeitrag **20 €**) beträgt _____ €.

Zahlungsweise

- jährlich, Fälligkeit: 1. März
- halbjährlich, Fälligkeit: 1. März, 1. August
- vierteljährlich, Fälligkeit: 1. März, 1. Mai, 1. August, 1. November
- monatlich, Fälligkeit: jeweils am 1. eines Monats (Ausnahme: Januar und Februar zum 1. März)

Am besten für beide Seiten und mit dem geringsten Aufwand verbunden ist die Nutzung der SEPA-Basislastschrift. Ihr Vereinsbeitrag bzw. Ihr Beitrag für den Freundes- und Förderkreis wird dann automatisch am Fälligkeitstag abgebucht. Innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, können Sie die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Um Buchungskosten auf beiden Seiten zu reduzieren, ist der jährliche Einzug am vorteilhaftesten.

Wenn Sie den Betrag überweisen wollen, verwenden Sie bitte unser Spendenkonto. Volksbank eG im Kreis Freudenstadt
IBAN: DE 79 6429 1010 0002 6870 03 BIC: GENODES1FDS

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben. Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien erhalten Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder auf Wunsch per Post.

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung und die Höhe der Beiträge des Vereins Berneuchener Haus als verbindlich an. Die Satzung kann jederzeit eingesehen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift
(auch für: Kontoinhaber ist nicht Vereinsmitglied, z. B. Elternteil)

**Verein Berneuchener Haus e. V.
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar**

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE29ZZZ00000207706
Mandatsreferenz

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein Berneuchener Haus e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Berneuchener Haus e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name, IBAN und BIC)

DE ___ | ___ | ___ | ___ | ___ | ___

BIC _____

Datum, Ort und Unterschrift

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Vorname und Name

Gemeinschaften

„Der Berneuchener Dienst, die Evangelische Michaelsbruderschaft und die Gemeinschaft St. Michael sind drei selbständige geistliche Gemeinschaften, die sich – in der Berneuchener Tradition stehend – bemühen, geistliche Einsichten in Gottesdienst, Seelsorge, Meditation und Diakonie zu verwirklichen. Sie sammeln Menschen, die nach geistlicher Bindung und Ordnung ihres Lebens verlangen. Sie wissen sich dem Dienst der Erneuerung und Einheit der Kirche verpflichtet.“
(Aus der Grundvereinbarung
zwischen den Berneuchener Gemeinschaften)

Die Evangelische Michaelsbruderschaft

Die Evangelische Michaelsbruderschaft, gegründet 1931 in Marburg an der Lahn, ist eine verbindliche geistliche Lebensgemeinschaft – in bewusster ökumenischer Offenheit über kirchliche und nationale Grenzen hinweg als Zeichen dafür, dass wir in Christus eins sind.

Die Brüder treffen sich regelmäßig in regionalen Konventen zu (Tagzeiten)Gebeten, zur Gottesdienstfeier (in der Form der Evangelischen Messe) und zum Austausch. Wer mindestens 21 Jahre alt ist und einer christlichen Konfession angehört, kann nach der Probezeit als Bruder aufgenommen werden. Es gibt Brüder in Deutschland, Österreich, Ungarn, Frankreich, der Schweiz, Island und in Polen. Sie leben mit ihren Familien in ihrer jeweiligen Kirchengemeinde und sind in regionalen Konventen zusammengeschlossen. Die Bruderschaft möchte helfen, den Austausch zwischen Konfessionen, Religionen, Völkern, Wissenschaften und gesellschaftlichen Gruppen zu fördern. Gäste sind zu den offenen Konventstreffen stets willkommen.

Die Jungbruderschaft St. Michael ist eine Gemeinschaft auf Zeit von jungen Frauen und Männern.

www.michaelsbruderschaft.de

Ausgewählte Termine der Evangelischen Michaelsbruderschaft im Kloster Kirchberg 2026:

09. – 11.01.2026 Epiphaniastreffen mit dem EMB Konvent Württemberg und dem Berneuchener Dienst

05. – 08.02.2026 „geistliche Tage im Angesicht des geistlichen Pfads“ – für Gesamtbruderschaft
09. – 13.03.2026 In der Herzenskammer – für Gesamtbruderschaft
22.– 23.03.2026 Zweitageskonvent
24.– 26.04.2026 Frühjahrskonvent (mit Prof. Konrad Klek)
11.07.2026 Tageskonvent (Ort noch offen)
08. – 11.10.2026 Gemeinsames Michaelsfest in Vierzehnheiligen
14.11.2026 Tageskonvent (Kloster Kirchberg)

Konvent Oberrhein

25. – 28.6.2026 EMB Konvent Oberrhein: Einkehrtag und Sommerkonvent



Der Berneuchener Dienst

Der Berneuchener Dienst, ebenfalls 1931 gegründet, bietet Suchenden im deutschsprachigen Raum eine geistliche Gemeinschaft in ökumenischer Offenheit. Die Mitglieder – Männer und Frauen – wollen einander helfen, als Christinnen und Christen zu leben, sie wissen sich zum Dienst an der Kirche berufen und pflegen eine ganzheitliche Spiritualität. Der Berneuchener Dienst betet und arbeitet für die Erneuerung und Einheit der Kirche. Die Mitglieder als Teil der Gemeinschaft orientieren sich an einer geistlichen Lebensordnung und sind in der Fürbitte verbunden.

Zur geistlichen Lebensordnung gehören Zeiten der Sammlung und Stille, eine Ausrichtung des Lebens nach der Bibel, regelmäßiges Gebet, die aktive Beteiligung am Leben der Gemeinde vor Ort, die Achtung der Schöpfung, der Dienst am Nächsten und die bewusste Gemeinschaft.

Zum Berneuchener Dienst gehören Mitglieder, Freundinnen und Freunde, die sich regelmäßig in regionalen Konventen zur Feier der Eucharistie, zu Begegnung und Gespräch treffen. Im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet der Berneuchener Dienst Einkehrzeiten für Mitglieder und Gäste an.
www.berneuchenerdienst.de

Ausgewählte Termine des Berneuchener Dienstes im Kloster Kirchberg 2026:

09. – 11.01.2026 Epiphaniastreffen 2026 mit EMB Konvent Württemberg
07. – 10.05.2026 GOTT gab uns Atem
11. – 16.08.2026 Tage der Stille und Einkehr
09. – 12.12.2026 Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent



Die Gemeinschaft St. Michael

Die Gemeinschaft St. Michael erwuchs in den 1980er Jahren aus der Evangelischen Michaelsbruderschaft als geistlicher Zusammenschluss von Frauen und Männern. Die Mitglieder, ebenfalls in regionalen Konventen organisiert, wollen einander zu einem geistlichen Leben verhelfen, das sich nicht nur hier und da oder zu bestimmten Zeiten, sondern beständig verwirklichen lässt. Die gemeinsamen Treffen dienen der Einübung in ein Leben, welches vom Vertrauen auf Gottes Nähe getragen ist. Diese Nähe erfahren die Mitglieder im Wort, im Sakrament und in der Begegnung mit anderen. Als Konvent wie als einzelne Glieder der Gemeinschaft üben sich die Mitglieder in Gastfreundschaft und Offenheit für andere. Sie möchten dabei helfen, das Wirken der Kirche in der Welt als Frucht des Glaubens und den Glauben als Impuls für ein verantwortliches Leben in der Welt zu begreifen. Gäste sind in der Gemeinschaft willkommen, sie sind eingeladen, am geistlichen Leben teilzunehmen. Freundinnen und Freunde werden in die Gemeinschaft aufgenommen, indem sie versprechen, nach deren Ordnung zu leben. Schwestern und Brüder gehören der Gemeinschaft im juristischen Sinne an, das heißt mit allen Rechten und Pflichten.

www.gemeinschaft-sankt-michael.de

Ausgewählte Termine der Gemeinschaft St. Michael, Konvent Süden im Kloster Kirchberg 2026:

24. – 26.04.2026 Frühjahrskonvent mit EMB
04. – 06.12.2026 Adventliche Tage mit der GSM

Stiftung

Kloster Kirchberg Berneuchener Haus

Die Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg sollen allen Menschen offen stehen – auch Menschen, die weniger Geld zur Verfügung haben.

Damit unsere Veranstaltungen langfristig für alle bezahlbar bleiben und wir das Haus weiterhin unterhalten können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die „Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus“ wurde 2006 als Treuhandstiftung der Stiftung Diakonie Württemberg ins Leben gerufen. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit mit einer Zustiftung dauerhaft zu unterstützen – denn das Stiftungskapital bleibt unangetastet. Gerne informieren wir Sie ausführlich über die „Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus“ sowie über die steuerlichen Vorteile einer Zustiftung, die über die Absetzbarkeit von Spenden deutlich hinausgehen.

Eine kurze Nachricht genügt, entweder per E-Mail oder Telefon.

E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de

Telefon: 07454 8830

„Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“

Alternativ zu einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, den Verein Berneuchener Haus direkt mit einer Spende zu unterstützen oder unser Haus in Ihrem Testament zu bedenken.

Wenn Sie sich vorstellen können, Teile Ihres Vermögens für unsere Arbeit zur Verfügung zu stellen, sprechen Sie uns gerne an. In einem unverbindlichen und vertraulichen Gespräch können wir Sie über konkrete Einsatzmöglichkeiten Ihres Nachlasses informieren und mit Ihnen die entsprechende Vorgehensweise besprechen.

Einen ersten Überblick über die Möglichkeiten vermittelt Ihnen unsere Broschüre „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“, die Sie gerne bei uns anfordern können.



Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Norden (Stuttgart): Ausfahrt Empfingen, Richtung Empfingen, Ortsmitte Empfingen links, über Mühlheim nach Renfrizhausen, dort am Ortsausgang Wegweiser links nach Kirchberg.
Bitte beachten Sie, dass die kürzere Strecke, die von den meisten Navis angezeigt wird, bei Eis und Schnee nicht befahrbar ist.

A 81 aus Richtung Süden (Singen): Ausfahrt Sulz, Richtung Balingen, nach 500 m links ab Richtung Vöhringen-Bergfelden, nach 50 m links nach Bergfelden. Durchfahrt bis Renfrizhausen, dort am Ortseingang Wegweiser rechts nach Kirchberg.

Navigation: Kloster Kirchberg 1 oder Berneuchener Haus

Mit der Bahn

Bis **Bahnhof Horb**, weiter mit **Taxi Meyer**

Telefon: 07451 2966, E-Mail: taximeyer-horb@t-online.de

Bis **Bahnhof Sulz**, weiter mit **Taxi Atas** (früher Taxi Fink)

Telefon: 07454 2446, E-Mail: taxifink@t-online.de

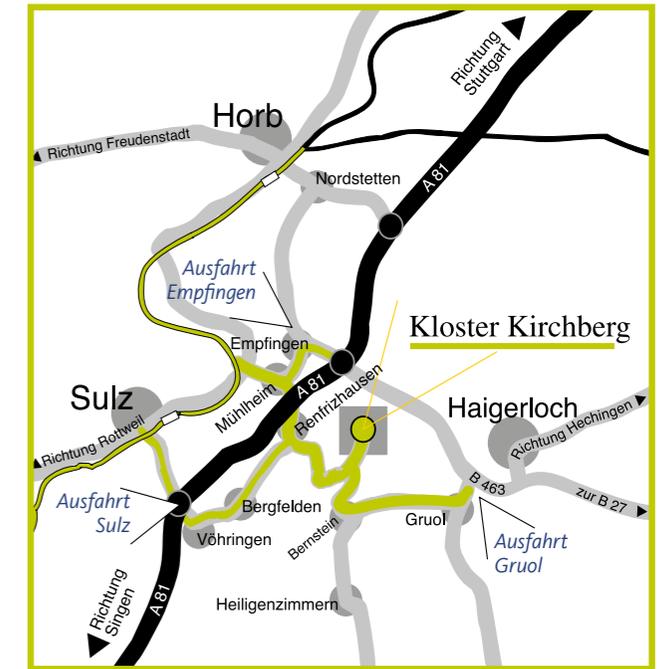
Bei beiden Unternehmen erhalten Sie als Gast des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg einen verbilligten Tarif.

Mit dem Anrufbus

Ein Anrufbus fährt abends und an den Wochenenden von Sulz nach Kirchberg und zurück.

Bitte informieren Sie sich unter 01806 777 272

(0,20 €/Anruf aus dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dt. Mobilfunknetzen).



IMPRESSUM

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

72172 Sulz am Neckar
Telefon: 07454 8830 Fax: 07454 883 250
www.klosterkirchberg.de

Telefonisch erreichbar: Mo bis Do 8–18 Uhr, Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8.30–11.30 Uhr, So 10.15–12 Uhr
E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de, belegung@klosterkirchberg.de

Rechtsträger

Verein Berneuchener Haus e. V. (Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg)

Bankverbindung

Geschäftskonto: Kreissparkasse Rottweil, IBAN: DE76 6425 0040 0000 4182 45, BIC: SOLADES1RWL
Spendenkonto: Volksbank eG im Kreis Freudenstadt, IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03, BIC: GENODES1FDS

Herausgeber

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, Sulz am Neckar
Fotos: Archiv (1, 5), Fuggis (17, 18, 22, 29, 85, 94), Happel (30), Kötting (7), Kreidler (42, 47, 50, 53, 57, 65, U4)
Lilie (104), Schmidt (8, 37, 39, 57, 60, 68, 77, 87, 94, 105, U4), Volz (3)

Satz und Layout: grafikundlayout.com, Heike Volz, Böblingen
Druck und Verarbeitung: Druckerei Raisch, Reutlingen

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

72172 Sulz am Neckar
Telefon 07454 883-0
Fax 07454 883-250
www.klosterkirchberg.de

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer unseres Klosters Kirchberg!

Wieder halten Sie den neuen Veranstaltungsplan in Händen. Finden Sie die Veränderungen in der Gestaltung?

Wie bisher haben wir Altbewährtes im Programm. Treue Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdecken hoffentlich, was sie seit Jahren lieben und besuchen. Einige Veranstaltungen sind neu.

Danke den Leitungen, die sich mit uns auf neue Wege wagen! Wieder sind so über hundert Angebote zusammengelassen, aus denen Sie nun nach Herzenslust auswählen können.

Wir danken Ihnen, dass immer wieder Spenden für die Erarbeitung und den Druck unseres Veranstaltungsplans eingehen. Das hilft uns weiter und so können wir mit Ihnen und für Sie planen. Auch diesmal finden Sie einen Überweisungsträger im Heft zur freundlichen Beachtung.

Auf ein Wiedersehen im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg!

Mit herzlichen Grüßen

Frank Lilie
Geistlicher Leiter

Andreas Teufel
Kaufmännischer Leiter

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: _____ BIC: _____

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Verein Berneuchener Haus e. V.

IBAN
DE79642910100002687003

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODES1FDS

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort
SPENDE VP 26

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____ 06

Datum _____ Unterschrift(en) _____

Beleg / Quittung für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger
Verein Berneuchener Haus e. V.
Kloster Kirchberg

IBAN
DE79 6429 1010 0002 6870 03

BIC Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister
GENODES1FDS

EUR Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck
SPENDE VP26

Kontoinhaber / Zahler: Name

Herzlichen Dank
für Ihre Spende!

Geschenkgutschein

Schenken Sie Zeit auf dem Kirchberg

... mit einem Gutschein für einen individuellen Aufenthalt oder für eine unserer Tagungen aus dem Veranstaltungskalender.

MIT DEN AUGEN

... die historische Klosteranlage und die herrliche Landschaft aufnehmen.

MIT DEN OHREN

... auf Gottes Wort und auf andere Menschen hören und die Stille erspüren.

MIT DER NASE

... den Duft von Wald und Wiesen wahrnehmen.

MIT DEN HÄNDEN

... Gottes Gaben empfangen.

MIT DEN FÜSSEN

... auf andere zugehen.

Die vielfältigen Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg lassen Raum für ein Geschenk, das auf die persönlichen Interessen der oder des Beschenkten zugeschnitten ist. Und auch auf das Budget des Schenkenden.

Rufen Sie uns an, damit wir gemeinsam mit Ihnen dieses Geschenk vorbereiten können: 07454 8830.

Labyrinth-Pflege Einsatz als Helfende

Das Labyrinth in der Wiese neben der Johanniskirche braucht im Frühsommer wieder liebevolle Pflege.

Wir werden 6 Stunden pro Tag im Labyrinth arbeiten, um Wegränder freizuhalten, überwuchernde Kräuter zu entfernen und die Anlage zu erhalten.

Montag und Mittwoch gelten dabei als 1 Tag. Bei Unterkunft in einem Zimmer der Kategorie II ist der Aufenthalt kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - wir freuen uns auf alle, die mit anpacken und den Ort in seiner Schönheit erhalten möchten.

Termin: 27. – 29.04.2026
Beginn: Mit dem Mittagsgebet um 12 Uhr



Berneuchener Haus

Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Telefon: 07454 883-0

Fax: 07454 883-250

www.klosterkirchberg.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und an Ihrem Heimatort – in der Kirchengemeinde oder an anderen geeigneten Stellen – unseren Veranstaltungsplan auslegen möchten, freuen wir uns sehr. Wir senden Ihnen gerne die gewünschte Anzahl an Veranstaltungsplänen zu. Bitte melden Sie sich unter **empfang@klosterkirchberg.de**

Spendenkonto

Volksbank eG im Kreis Freudenstadt
IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03
BIC: GENODES1FDS



Veranstaltungen schnell suchen und finden
Hier kommen Sie direkt zu unserer interaktiven Seite des Veranstaltungsplans.



Veranstaltungen schnell suchen und finden
Hier kommen Sie direkt zu unserer
interaktiven Seite des Veranstaltungsplans.